

# Statistisches Taschenbuch

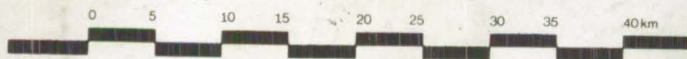
'75

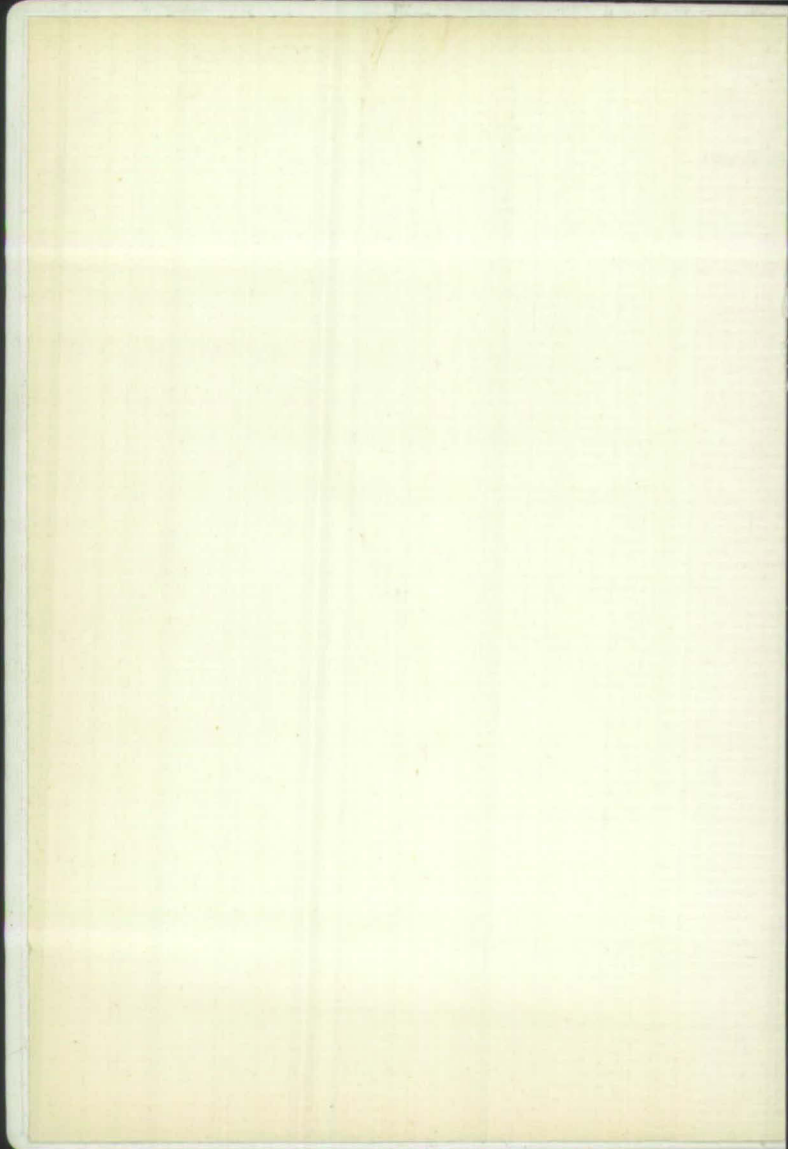


Statistisches  
Landesamt  
Hamburg



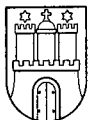
10° östl. Länge





# Statistisches Taschenbuch

'75



Statistisches  
Landesamt  
Hamburg



0 5 10 15 20 25 30 35 40 km



**Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !**

**Verlag und Vertrieb:**

**Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhörn 12**

## ZUM INHALT

Die jährliche Ausgabe des Statistischen Taschenbuches ist eine Ergänzung des alle zwei Jahre erscheinenden Statistischen Jahrbuches für Hamburg und diesem inhaltlich weitgehend angeglichen. Es soll allen Interessenten, die sich über die wichtigsten sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Hamburgs informieren wollen, ein aktuelles, handliches und nützliches Hilfsmittel sein.

Neben Angaben aus dem laufenden statistischen Arbeitsprogramm werden teilweise auch Ergebnisse aus einmaligen Erhebungen und Zählungen dargeboten.

Um großräumige Vergleiche zu erleichtern, bringen die Regionaltabellen Zahlen für die Bundesländer und – soweit möglich – für alle Großstädte mit 400 000 und mehr Einwohnern sowie für die Nachbarstädte Hamburgs und die Hamburger Nachbarkreise.

Hamburg, im Juli 1975

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

## ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- 0 = Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

## ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha = Hektar	kg = Kilogramm
a = Ar	t = Tonne = 1000 kg
m = Meter	BRT = Bruttoregistertonne
mm = Millimeter	NRT = Nettoregistertonne
km = Kilometer	kWh = Kilowattstunde
qm = Quadratmeter	Mio = Million
cbm = Kubikmeter	Mrd = Milliarde

## SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

- a.n.g. = auch nicht genannte
- AZ = Arbeitstättenzählung
- JD = Jahresdurchschnitt
- m. = männlich
- NE = Nicht Eisen (-Metallindustrie usw.)
- p = vorläufig
- r = berichtet
- SS = Sommersemester
- StGB = Strafgesetzbuch
- StVG = Straßenverkehrsgesetz
- VZ = Volkszählung
- w. = weiblich

## INHALT

Seite

### GEBIET

1. Staatsgebiet · Grenzen · Geographische Lage .....	13
2. Gebieteinteilung · Verwaltungsgliederung .....	13
3. Die Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes 1971 bis 1973 .....	15
4. Das Gebiet des Hafens Hamburg 1975 .....	15
5. Sonstige Gebietsangaben .....	16
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1972 bis 1974 ...	16

### BEVÖLKERUNG

1. Die Wohnbevölkerung Hamburgs 1950 bis 1974 .....	19
2. Bevölkerungsstand und -entwicklung in Hamburg in den Bezirken, Kern- und Orts- amtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1973 .....	20
3. Die Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1973 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand .....	38
4. Die Ausländer in Hamburg am 20.9.1974 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	40
5. Die Bevölkerung in Privathaushalten am 27.5.1970 nach der Haushaltsgröße .....	41
6. Familien mit in der Familie lebenden ledigen Kindern am 27.5.1970 .....	41
7. Die Eheschließenden 1973 und 1974 nach Altersgruppen .....	42
8. Die Ehescheidungen 1971 bis 1973 nach der Ehedauer .....	43
9. Eheschließungen und Ehescheidungen 1973 nach den Ländern der Bundesrepublik	43
10. Die Geborenen 1972 und 1973 nach der Legitimität und dem Alter der Mütter ...	44
11. Die Lebendgeborenen 1971 bis 1974 .....	44
12. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1950, 1961, 1970 und 1973 .....	44
13. Die Zu- und Fortzüge sowie der Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuß 1973 und 1974 nach Altersgruppen .....	45
14. Zu- und Fortgezogene 1972 bis 1974 nach und von Hamburg .....	46
15. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1973 .....	48

### GESUNDHEITSWESEN

1. Berufe des Gesundheitswesens 1972 und 1973 .....	50
2. Krankenhäuser und Betten 1973 und 1974 .....	50
3. Krankenhäuser am 31. Dezember 1973 nach der Zweckbestimmung .....	51
4. Gesetzliche Krankenversicherung 1974 .....	52
5. Gestorbene 1972 bis 1974 nach Todesursachen und Geschlecht .....	52

### UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Die Wohnbevölkerung am 27.5.1970 nach dem höchsten Schulabschluß .....	53
2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 1974 .....	53

3. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 16.9.1973 bis 15.9.1974	54
4. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1974	55
5. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1974 nach Fachbereichen	56
6. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1973/74 nach ausgewählten Wissensgebieten	57
7. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1972 bis 1974	57
8. Die Theater in der Spielzeit 1973/74	58
9. Die Lichtspieltheater 1973 und 1974	58
10. Die Museen und Schausammlungen 1973 und 1974	58

### RECHTSPFLEGE

1. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1971 bis 1973 nach Altersgruppen und Geschlecht	59
2. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1973 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	59

### WAHLEN

1. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1957 bis 1974	60
2. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 3. März 1974	61
3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	61
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten — Stand 4. Mai 1975	61

### ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. Die erwerbstätigen Hamburger 1972 bis 1974	62
2. Offene Stellen, Arbeitslose und Arbeitssuchende 1972 bis 1974	62
3. Ausländische Erwerbspersonen in Hamburg 1972 bis 1974	63
4. Die Erwerbstätigen der Hamburger Wohnbevölkerung am 27.5.1970 nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen	64

### LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1970 und 1974 nach dem Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	66
2. Die Viehbestände 1965 bis 1973	66
3. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchanteil 1970 bis 1974	67
4. Die gewerblichen Schlachtungen von Inlands- und Auslandstieren 1970 bis 1974	67
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1970 bis 1974	67



## UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen .....	68
2. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in % der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen .....	69
3. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Bezirken .....	69
4. Die Unternehmen und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und nach Größenklassen der tätigen Personen .....	70

## INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Beschäftigte und Umsätze in ausgewählten Industriezweigen 1972 bis 1974 .....	71
2. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Industrie 1974 .....	72
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industrie im September 1964 und 1974 nach Betriebsgrößenklassen .....	74
4. Die Industrie in den Bezirken Hamburgs — Stand Oktober 1973 .....	74
5. Die öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1968 bis 1974 .....	74
6. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1974 .....	75
7. Gesamtkohlenverbrauch (SKE) und Verbrauch der Industrie 1973 und 1974 nach Kohlenarten (t) .....	76
8. Die Industrie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und in Hamburger Nachbarkreisen 1974 .....	77
9. Die Unternehmen der Industrie 1969 und 1971 bis 1973 .....	78
10. Die Investitionen der Unternehmen und Betriebe der Industrie ab 50 Beschäftigte 1969 und 1971 bis 1973 .....	79
11. Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks 1974 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen (ohne Nebenbetriebe) .....	80

## BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Das Bauhauptgewerbe 1958 und 1963 bis 1974 .....	81
2. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1960 und 1972 bis 1974 .....	82
3. Die Unternehmen und die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1969 und 1971 bis 1973 .....	83
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik 1971 bis 1973 .....	84
5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1970 bis 1974 .....	85
6. Baufertigstellungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1971 bis 1973 .....	86
7. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1965 bis 1974 .....	87
8. Zugang an Nichtwohngebäuden 1965 bis 1974 .....	87

9. Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1971 bis 1973 .....	88
10. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und in den Ländern der Bundesrepublik 1973 .....	89

## HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1973 und 1974 nach Warengruppen und -untergruppen .....	90
2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1973 und 1974 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern .....	91
3. Ausfuhr der Bundesrepublik 1973 und 1974 nach Herstellungsländern und Warengruppen .....	92
4. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und der Anteil des Verkehrs über Hamburg 1958 und 1968 bis 1974 .....	92
5. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1973 und 1974 nach Warengruppen und -untergruppen .....	93
6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1973 und 1974 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern .....	94
7. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR und Berlin (Ost) über Hamburg 1973 und 1974 .....	95
8. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Großhandel 1972 bis 1974 .....	96
9. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1972 bis 1974 .....	97
10. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1972 bis 1974 .....	98
11. Die Entwicklung des Fremdenverkehrs 1964 bis 1974 .....	98
12. Der Fremdenverkehr 1973 und 1974 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste .....	99
13. Die Kapazität und ihre Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1972 bis 1974 nach Betriebsarten .....	100
14. Der Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1974 .....	100

## VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1958 und 1968 bis 1974 .....	101
2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1958 und 1968 bis 1974 .....	101
3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1958 und 1968 bis 1974 .....	102
4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1958 und 1968 bis 1974 .....	102
5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1973 und 1974 — Schiffsankünfte nach Schiffsarten — .....	103
6. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1971 bis 1974 .....	103
7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1973 und 1974 nach Güterhauptgruppen .....	104
8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1973 und 1974 nach Verkehrsbereichen .....	105

9. Güterumschlag in wichtigen europäischen Seehäfen 1958 und 1968 bis 1974 .....	106
10. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1972 bis 1974 .....	106
11. Güterverkehr 1973 und 1974 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen .....	107
12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1958 und 1968 bis 1974 .....	107
13. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1972 und 1973 von und nach Hamburg ....	108
14. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1972 und 1973 von und nach Hamburg .....	108
15. Gewerblicher Flugverkehr 1973 und 1974 nach Flughäfen der Bundesrepublik ....	109
16. Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1972 .....	109
17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1972 bis 1974 .....	110
18. Leistungen der Bundespost in Hamburg 1958 und 1968 bis 1974 .....	110
19. Der Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1974 nach Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und Hamburger Nachbarkreisen .....	111
20. Der Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli) 1958 und 1968 bis 1974 .....	112
21. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1968 bis 1974 .....	112
22. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1971 bis 1973 ....	112
23. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1968 bis 1974 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1974 ..	113

### GELD UND KREDIT

1. Bankstellen in Hamburg — Stand 31. Dezember 1974 .....	114
2. Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1970 bis 1974 .....	115
3. Konkurse und Vergleichsverfahren 1972 bis 1974 nach Wirtschaftsbereichen .....	116
4. Konkurse 1972 bis 1974 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	116
5. Wechselproteste 1972 bis 1974 .....	116
6. Kapitalgesellschaften 1973 und 1974 .....	117

### ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik 1972 .....	119
2. Ausgaben für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik 1973 .....	119
3. Empfänger von Wohngeld Ende 1973 nach der sozialen Stellung und dem Familieneinkommen .....	120
4. Empfänger von Wohngeld Ende 1973 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse .....	121

### ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Finanzplanungsstatistik 1974 bis 1978 .....	122
--	-----

2. Haushaltsansätze 1974 und 1975 .....	126
3. Öffentliche Gesamtausgaben 1970 bis 1974 .....	127
4. Öffentliche Personalausgaben 1970 bis 1974 nach Arten .....	127
5. Öffentliche Investitionsausgaben 1970 bis 1974 nach Investitionsformen .....	127
6. Öffentliche Investitionsausgaben 1973 nach Verwendungszwecken .....	129
7. Öffentliche Gesamtschulden 1970 bis 1974 .....	129
8. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1974 .....	130

### PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1965 bis 1974 .....	132
10. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30. Juni 1974 nach Hauptaufgaben- gebieten .....	133
11. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen am 30. Juni 1974 nach Arbeitnehmerarten und Geschlecht .....	134
12. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung nach dem Stand vom 1. Februar 1974 und 1975 .....	134
13. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg 1972 bis 1974 .....	135
14. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen 1974/75 nach Dienstverhältnis und Geschlecht .....	136

### STEUERN

15. Steueraufkommen in Hamburg 1970 bis 1974 nach Hauptarten und haushalts- wirksame Steuereinnahmen .....	137
16. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1974 nach den Ländern der Bundesrepublik .....	138
17. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1973 nach den Ländern der Bundesrepublik .....	139
18. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik und Hamburger Nachbarkreisen 1973 .....	140
19. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohn- gruppen .....	141
20. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen .....	142
21. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen .....	143
22. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Größenklassen .....	144
23. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1971 ..	144
24. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen .....	145

25. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen .....	146
26. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1972 nach Wirtschaftszweigen .....	147
27. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1972 nach Umsatzgrößenklassen .....	148
28. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1969 nach Vermögensgrößenklassen .....	149
29. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1969 nach Einheitswertgrößenklassen .....	150
30. Steuerfälle, Lohnsumme, Steuermeßbetrag und Lohnsummensteuer 1970 nach Wirtschaftszweigen .....	151
31. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1972 nach Wertstufen .....	152

## PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindizes im Bundesgebiet 1970 bis 1974 .....	153
2. Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet 1970 bis 1974 .....	153
3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1964 bis 1974 .....	154
4. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1972 und 1973 .....	155
5. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1969/70 bis 1972/73 .....	156

## LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg 1972 bis 1974 .....	157
2. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik im Juli 1974 .....	158
3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1973 bis 1975 ..	159
4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1973 bis 1975 .....	160

## SOZIALPRODUKT

1. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1972 bis 1974 .....	161
2. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Hamburger Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1970 bis 1974 .....	163
3. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik 1972 bis 1974 .....	167
4. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1972 nach den Ländern der Bundesrepublik .....	168

## REGIONALSTATISTISCHE GRUNDDATEN

1. Ausgewählte Strukturdaten für die Region Hamburg/Umland bis 40 km nach Entfernungszonen — Gebietsstand 1. September 1974 .....	172
2. Ausgewählte Strukturdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsraumes Hamburg/Schleswig-Holstein — Gebietsstand 1. September 1974 ..	174
3. Ausgewählte Strukturdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern in der Region Hamburg/Umland bis 40 km — Gebietsstand 1. September 1974 .....	176
4. Ausgewählte Strukturdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer — soweit überwiegend in der Region Hamburg/Umland gelegen — Gebietsstand 1. September 1974	178
5. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 1972 und 1973 .....	180

## VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER UND ÜBERSICHTSKARTEN

## Schaubild

1. Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg — Stand 30.6.1970 ...	17
2. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1974 nach Altersjahren und Geschlecht ...	39
3. Der Sparverkehr bei den in Hamburg ansässigen Kreditinstituten 1965 bis 1974	118
4. Öffentliche Investitionen 1963, 1968 und 1973 .....	128
5. Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland — Gebietsstand 1. März 1974 ...	185
6. Kreisgrenzenkarte der Region Hamburg/Umland — Gebietsstand 1. März 1974	186

## GEBIET

## 1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk) . . .	74 766 ha
davon Landfläche . . . . .	68 522 ha
Wasserfläche . . . . .	6 244 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk (Landfläche) . . . . .	580 ha <sup>1)</sup>

## Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze . . . . .	rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen . . . . .	rd.	78 km
gegen Schleswig-Holstein . . . . .	rd.	128 km

## Größte Durchmesser des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Nordost - Südwest . . . . .	=	39,9 km
(Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)		
Südost - Nordwest . . . . .	=	42,2 km
(Altengamme) (Rissen)		

## Ausdehnung des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (rd. 38 km)	
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenw. (rd. 39 km)	

## Geographische Lage

der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.; 10° 14' 26" ö.L. v. Greenw.
des Michaelisturms (Nullpunkt der althmb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.; 9° 58' 42" ö.L. v. Greenw.

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (287 ha).

## 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

## Gebietseinteilung

- Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in
  - 7 Bezirke
  - 104 Stadtteile und
  - 180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

## Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

## NOCH 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- |   |  |
|---|--|
| 1. die Justizbehörde                                | 7. die Behörde für Wirtschaft und Verkehr                |
| 2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung | 8. die Behörde für Ernährung und Landwirtschaft          |
| 3. die Behörde für Wissenschaft und Kunst           | 9. die Behörde für Inneres                               |
| 4. die Arbeits- und Sozialbehörde                   | 10. die Behörde für Vermögen und Öffentliche Unternehmen |
| 5. die Gesundheitsbehörde                           | 11. die Finanzbehörde                                    |
| 6. die Baubehörde                                   |  |

Die 7 Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils 1 Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona:	Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel:	Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt Barnbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek:	Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg :	Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.



## 3. DIE NUTZUNG DES HAMBURGISCHEN STAATSGEBIETES 1971 BIS 1973

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1973	Dezember 1972	Dezember 1971
Gebäude und Hofräume	21 173	20 954	20 782
Verkehrflächen	8 017	7 904	7 789
davon Straßen und Wege	5 890	5 826	5 758
Schienenwege	1 193	1 178	1 150
Kraftfahrbahnen	224	238	219
Flugplätze	710	662	662
Sportplätze und Grünflächen	3 218	3 100	3 051
davon Sport- und Spielplätze	644	638	636
Öffentliche Grün- und Parkanlagen	1 776	1 667	1 622
Friedhöfe	798	795	793
Ackerland	12 565	12 753	12 921
Gartenland	8 582	8 690	8 738
Grünland	7 212	7 229	7 308
Wiese	272	272	274
Wald (Holzung)	3 400	3 427	3 451
Heide	842	860	861
Abbauland (Kiesgruben)	119	115	116
Sonstige Nutzungsarten	2 704	2 804	2 741
Brachland	828	829	872
davon Streuwiesen	212	213	216
Hutung	231	231	231
Unland	385	385	425
Wasser	6 211	6 205	6 240
Moor	172	173	172
<b>Insgesamt</b>	<b>75 315</b>	<b>75 315</b>	<b>75 316</b>
Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb der Staatsgrenzen Hamburgs	32 532	31 918	31 807

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt (Hauptübersicht der Liegenschaften)

## 4. DAS GEBIET DES HAFENS HAMBURG 1975

Bezeichnung	Einheit	Insgesamt	dar. im Freihafen- gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	10 000	1 462
davon Landfläche	"	6 203	812
Wasserfläche	"	3 797	650
Wasserfläche mit Seeschifftiefe	ha	2 178	533
Wasserfläche mit Flußschifftiefe	"	1 619	117
Seeschiffhäfen	Anzahl	38	21
Flußschiffhäfen	"	24	11
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	275	89
Kaimauern	"	64	...
davon für Seeschiffe	"	42	...
für Flußschiffe	"	22	...

## 5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede	
Höchster Punkt Hamburgs	+ 116,1 m über NN
(im Ortsteil 718, Lage: Harburger Berge)	
Niedrigster Punkt Hamburgs	- 0,6 m unter NN
(im Ortsteil 716, Lage: Untenburger Querweg)	
Größe	
der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	402 ha
Stadtparks	180 ha
des Flughafens	438 ha
Höhe	
der Michaeliskirche insgesamt	132,1 m
- Plattform -	82,5 m
des Bismarckdenkmals insgesamt	34,3 m
- Standbild -	14,8 m
des Heinrich-Hertz-Turms	
(Fernmeldeturm Hamburg)	
bis Antennenspitze	271,5 m
- Restaurant -	127,0 m
Länge der Elbtunnel	
Elbtunnel (eröffnet 1911) einschl. Einfahrt	450 m
Elbtunnel (eröffnet 1975)	2 893 m
Benannte Straßen, Plätze usw.	7 296

## 6. METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1972 BIS 1974

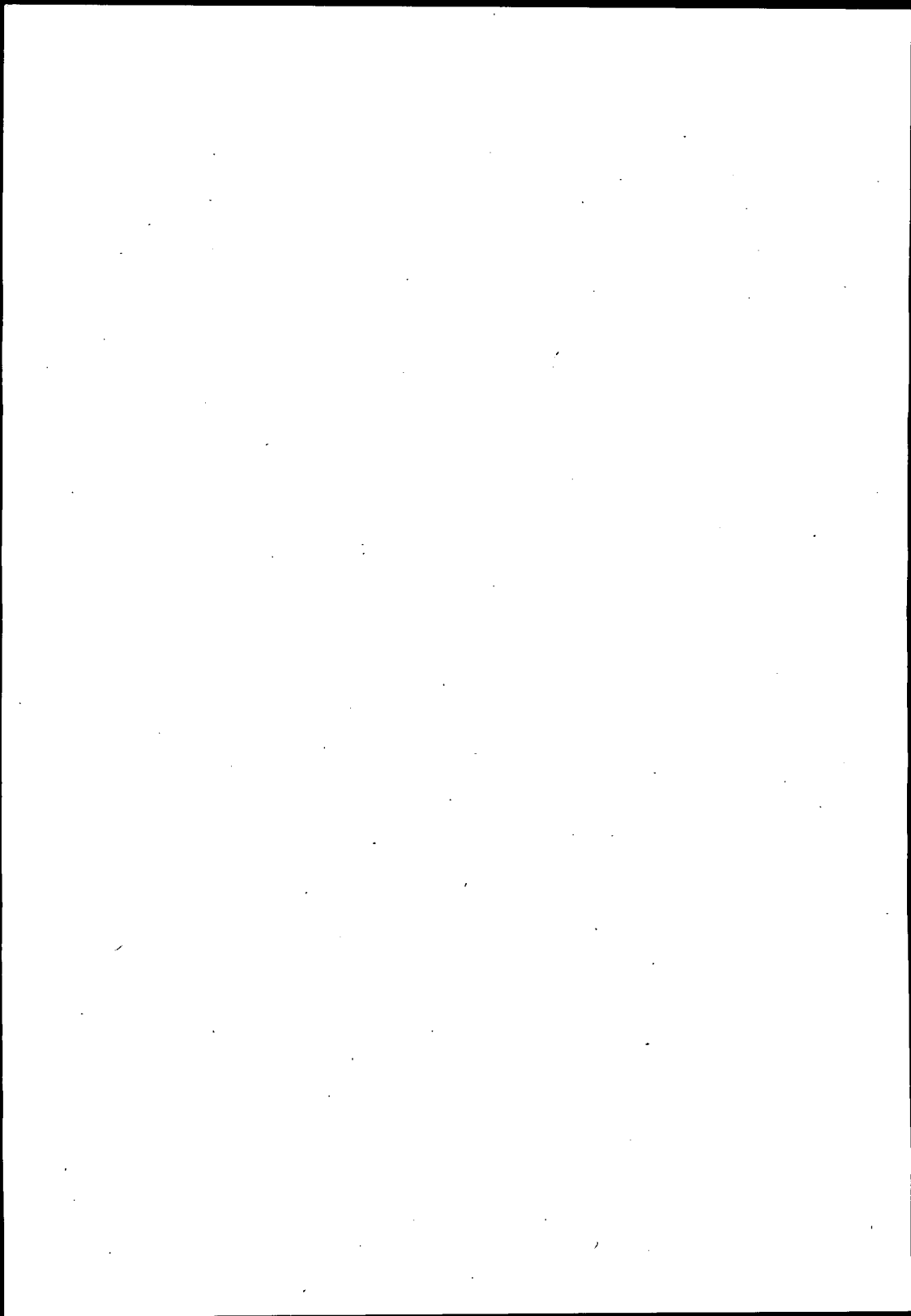
- Seewetteramt Hamburg -

Art der Angaben	1974	1973	1972
Mittlerer Luftdruck in mm, berechnet auf			
0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	760,2	762,3	763,0
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	10,0	9,5	9,1
Höhe in mm	818,4	701,0	654,0
Niederschläge			
Zahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	202	195	163
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,3	3,3	3,3
Sturmtage	4	4	4
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	77	79,2	77,7
Mittlere Bewölkung	6	5,3	5,6
Sonnenschein in Stunden	1 516	1 660	1 524
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	33,8	37,0	33,9
Tage ohne Sonnenschein	95	79	99

4

## Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile





## BEVÖLKERUNG

## 1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG HAMBURG 1950 BIS 1974

Jahre	Wohn- bevölkerung am Jahresende	darunter Ausländer 1) in %
1950	1 583 466	1,4
1951	1 614 329	1,5
1952	1 637 241	1,4
1953	1 672 877	1,2
1954	1 702 168	1,2
1955	1 731 541	1,2
1956	1 760 098	1,2
1957	1 786 775	1,2
1958	1 807 640	1,4
1959	1 823 574	1,5
1960	1 836 958	1,9
1961	1 840 515	2,5
1962	1 847 495	2,6
1963	1 854 637	2,9
1964	1 857 431	3,2
1965	1 954 361	3,4
1966	1 847 267	4,0
1967	1 832 560	3,4
1968	1 822 837	3,5
1969	1 817 122	4,3
1970	1 793 640	4,4
1971	1 781 621	5,1
1972	1 766 214	5,6
1973	1 751 621	6,3
1974	1 733 802	6,7

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes,  
ab 1970 nach der Einwohnerkartei.

## 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

		Bezirk		
101		1 038	482	556
102		871	432	439
103		45	28	17
101-103	Altstadt	1 954	942	1 012
104		4 387	2 135	2 252
105		3 541	1 901	1 640
106		3 269	1 639	1 630
107		1 714	869	845
104-107	Neustadt	12 911	6 544	6 367
108		7 269	3 595	3 674
109		4 040	2 156	1 884
110		6 643	3 397	3 246
111		6 543	3 390	3 153
112		5 159	2 621	2 538
108-112	St. Pauli	29 654	15 159	14 495
113		4 674	2 051	2 623
114		5 809	3 008	2 801
113-114	St. Georg	10 483	5 059	5 424
115		1 265	696	569
116		41	19	22
115-116	Klostertor	1 306	715	591
117		31	21	10
118		351	191	160
119		213	133	80
117-119	Hammerbrook	595	345	250
120		1 835	894	941
121		4 998	1 977	3 021
120-121	Borgfelde	6 833	2 871	3 962

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

## Hamburg-Mitte

- 16,3	- 17	- 185		101
- 2,6	- 6	- 17		102
+ 4,7	- 1	+ 3		103
- 10,2	- 24	- 199	Altstadt	101-103
- 0,5	- 71	+ 51		104
- 2,5	- 43	- 46		105
- 5,8	- 68	- 135		106
- 7,8	- 21	- 123		107
- 3,4	- 203	- 253	Neustadt	104-107
- 4,7	- 46	- 316		108
+ 0,1	- 26	+ 31		109
+ 2,0	- 65	+ 193		110
- 2,1	- 43	- 100		111
- 0,4	- 43	+ 20		112
- 1,3	- 223	- 172	St. Pauli	108-112
+ 0,8	- 68	+ 106		113
- 1,0	- 19	- 42		114
- 0,2	- 87	+ 64	St. Georg	113-114
+ 1,0	+ 10	+ 3		115
+ 7,9	-	+ 3		116
+ 1,2	+ 10	+ 6	Klostertor	115-116
+ 6,9	-	+ 2		117
- 12,9	- 8	- 44		118
- 0,9	+ 2	- 4		119
- 8,0	- 6	- 46	Hammerbrook	117-119
- 3,3	- 15	- 47		120
- 1,6	- 55	- 25		121
- 2,0	- 70	- 72	Borgfelde	120-121

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

122		6 755	2 980	3 775
123		7 535	3 340	4 195
124		12 470	5 027	7 443
122-124	Hamm-Nord	26 760	11 347	15 413
125		5 288	2 478	2 810
126		6 413	2 916	3 497
125-126	Hamm-Mitte	11 701	5 394	6 307
127		2 468	1 155	1 313
128		1 961	941	1 020
127-128	Hamm-Süd	4 429	2 096	2 333
140	Hamburg-Insel Neuwerk	38	21	17
101-128, 140	Kerngebiet	106 664	50 493	56 171
129		18 318	8 786	9 532
130		27 853	12 861	14 992
129-130	Horn	46 171	21 647	24 524
131	Billstedt	57 600	27 649	29 951
132	Billbrook	3 913	2 612	1 301
129-132	OG. Billstedt	107 684	51 908	55 776
133		6 056	3 045	3 011
134		3 824	1 880	1 944
133-134	Rothenburgsort	9 880	4 925	4 955
135	Veddel	4 845	2 325	2 522
136	Kleiner Grasbrook	1 470	690	780
137	Steinwerder	355	269	86
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	16 550	8 207	8 343



## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	--	---	--	----------------

## Hamburg-Mitte

- 3,7	- 72	- 189		122
- 2,7	- 79	- 131		123
- 2,7	- 195	- 145		124
- 2,9	- 346	- 465	Hamm-Nord	122-124
- 3,6	- 20	- 175		125
- 2,9	- 42	- 150		126
- 3,2	- 62	- 325	Hamm-Mitte	125-126
- 1,8	- 11	- 34		127
- 2,0	- 22	- 17		128
- 1,9	- 33	- 51	Hamm-Süd	127-128
+ 2,7	-	+ 1	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 2,3	- 1 044	- 1 512	Kerngebiet	101-128, 140
- 2,6	- 158	- 331		129
- 1,6	- 101	- 366		130
- 2,0	- 259	- 697	Horn	129-130
+ 7,9	+ 36	+ 4 202	Billstedt	131
+ 9,0	+ 29	+ 293	Billbrook	132
+ 3,5	- 194	+ 3 798	OG. Billstedt	129-132
- 2,1	- 26	- 102		133
- 4,4	- 30	- 148		134
- 3,0	- 56	- 250	Rothenburgsort	133-134
- 2,4	- 59	- 60	Veddel	135
+ 0,1	- 17	+ 18	Kleiner Grasbrook	136
- 16,3	- 2	- 67	Steinwerder	137
- 2,9	- 134	- 359	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete, (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

138	Waltershof	631	347	284
139	Pinkenwerder	13 391	6 651	6 740
138-139	OG. Finkenwerder	14 022	6 998	7 024
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	244 920	117 606	127 314

Bezirk

201		2 864	1 414	1 450
202		4 681	2 143	2 538
203		2 808	1 310	1 498
204		6 510	3 096	3 414
205		6 336	3 057	3 279
206		5 353	2 443	2 910
201-206	Altona-Altstadt	28 552	13 463	15 089
207		7 682	3 490	4 192
208		5 395	2 474	2 921
209		8 989	4 383	4 606
207-209	Altona-Nord	22 066	10 347	11 719
210		5 917	2 749	3 168
211		12 737	5 487	7 250
212		6 559	3 144	3 415
213		9 247	4 387	4 860
210-213	Ottensen	34 460	15 767	18 693
214		7 194	3 239	3 955
215		11 993	5 455	6 538
216		9 380	4 191	5 189
214-216	Bahrenfeld	28 567	12 885	15 682
217	Groß Flottbek	11 550	5 364	6 186
218	Othmarschen	10 543	4 500	6 043
201-218	Kerngebiet	135 738	62 326	73 412

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	--	---	--	----------------

## Hamburg-Mitte

- 15,5	- 6	- 110	Waltershof	138
- 4,3	- 83	- 523	Finkenwerder	139
- 4,9	- 89	- 633	OG. Finkenwerder	138-139
- 0,1	- 1 461	+ 1 294	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

## Altona

+ 3,4	- 30	+ 125		201
- 1,1	- 49	- 3		202
- 0,4	- 6	- 4		203
- 1,7	- 32	- 83		204
- 2,9	- 32	- 156		205
- 5,7	- 55	- 267		206
- 2,0	- 204	- 368	Altona-Altstadt	201-206
- 5,1	- 41	- 373		207
- 4,7	- 33	- 231		208
+ 5,6	- 102	+ 575		209
- 0,9	- 176	- 29	Altona-Nord	207-209
- 0,4	- 13	- 9		210
- 2,6	- 133	- 209		211
- 0,7	- 18	- 28		212
- 2,3	- 61	- 155		213
- 1,8	- 225	- 401	Ottensen	210-213
- 5,7	- 64	- 374		214
- 1,7	- 128	- 85		215
- 2,5	- 104	- 137		216
- 3,0	- 296	- 596	Bahrenfeld	214-216
- 0,3	- 71	+ 35	Groß Flottbek	217
- 1,7	- 88	- 89	Othmarschen	218
- 1,8	- 1 060	- 1 468	Kerngebiet	201-218

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

219	Lurup	34 829	16 658	18 171
220	Osdorf	29 231	13 662	15 569
221	Nienstedten	6 430	2 968	3 462
222		9 374	4 098	5 276
223		4 650	2 074	2 576
222-223	Blankenese	14 024	6 172	7 852
224	Iserbrook	11 476	5 416	6 060
225	Sülldorf	7 749	3 566	4 183
226	Rissen	12 279	5 347	6 932
219-226	OG. Blankenese	116 018	53 789	62 229
201-226	Bezirk Altona	251 756	116 115	135 641

Bezirk

301		7 331	3 277	4 054
302		7 530	3 376	4 154
303		6 460	2 847	3 613
304		8 185	3 724	4 461
305		6 404	2 942	3 462
306		4 445	1 932	2 513
307		5 415	2 449	2 966
308		6 177	2 718	3 459
309		8 657	3 859	4 798
310		6 595	3 134	3 461
301-310	Einmüttel	67 199	30 258	36 941
311		9 490	4 750	4 740
312		9 103	4 289	4 814
311-312	Rotherbaum	18 593	9 039	9 554
313		9 626	3 772	5 854
314		9 375	4 262	5 113
313-314	Harvestehude	19 001	8 034	10 967

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzüge(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	--	--	--	----------------

## Altona

-	- 47	+ 33	Lurup	219
- 0,8	- 59	- 171	Osdorf	220
- 1,8	- 35	- 85	Nienstedten	221
- 1,0	- 36	- 61		222
- 2,5	- 20	- 99		223
- 1,5	- 56	- 160	Blankenese	222-223
- 1,1	- 47	- 81	Isarbrook	224
- 0,9	- 28	- 40	Sülldorf	225
+ 4,5	- 86	+ 614	Rissen	226
- 0,2	- 358	+ 110	OG. Blankenese	219-226
- 1,1	- 1 418	- 1 358	Bezirk Altona	201-226

## Eimsbüttel

- 3,1	- 78	- 159		301
- 1,2	- 49	- 46		302
- 3,7	- 39	- 209		303
- 2,2	- 35	- 150		304
- 3,0	+ 8	- 205		305
- 3,9	- 21	- 160		306
- 3,1	- 38	- 138		307
- 3,0	- 43	- 147		308
- 2,4	- 101	- 115		309
- 2,6	- 38	- 139		310
- 2,8	- 434	- 1 468	Eimsbüttel	301-310
- 3,0	- 2	- 287		311
- 1,5	- 54	- 87		312
- 2,3	- 56	- 374	Rotherbaum	311-312
- 2,9	- 146	- 145		313
- 2,1	- 53	- 144		314
- 2,5	- 199	- 289	Harvestehude	313-314

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		inagesant	männlich	weiblich

noch: Bezirk

315		7 278	3 341	3 937
316		8 335	3 687	4 648
315-316	Hoheluft-West	15 613	7 028	8 585
301-316	Kerngebiet	120 406	54 359	66 047
317	Lokstedt	20 686	9 074	11 612
318	Niendorf	35 655	16 942	18 713
319	Schnelsen	17 947	8 553	9 394
317-319	OG. Lokstedt	74 288	34 569	39 719
320	Eidelstedt	31 046	15 023	16 023
321	Stellingen	24 933	11 603	13 330
320-321	OG. Stellingen	55 979	26 626	29 353
301-321	Bezirk Eimsbüttel	250 673	115 554	135 119

Bezirk

401		6 837	2 993	3 844
402		5 097	2 183	2 914
401-402	Hoheluft-Ost	11 934	5 176	6 758
403		10 463	3 937	6 526
404		8 224	3 634	4 590
405		8 245	3 638	4 607
403-405	Eppendorf	26 932	11 209	15 723
406	Groß-Borstel	12 630	6 280	6 350
407	Alsterdorf	14 183	6 125	8 058
408		11 687	5 160	6 527
409		9 809	4 316	5 493
410		8 645	3 635	5 010
411		10 206	4 297	5 909
412		6 471	2 987	3 484
413		9 600	4 048	5 552
408-413	Winterhude	56 418	24 443	31 975
401-413	Kerngebiet	122 097	53 233	68 864

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

## Eimsbüttel

- 3,1	- 32	- 198		315
- 2,2	- 74	- 115		316
- 2,6	- 106	- 313	Hoheluft-West	315-316
- 2,6	- 795	- 2 444	Kerngebiet	301-316
- 2,2	- 297	- 159	Lokstedt	317
- 1,3	- 16	- 467	Niendorf	318
+ 7,9	- 2	+ 1 310	Schnelsen	319
+ 0,5	- 315	+ 684	OG. Lokstedt	317-319
+ 3,4	- 46	+ 1 075	Edelstedt	320
- 0,7	- 115	- 71	Stellingen	321
+ 1,5	- 161	+ 1 004	OG. Stellingen	320-321
- 0,8	- 1 271	- 756	Bezirk Eimsbüttel	301-321

## Hamburg-Nord

- 3,8	- 53	- 220		401
- 2,6	- 45	- 92		402
- 3,3	- 98	- 312	Hoheluft-Ost	401-402
- 0,7	- 157	+ 78		403
- 1,2	- 66	- 35		404
- 4,1	- 125	- 226		405
- 1,9	- 348	- 183	Eppendorf	403-405
-	- 184	+ 185	Groß Borstel	406
- 1,7	- 497	+ 256	Alsterdorf	407
- 5,9	- 129	- 605		408
- 3,7	- 86	- 292		409
- 3,2	- 112	- 177		410
- 2,8	- 134	- 160		411
- 3,0	- 39	- 160		412
- 1,4	- 115	- 19		413
- 3,5	- 615	- 1 413	Winterhude	408-413
- 2,6	- 1 742	- 1 467	Kerngebiet	401-413

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich
		noch: Bezirk		
414		8 705	3 845	4 860
415		10 179	3 928	6 251
414-415	Uhlenhorst	18 884	7 773	11 111
416		4 097	1 802	2 295
417		5 385	2 382	3 003
416-417	Hohenfelde	9 482	4 184	5 298
418		5 711	2 624	3 087
419		6 002	2 697	3 305
420		7 496	3 576	3 920
421		6 605	2 917	3 688
422		6 841	3 049	3 792
423		7 977	3 370	4 607
418-423	Barmbek-Süd	40 632	18 233	22 399
424		8 163	3 490	4 673
425		12 646	5 506	7 140
424-425	Dulsberg	20 809	8 996	11 813
426		8 507	3 585	4 922
427		9 979	4 286	5 693
428		17 350	7 272	10 078
429		11 230	4 803	6 427
426-429	Barmbek-Nord	47 066	19 946	27 120
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	136 873	59 132	77 741
430	Ohlendorf	16 378	7 438	8 940
431	Fuhlsbüttel	13 592	5 960	7 632
432	Langenhorn	42 627	19 239	23 388
430-432	OG. Fuhlsbüttel	72 597	32 637	39 960
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	331 567	145 002	186 565



## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

## Hamburg-Nord

- 1,0	- 71	- 93		414
- 3,5	- 474	+ 107		415
- 2,7	- 545	+ 14	Uhlenhorst	414-415
- 4,5	- 32	- 161		416
- 2,1	- 35	- 78		417
- 3,1	- 67	- 239	Hohenfelde	416-417
- 3,3	- 77	- 116		418
- 3,0	- 67	- 120		419
+ 11,0	- 42	+ 782		420
- 2,3	- 47	- 111		421
- 4,1	- 53	- 236		422
- 2,7	- 64	- 156		423
- 0,7	- 350	+ 43	Barmbek-Süd	418-423
- 3,0	- 113	- 138		424
- 2,8	- 173	- 189		425
- 2,9	- 286	- 327	Dulsberg	424-425
- 2,9	- 116	- 136		426
- 2,6	- 100	- 167		427
- 2,8	- 219	- 284		428
- 1,8	- 116	- 93		429
- 2,5	- 551	- 680	Barmbek-Nord	426-429
- 2,1	- 1 799	- 1 189	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,9	- 119	- 199	Ohlsdorf	430
- 2,9	- 112	- 294	Fuhlsbüttel	431
- 3,4	- 231	- 1 275	Langenhorn	432
- 3,0	- 462	- 1 768	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 2,5	- 4 003	- 4 424	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

		Bezirk		
501		7 986	3 361	4 625
502		4 855	2 159	2 696
503		5 374	2 381	2 993
504		5 063	2 128	2 935
501-504	Eilbek	23 278	10 029	13 249
505		3 365	1 454	1 911
506		5 057	2 171	2 886
507		4 258	2 042	2 216
508		10 168	4 580	5 588
509		13 186	6 180	7 006
505-509	Wandsbek	36 034	16 427	19 607
510		5 250	2 257	2 993
511		6 674	2 946	3 728
510-511	Marienthal	11 924	5 203	6 721
512	Jenfeld	23 861	11 727	12 134
513	Tonndorf	14 259	6 874	7 385
514	Farmsen-Berne	31 284	14 681	16 603
501-514	Kerngebiet	140 640	64 941	75 699
515	Bramfeld	52 791	24 360	28 431
516	Steilshoop	13 678	6 609	7 069
515-516	OG. Bramfeld	66 469	30 969	35 500
517	Wellingsbüttel	9 260	4 198	5 062
518	Sasel	18 120	8 420	9 700
519	Poppenbüttel	16 326	7 375	8 951
520	Hummelsbüttel	10 609	5 099	5 510
517-520	OG. Alstertal	54 315	25 092	29 223

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

## Wandsbek

- 3,1	- 60	- 193		501
- 3,0	- 39	- 112		502
- 2,4	- 35	- 99		503
- 3,9	- 55	- 150		504
- 3,1	- 189	- 554	Eilbek	501-504
- 4,2	- 30	- 119		505
+ 1,1	- 17	+ 73		506
- 2,2	- 12	- 82		507
- 1,8	- 105	- 82		508
- 1,6	- 86	- 135		509
- 1,6	- 250	- 345	Wandsbek	505-509
- 1,7	- 168	+ 77		510
- 2,5	- 66	- 106		511
- 2,2	- 234	- 29	Marienthal	510-511
- 2,3	- 160	- 404	Jenfeld	512
- 3,5	- 84	- 431	Tonndorf	513
- 1,3	- 264	- 136	Farmsen-Berne	514
- 2,1	- 1 181	- 1 899	Kerngebiet	501-514
+ 2,1	- 281	+ 1 376	Bramfeld	515
+ 44,1	+ 97	+ 4 087	Steilshoop	516
+ 8,6	- 184	+ 5 463	OG. Bramfeld	515-516
+ 2,0	- 59	+ 241	Wellingsbüttel	517
- 1,4	- 67	- 197	Sasel	518
+ 1,1	- 273	+ 453	Poppenbüttel	519
- 1,7	- 6	- 174	Hummelsbüttel	520
- 0,2	- 405	+ 323	OG. Alstertal	517-520

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk				
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 335	1 618	1 717
522	Duvenstedt	3 536	1 679	1 857
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 534	1 647	1 887
524	Bergstedt	7 683	3 623	4 060
525	Volksdorf	15 098	6 820	8 278
521-525	OG. Walddörfer	33 186	15 387	17 799
526	OG. Rahlstedt	84 754	39 999	44 755
501-526	Bezirk Wandsbek	379 364	176 388	202 976

Bezirk				
601	Lohbrügge	37 534	17 582	19 952
602		18 648	8 786	9 862
603		13 076	5 821	7 255
602-603	Bergedorf	31 724	14 607	17 117
601-603	Kerngebiet	69 258	32 189	37 069
604	Curslack	2 293	1 154	1 139
605	Altengamme	1 957	943	1 014
606	Neuengamme	3 678	1 998	1 680
607	Kirchwerder	7 637	3 790	3 847
608	Ochsenwerder	2 277	1 119	1 158
609	Reitbrook	366	178	188
610	Allermöhe	1 352	699	653
611	Billwerder	1 503	748	755
612	Moorfleet	1 847	935	912
613	Tatenberg	482	239	243
614	Spadenland	383	182	201
604-614	OG. Vier- und Marschlande	23 775	11 985	11 790
601-614	Bezirk Bergedorf	93 033	44 174	48 859

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

## Wandsbek

+ 0,1	- 3	+ 7	Lemsahl-Mellingstedt	521
+ 0,1	- 13	+ 15	Duvenstedt	522
- 2,0	- 26	- 45	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 0,9	- 36	- 31	Bergstedt	524
-	- 69	+ 75	Volksdorf	525
- 0,4	- 147	+ 21	OG. Walddörfer	521-525
+ 1,5	- 183	+ 1 403	OG. Rahlstedt	526
+ 0,9	- 2 100	+ 5 311	Bezirk Wandsbek	501-526

## Bergedorf

- 0,8	- 244	- 76	Lohbrügge	601
- 0,6	- 62	- 50		602
- 2,1	- 144	- 132		603
- 1,2	- 206	- 182	Bergedorf	602-603
- 1,0	- 450	- 258	Kerngebiet	601-603
- 0,9	- 2	- 18	Curslack	604
- 2,7	+ 1	- 56	Altengamme	605
- 1,8	- 2	- 64	Neuengamme	606
- 0,8	- 33	- 29	Kirchwerder	607
- 0,2	- 19	+ 14	Ochsenwerder	608
- 1,9	- 2	- 5	Reitbrook	609
- 2,9	-	- 40	Allermöhe	610
- 15,5	- 13	- 263	Billwerder	611
- 0,4	- 3	- 4	Moorfleet	612
- 1,6	- 1	- 7	Tatenberg	613
- 2,3	- 2	+ 7	Spadenland	614
- 2,3	- 76	- 479	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 1,3	- 526	- 737	Bezirk Bergedorf	601-614

## NOCH: 2. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1973		
		insgesamt	männlich	weiblich

Bezirk

701		11 201	5 339	5 862
702		12 817	6 235	6 582
701-702	Harburg	24 018	11 574	12 444
703	Neuland	1 287	648	639
704	Gut Moor	244	141	103
705	Wilstorf	16 525	7 751	8 774
706	Rönneburg	2 156	1 123	1 033
707	Langenbek	2 841	1 388	1 453
708	Sinstorf	3 308	1 658	1 650
709	Marmstorf	9 727	4 729	4 998
710	Eißendorf	22 780	10 508	12 272
711	Heimfeld	21 548	10 158	11 390
701-711	Kerngebiet	104 434	49 678	54 756
712		29 200	14 682	14 518
713		19 659	10 191	9 468
714		897	449	448
712-714	OG. Wilhelmsburg	49 756	25 322	24 434
715	Altenwerder	1 968	1 163	805
716	Moorburg	1 401	727	674
717	Hausbruch	10 897	5 218	5 679
718	Neugraben-Fischbek	25 673	12 746	12 927
719	Francop	771	427	344
720	Neuenfelde	4 422	2 368	2 054
721	Cranz	986	473	513
715-721	OG. Süderelbe	46 118	23 122	22 996
701-721	Bezirk Harburg	200 308	98 122	102 186

Freie und Hanse

-	I n s g e s a m t	1 751 621	812 961	938 660
---	-------------------	-----------	---------	---------

## KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1973

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1972 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	--	--	--	----------------

## Harburg

- 3,3	- 59	- 320		701
- 4,8	- 20	- 633		702
- 4,1	- 79	- 953	Harburg	701-702
- 4,2	- 5	- 51	Neuland	703
- 1,2	- 1	- 2	Gut Moor	704
- 1,6	- 78	- 191	Wilstorf	705
- 1,6	- 3	- 33	Rönneburg	706
- 2,3	+ 5	- 73	Langenbek	707
- 2,0	+ 5	- 74	Sinstorf	708
- 0,1	- 15	+ 26	Harmstorf	709
- 0,5	- 143	+ 39	Eißendörf	710
- 3,3	- 817	+ 78	Heimfeld	711
- 2,2	- 1 131	- 1 234	Kerngebiet	701-711
- 1,2	- 299	- 70		712
- 1,5	+ 11	- 305		713
- 4,7	+ 3	- 47		714
- 1,4	- 285	- 422	OG. Wilhelmsburg	712-714
+ 1,0	+ 1	+ 19	Altenwerder	715
- 2,5	- 2	- 34	Moorburg	716
- 1,7	- 7	- 163	Hausbruch	717
+ 0,7	- 47	+ 233	Neugraben-Fischbek	718
- 0,8	+ 4	- 10	Francop	719
- 0,9	+ 32	- 70	Neuenfelde	720
- 0,8	+ 7	- 15	Cranz	712
- 0,2	- 12	- 60	OG. Süderelbe	715-721
- 1,5	- 1 428	- 1 716	Bezirk Harburg	701-721

## Stadt Hamburg

- 0,8	- 12 207	- 2 386	Insgesamt	
-------	----------	---------	-----------	--

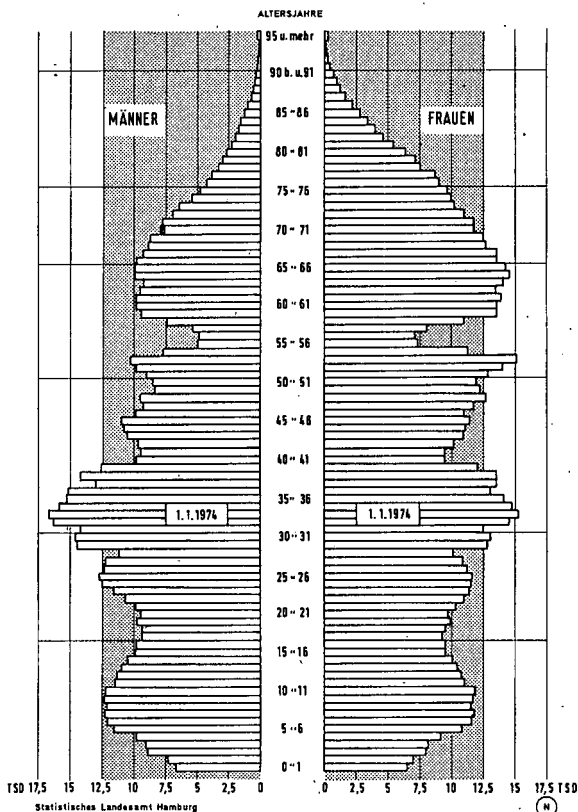
### 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1973 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 bis 15	m.	157 748	157 748	-	-	-
	w.	150 874	150 867	7	-	-
	zus.	308 622	308 615	7	-	-
15 " 20	m.	48 766	48 611	153	-	2
	w.	47 743	45 215	2 462	5	61
	zus.	96 509	93 826	2 615	5	63
20 " 25	m.	54 010	44 085	9 432	14	479
	w.	54 193	30 239	22 379	74	1 501
	zus.	108 203	74 324	31 811	88	1 980
25 " 30	m.	63 013	26 803	33 069	69	3 072
	w.	56 860	11 338	40 860	231	4 431
	zus.	119 873	38 141	73 929	300	7 503
30 " 40	m.	149 299	24 446	113 055	402	11 396
	w.	136 343	13 773	108 786	1 592	12 192
	zus.	285 642	38 219	221 841	1 994	23 588
40 " 50	m.	98 404	6 551	84 334	824	6 695
	w.	110 736	10 064	85 605	5 070	9 997
	zus.	209 140	16 615	169 939	5 894	16 692
50 " 60	m.	77 735	3 345	68 380	1 661	4 349
	w.	112 782	9 599	73 750	19 175	10 258
	zus.	190 517	12 944	142 130	20 836	14 607
60 " 65	m.	48 553	1 937	41 510	2 385	2 721
	w.	69 729	4 806	37 383	21 973	5 567
	zus.	118 282	6 743	78 893	24 358	8 288
65 und mehr	m.	115 433	4 596	86 738	19 867	4 212
	w.	199 400	18 886	59 738	109 864	10 912
	zus.	314 833	23 482	146 476	129 751	15 124
I n s a g e s a m t	m.	812 961	318 122	436 671	25 242	32 926
	w.	938 660	294 787	430 970	157 984	54 919
	zus.	1 751 621	612 909	867 641	183 226	87 845



Schaubild 2

**DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1974  
NACH ALTERSJAHREN UND GESCHLECHT**



**4. DIE AUSLÄNDER IN HAMBURG AM 20.9.1974  
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN 1)**

Staatsangehörigkeiten	Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Türkei	31 336	+ 12,9
Jugoslawien	18 673	+ 8,4
Griechenland	8 426	+ 1,6
Portugal	8 354	+ 10,4
Italien	6 783	+ 0,3
Spanien	5 334	- 3,8
Österreich	4 426	- 1,2
Großbritannien	3 980	+ 7,5
Iran	2 622	- 0,8
USA	2 525	+ 2,0
Niederlande	2 106	- 2,1
Frankreich	1 992	+ 12,0
Japan	1 745	+ 1,6
Dänemark	1 469	+ 2,1
Polen	1 058	+ 6,4
Indonesien	1 047	+ 5,2
Übrige Staaten	18 231	+ 3,4
Staatenlos und ungeklärt	3 209	+ 0,7
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>123 316</b>	<b>+ 5,9</b>

1) Weniger als 1000 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

**5. DIE BEVÖLKERUNG IN PRIVATHAUSHALTEN AM 27.5.1970  
NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE**

Bezirke	Privathaushalte insgesamt		Durchschnittliche Haushaltsgröße	Einpersonenhaushalte		
	Anzahl	Personen		zusammen	männlich	weiblich
Hamburg-Mitte	116 819	250 487	2,1	45 362	16 060	29 302
Altona	115 276	258 053	2,2	42 121	12 929	29 192
Elmsbüttel	121 689	254 975	2,1	49 038	15 847	33 191
Hamburg-Nord	172 147	349 731	2,0	70 760	18 302	52 458
Wandsbek	149 676	365 978	2,4	43 172	12 097	31 075
Bergedorf	36 043	93 616	2,6	9 114	2 453	6 661
Harburg	84 238	204 536	2,4	24 990	8 655	16 335
<b>Insgesamt</b>	<b>795 888</b>	<b>1 777 376</b>	<b>2,2</b>	<b>284 557</b>	<b>86 343</b>	<b>198 214</b>

**FORTSETZUNG TAB. 5**

Bezirke	Mehrpersonenhaushalte		davon mit ... Personen				
	Anzahl	Personen	2	3	4	5 und mehr	
						Anzahl	Personen
Hamburg-Mitte	71 457	205 125	35 110	19 157	11 619	5 571	30 958
Altona	73 155	215 932	34 098	19 029	13 141	6 887	38 085
Elmsbüttel	72 651	205 937	35 791	19 777	12 278	4 805	25 912
Hamburg-Nord	101 387	278 971	54 401	26 015	15 162	5 809	31 476
Wandsbek	106 504	322 806	45 003	29 087	21 815	10 599	58 279
Bergedorf	26 929	84 502	10 404	7 378	5 854	3 293	18 144
Harburg	59 248	179 546	24 909	16 731	11 631	5 977	33 011
<b>Insgesamt</b>	<b>511 331</b>	<b>1 492 819</b>	<b>239 716</b>	<b>137 174</b>	<b>91 500</b>	<b>42 941</b>	<b>235 865</b>

**6. FAMILIEN MIT IN DER FAMILIE LEBENDEN LEDIGEN KINDERN<sup>1)</sup> AM 27.5.1970**

- in 1000 -

Familiengruppen	Familien mit ... Kindern					
	1	2	3 und mehr		insgesamt	
			Familien	Kinder	Familien	Kinder
Familien mit Kindern ohne Altersbegrenzung	161,6	94,9	40,5	140,4	297,1	492,2
unter 18 Jahren	117,8	76,9	30,8	106,5	225,6	378,4
" 15 "	108,7	68,3	24,4	83,5	201,4	328,6
" 14 "	105,9	64,7	22,4	76,0	193,0	311,2
" 6 "	81,4	23,9	2,9	9,2	108,1	138,1
" 3 "	53,8	5,1	/	/	59,0	64,4

1) 10%-Stichprobe aus der VZ 1970. Tabellenfelder mit unter 500 Fällen (hochgerechnet) wurden mit einem Schrägstrich (/) gekennzeichnet.

Weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

## 7. DIE EHESCHLIESSENEN 1973 UND 1974 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1974			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
unter 20	130	12	1 393	97
20 bis " 25	2 934	200	3 680	235
25 " " 30	2 818	294	1 963	164
30 " " 35	1 858	135	1 207	91
35 " " 40	920	61	747	31
40 " " 45	420	28	401	12
45 " " 50	341	16	320	11
50 " " 55	227	11	278	6
55 " " 60	145	6	126	3
60 " " 65	212	6	161	1
65 " " 70	176	4	65	1
70 und älter	225	2	65	-
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>10 406</b>	<b>775</b>	<b>10 406</b>	<b>652</b>

## FORTSETZUNG TAB. 7

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1973			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
unter 20	185	7	1 636	84
20 bis " 25	3 550	189	4 347	256
25 " " 30	3 016	311	1 901	160
30 " " 35	1 795	134	1 186	77
35 " " 40	883	72	717	31
40 " " 45	430	38	377	15
45 " " 50	326	18	341	12
50 " " 55	266	12	265	2
55 " " 60	154	5	114	2
60 " " 65	210	2	140	3
65 " " 70	158	-	87	-
70 und älter	189	2	51	-
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>11 162</b>	<b>790</b>	<b>11 162</b>	<b>642</b>

## 8. DIE EHESCHIEDUNGEN 1971 BIS 1973 NACH DER EHEDAUER

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	1973		1972		1971	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1	154	2,8	187	3,4	162	3,0
1 bis " 2	374	6,7	437	7,9	429	8,0
2 " " 3	464	8,4	480	8,7	476	8,9
3 " " 4	446	8,0	476	8,6	485	9,0
4 " " 5	444	8,0	428	7,7	423	7,9
5 " " 6	383	6,9	415	7,5	432	8,0
6 " " 7	351	6,3	400	7,2	328	6,1
7 " " 8	336	6,1	268	4,8	284	5,3
8 " " 9	284	5,1	301	5,4	275	5,1
9 " " 10	261	4,7	263	4,7	214	4,0
10 " " 15	1 017	10,3	901	16,3	883	16,4
15 " " 20	554	10,0	467	8,4	484	9,0
20 " " 25	280	5,0	291	5,2	291	5,4
25 und länger	207	3,7	229	4,1	202	3,8
Insgesamt	5 555	1) 100	5 543	1) 100	5 368	1) 100

1) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen.

9. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1973  
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

Länder	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	Zahl	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	Auf 1000	
				Einwohner	Ehen 1)
Schleswig-Holstein	15 194	5,9	4 570	1,8	7,0
Hamburg	11 162	6,3	5 555	3,2	12,3
Niedersachsen	45 276	6,3	9 440	1,3	5,2
Bremen	4 598	6,3	1 919	2,6	10,0
Nordrhein-Westfalen	113 702	6,6	22 760	1,3	5,1
Hessen	34 402	6,2	8 382	1,5	5,8
Rheinland-Pfalz	25 641	6,9	5 028	1,4	5,4
Baden-Württemberg	55 849	6,1	11 592	1,3	5,1
Bayern	66 380	6,1	13 370	1,2	5,0
Saarland	8 121	7,3	890	0,8	3,1
Berlin (West)	14 278	7,0	6 650	3,2	13,0
Bundesgebiet	394 603	6,4	90 164	1,5	5,7

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

# 10. DIE GEBORENEN 1972 UND 1973 NACH DER LEGITIMITÄT UND DEM ALTER DER MÜTTER

Altersgruppen 1)	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	darunter Lebendgeborene
<b>1973</b>				
15 bis 19 Jahre	628	357	985	976
20 " 24 "	3 250	408	3 658	3 637
25 " 29 "	4 127	209	4 336	4 315
30 " 34 "	3 125	167	3 292	3 271
35 " 39 "	1 164	105	1 269	1 255
40 " 44 "	104	31	215	212
15 bis 44 Jahre	12 478	1 277	13 755	13 666
<b>1972</b>				
15 bis 19 Jahre	653	408	1 061	1 054
20 " 24 "	3 652	452	4 104	4 072
25 " 29 "	4 647	190	4 837	4 806
30 " 34 "	3 517	182	3 699	3 662
35 " 39 "	1 258	103	1 361	1 335
40 " 44 "	265	34	299	294
15 bis 44 Jahre	13 992	1 369	15 361	15 223

## 11. DIE LEBENDGEBORENEN 1971 BIS 1974

Jahre	Lebendgeborene		Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	darunter Ausländer in %	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1971	17 637	11,2	9,9	9,1	26,1
1972	15 223	14,2	8,6	7,7	24,5
1973	13 666	17,3	7,8	6,8	23,1
1974	13 535	18,8	7,8	...	...

## 12. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1950, 1961, 1970 UND 1973

Altersgruppen 1)	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1950	1961	1970	1973
15 bis 19 Jahre	18,1	22,3	29,1	20,8
20 " 24 "	101,1	107,1	88,1	68,0
25 " 29 "	95,8	130,8	92,2	75,7
30 " 34 "	60,9	75,2	61,3	46,4
35 " 39 "	27,4	33,2	26,9	18,8
40 " 44 "	9,3	9,6	6,4	4,1
15 bis 44 Jahre	49,9	65,2	52,5	39,5

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

### 13. DIE ZU- UND FORTZÜGE SOWIE DER ZUZUGS- BZW. FORTZUGSÜBERSCHUSS 1973 UND 1974 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1974			1973		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 bis 6						
zusammen	4 871	5 457	- 586	4 782	6 179	- 1 397
dar. männlich	2 593	2 946	- 353	2 572	3 282	- 710
6 bis 15						
zusammen	5 509	6 641	- 1 132	5 255	7 128	- 1 873
dar. männlich	2 949	3 553	- 604	2 830	3 827	- 997
15 bis 45						
zusammen	51 256	51 261	- 5	58 462	52 883	+ 5 579
dar. männlich	30 572	30 751	- 179	35 932	31 145	+ 4 787
45 bis 65						
zusammen	5 048	7 578	- 2 530	5 287	8 045	- 2 758
dar. männlich	2 733	3 948	- 1 215	2 880	4 110	- 1 230
65 und älter						
zusammen	2 274	4 084	- 1 810	2 260	4 197	- 1 937
dar. männlich	846	1 612	- 766	866	1 715	- 849
Insgesamt	68 958	75 021	- 6 063	76 046	78 432	- 2 386
dar. männlich	39 693	42 810	- 3 117	45 080	44 079	+ 1 001
davon						
Deutsche						
zusammen	47 710	56 506	- 8 796	47 825	64 189	- 16 364
dar. männlich	26 477	30 066	- 3 589	26 549	34 440	- 7 891
Ausländer						
zusammen	21 248	18 515	+ 2 733	28 221	14 243	+ 13 978
dar. männlich	13 216	12 744	+ 472	18 531	9 639	+ 8 892

# 14. ZU- UND FORTGEZOGENE 1972 BIS 1974 NACH UND VON HAMBURG

## a) Zuzüge

Herkunftsländer	1974	1973	1972
I n s g e s a m t	68 958	76 046	77 601
Schleswig-Holstein	20 522	20 028	20 346
darunter			
Landkreis Pinneberg	4 607	4 354	4 193
" Stormarn	3 891	3 847	4 006
" Segeberg	3 493	3 206	3 070
" Hzgt. Lauenburg	1 862	1 910	1 836
Niedersachsen	12 402	11 995	12 492
darunter			
Landkreis Harburg	3 431	3 223	2 961
" Stade	1 434	1 325	1 260
Bremen	1 026	1 148	1 321
Nordrhein-Westfalen	5 596	5 808	6 478
Hessen	2 106	2 196	2 283
Rheinland-Pfalz	792	819	920
Baden-Württemberg	2 505	2 556	3 000
Bayern	2 422	2 669	2 854
Saarland	175	201	188
Berlin (West)	1 864	2 197	2 505
B u n d e s g e b i e t	49 410	49 617	52 387
Ausland und Unbekannt	19 548	26 429	25 214



**NOCH: 14. ZU- UND FORTGEZOGENE 1972 BIS 1974  
NACH UND VON HAMBURG**

**b) Fortzüge**

Zielländer	1974	1973	1972
<b>I n s g e s a m t</b>	75 021	78 432	82 445
Schleswig-Holstein	27 564	30 412	30 967
darunter			
Landkreis Pinneberg	6 212	6 935	7 442
" Stormarn	6 484	6 483	6 603
" Segeberg	6 192	6 274	6 431
" Hzgt.Lauenburg	2 696	3 232	3 044
Niedersachsen	16 359	19 397	18 776
darunter			
Landkreis Harburg	6 815	7 941	7 481
" Stade	2 231	2 928	2 512
Bremen	1 101	1 085	1 239
Nordrhein-Westfalen	4 938	6 125	6 234
Hessen	2 396	2 904	3 071
Rheinland-Pfalz	610	809	907
Baden-Württemberg	2 416	3 059	3 391
Bayern	2 801	3 355	3 664
Saarland	157	159	164
Berlin (West)	1 276	1 906	2 263
<b>B u n d e s g e b i e t</b>	59 618	69 211	70 676
Ausland und Unbekannt	15 403	9 221	11 769

## 15. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN

Gebiete	Natürliche Bevölkerungsbewegung					
	Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)Überschuß	
	absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	1973	1972
					abs. in 1000	

	Län					
Schleswig-Holstein	26,4	10,3	32,3	12,6	- 5,9	- 3,4
Hamburg	13,7	7,8	25,9	14,7	- 12,2	- 10,6
Niedersachsen	79,0	10,9	87,8	12,1	- 8,8	-
Bremen	6,8	9,2	9,5	13,0	- 2,8	- 2,0
Nordrhein-Westfalen	172,4	10,0	199,7	11,6	- 27,3	- 7,5
Hessen	55,5	10,0	63,4	11,4	- 7,9	- 3,3
Rheinland-Pfalz	37,0	10,0	44,2	12,0	- 7,2	- 2,9
Baden-Württemberg	102,9	11,1	92,9	10,1	+ 10,0	+ 20,1
Bayern	114,7	10,6	123,7	11,4	- 9,0	+ 2,3
Saarland	9,8	8,8	12,9	11,6	- 3,0	- 1,8
Berlin (West)	17,5	8,5	38,8	18,9	- 21,3	- 20,9
Bundesgebiet	635,6	10,2	731,0	11,8	- 95,4	- 30,0

## Großstädte über 400 000 Einwohner

München	9,9	7,4	12,8	9,6	- 2,9	- 2,9
Köln	7,9	9,5	10,1	12,1	- 2,1	- 1,4
Essen	5,6	8,3	9,1	13,5	- 3,5	- 3,0
Frankfurt a.M.	5,4	8,1	8,0	12,1	- 2,6	- 2,0
Dortmund	5,6	8,9	8,4	13,3	- 2,8	- 2,1
Düsseldorf	5,0	8,0	8,0	12,7	- 3,0	- 2,7
Stuttgart	p 5,3	8,5	p 6,3	10,1	- 0,9	- 0,1
Bremen	5,3	9,1	7,6	13,0	- 2,3	- 1,7
Nürnberg	4,3	8,4	6,3	12,2	- 2,0	- 1,6
Hannover	4,2	8,3	6,8	13,5	- 2,6	- 2,5
Duisburg	3,9	9,0	5,8	13,3	- 1,9	- 1,3
Wuppertal	3,5	8,5	5,8	14,2	- 2,3	- 1,8

## Ausgewählte kreisfreie Städte

Kreisfreie Städte:						
Kiel	2,4	9,0	3,6	13,6	- 1,2	- 0,8
Lübeck	2,2	9,3	3,4	14,4	- 1,2	- 0,9
Neumünster	0,9	10,4	1,0	11,6	- 0,1	-
Lüneburg	0,5	8,4	0,8	13,4	- 0,3	- 0,2
Landkreise:						
Steinburg	1,3	9,8	1,9	14,4	- 0,6	- 0,5
Pinneberg	2,5	9,9	2,7	10,7	- 0,2	+ 0,1
Segeberg	2,1	11,2	2,0	10,6	+ 0,1	+ 0,2
Stormarn	1,7	10,0	2,0	11,8	- 0,3	- 0,1
Hzgt. Lauenburg	1,5	10,0	1,9	12,7	- 0,4	- 0,3
Lüneburg	0,7	11,0	0,7	11,0	-	-
Harburg	1,7	10,2	1,8	10,8	- 0,1	-
Stade	1,8	11,8	1,8	11,8	-	+ 0,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1973

Wanderungen						Bevöl- kerung am Ende des Jahres 1973 in 1000	Gebiete
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs- (-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1973	1972		
				abs. in 1000			

der	99,4	38,5	77,6	30,1	+ 21,8	+ 24,1	2 579,6	Schleswig-Holstein
	76,0	43,4	78,4	44,8	- 2,4	- 4,8	1 751,6	Hamburg
	221,0	30,4	167,8	23,1	+ 53,2	+ 34,3	7 259,2	Niedersachsen
	36,5	50,1	39,2	53,8	- 2,7	- 2,7	728,8	Bremen
	410,4	23,8	333,8	19,4	+ 76,6	+ 58,1	17 245,5	Nordrhein-Westfalen
	225,7	40,4	167,0	29,9	+ 58,7	+ 46,5	5 583,8	Hessen
	125,6	33,9	108,0	29,2	+ 17,6	+ 14,8	3 700,8	Rheinland-Pfalz
	384,0	41,6	308,8	33,4	+ 75,2	+ 78,9	9 239,4	Baden-Württemberg
	307,8	28,4	224,7	20,7	+ 83,1	+ 83,4	10 852,8	Bayern
	24,0	21,6	27,7	24,9	- 3,7	- 1,6	1 111,9	Saarland
	89,0	43,5	82,4	40,2	+ 6,6	- 0,6	2 047,9	Berlin (West)
	1 999,3	32,2	1 615,3	26,0	+384,0	+330,4	62 101,4	Bundesgebiet

- ohne Berlin (West) und Hamburg -

103,1	77,1	102,5	76,7	+ 0,6	+ 3,3	1 336,6	München
54,6	65,6	60,4	72,6	- 5,8	- 4,8	832,4	Köln
24,0	35,6	28,8	42,7	- 4,8	- 6,4	674,0	Essen
63,9	96,3	65,4	98,6	- 1,5	- 4,5	663,4	Frankfurt a.M.
21,6	34,2	24,7	39,1	- 3,1	- 2,0	632,3	Dortmund
38,0	60,5	43,6	69,4	- 5,6	- 10,6	628,5	Düsseldorf
62,4	99,9	63,7	102,0	- 1,3	- 2,5	624,8	Stuttgart
28,5	48,8	31,8	54,4	- 3,3	- 3,1	584,3	Bremen
35,5	69,0	33,8	65,7	+ 1,7	+ 2,9	514,7	Nürnberg
36,2	71,7	39,6	78,4	- 3,4	- 3,0	505,1	Hannover
20,9	48,0	25,1	57,7	- 4,2	- 6,0	435,3	Duisburg
18,3	44,7	19,4	47,4	- 1,1	- 1,8	409,7	Wuppertal

und Hamburger Nachbarkreise

16,1	60,6	18,2	68,5	- 2,1	+ 0,2	265,6	Kreisfreie Städte:
12,2	51,7	12,7	53,8	- 0,5	- 1,2	236,0	Kiel
4,4	51,0	4,3	49,8	+ 0,1	+ 0,1	86,3	Lübeck
4,9	82,4	5,4	90,8	- 0,5	+ 0,3	59,5	Neumünster
							Lüneburg
10,4	78,4	10,4	78,4	-	+ 0,4	132,6	Landkreise:
24,6	97,3	21,6	85,4	+ 3,0	+ 3,2	252,8	Steinburg
21,5	114,5	15,9	84,7	+ 5,6	+ 5,9	187,8	Pinneberg
17,3	101,9	14,0	82,5	+ 3,3	+ 3,2	169,7	Segeberg
13,7	91,3	11,0	73,3	+ 2,7	+ 2,6	150,1	Stoermarn
							Hsgt. Lauenburg
5,8	90,9	4,5	70,5	+ 1,3	+ 1,2	63,8	Lüneburg
17,8	106,7	11,1	66,5	+ 6,7	+ 6,3	166,9	Harburg
12,6	82,4	9,2	60,2	+ 3,4	+ 2,4	152,9	Stade

## GESUNDHEITSWESEN

## 1. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1972 UND 1973

Art der Angaben	31.12.1973			31.12.1972		
	Personen ins- gesamt	darunter		Personen ins- gesamt	darunter	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemein- ärztlicher Tätigkeit	2 788	721	1) 1 458	2 836	703	1) 1 400
Fachärzte	2 117	349	1) 735	2 056	339	1) 731
Zahnärzte	1 382	269	1) 68	1 380	277	1) 63
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkranken- schwestern	6 942	6 347	5 755	6 609	6 033	6 047
Apotheker	1 150	660	53	1 127	620	52
Sonstiges Apotheken- personal	1 412	1 290	135	1 340	1 189	182
Personal der Gesund- heitsämter 2)	358	330	.	358	331	.
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	9 294	7 639	6 490	7 719	6 444	6 441

1) Hauptsächlich in Krankenhäusern tätig.

2) ohne Ärzte und ohne Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

## 2. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1973 UND 1974

Art der Krankenhäuser	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1974		am 31.12.1973	
			Zahl	auf 1000 Ein- wohner	Zahl	auf 1000 Ein- wohner
	1974	1973				
Öffentlich	15	15	12 636	7,2	12 758	7,3
Freigemeinnützig	22	23	6 080	3,5	6 184	3,5
Privat	17	17	878	0,5	809	0,5
<b>Insgesamt 1)</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>19 594</b>	<b>11,2</b>	<b>19 751</b>	<b>11,3</b>
darunter:						
Psychiatrische Anstalten:						
Öffentlich 2)	1	1	1 739	1,0	1 739	1,0
Freigemeinnützig	1	1	1 322	0,8	1 337	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3 061</b>	<b>1,7</b>	<b>3 076</b>	<b>1,8</b>

1) ohne Krankenhäuser des Strafvollzugsamtes (226 Betten) und der Bundeswehr.

2) Psychiatrische Abteilung des AK Ochsenzoll.

## 3. KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1973 NACH DER ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilungen bzw. Fachkrankenhäuser	Plannäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 2)
	Zahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	4 219	24,1	70 869	1 238 419	19,3
Innere Krankheiten	4 627	26,4	79 107	1 400 113	20,2
Infektionskrankheiten	125	0,7	2 081	28 132	25,8
Tuberkulose	113	0,6	2 405	34 863	16,5
Gynäkologie	1 093	6,2	25 567	335 609	13,9
Geburtshilfe	650	3,7	19 699	157 925	8,3
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 069	6,1	18 018	279 528	16,4
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	562	3,2	18 970	156 751	8,5
Augenkrankheiten	381	2,2	7 090	111 617	16,4
Hautkrankheiten	299	1,7	4 198	80 175	20,5
Psychiatrie	3 349	19,1	9 701	1 084 592	173,3
Neurologie	753	4,3	8 713	216 406	30,5
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	171	1,0	2 307	45 442	21,6
Orthopädie	329	1,9	3 194	91 157	29,9
Urologie	547	3,1	9 517	160 070	18,7
Neurochirurgie	163	0,9	2 570	49 217	22,4
Kieferchirurgie	96	0,5	1 851	32 300	18,0
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	1 205	6,9	23 993	368 825	16,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3) 19 751</b>	<b>112,8</b>	<b>309 050</b>	<b>5 871 141</b>	<b>20,9</b>

1) einschl. Verlegungen.

2) berechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ 

3) ohne Krankenhäuser des Strafvollzugsamtes (226 Betten) und der Bundeswehr.

## 4. GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1974

Versichertengruppen	Insgesamt (Jahresdurchschnitt)	davon		
		Orts-	Betriebs-	Innungs-
Mitglieder				
Pflichtmitglieder	396 580	258 445	95 129	43 006
darunter mit Entgeltfortzahlungs- anspruch für mindestens 6 Wochen	384 797	248 508	94 150	42 139
Rentner	240 297	167 912	59 176	13 209
Freiwillige Mitglieder	45 807	19 593	20 634	5 580
I n s g e s a m t	682 684	445 950	174 939	61 795
Krankenstand				
Pflichtmitglieder	6,94	6,95	7,70	5,19

## 5. GESTORBENE 1972 BIS 1974 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursachen	Nummer der ICD 1968 1)	1974		1973		1972	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gestorbene insgesamt	000-999	12 125	13 166	12 585	13 288	12 579	13 207
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 469	2 576	2 646	2 536	2 493	2 477
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	5 089	6 325	5 143	6 215	5 080	6 036
darunter							
Hirngefäßkrankheiten	430-438 u. 400.2	1 070	1 802	1 146	1 949	1 184	1 816
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	887	781	974	755	995	754
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	320	431	371	376	330	336
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	571	511	548	539	567	560
Unfälle	800-949	517	502	514	495	599	556
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	219	129	221	146	265	160
Selbstmord	950-959	324	256	322	251	282	275

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

## UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

## 1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 27. 5. 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluß insgesamt	davon (in %) ·				
		in allgemeinbildenden Schulen mit Abschluß			in Berufsfach-, Fach- und Ingenieur-schulen	in Hoch-schulen
		Volksschule	Mittlere Reife	Abitur		
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

Weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

## 2. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN 1) 1974

Schulgattungen	Schulen 2)	Klassen	Schüler		Lehrer 3)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen					
Volksschulen	312	4 579	140 351	7 037	4 683
Sonderschulen 4)	66	721	10 428	219	824
Realschulen	157	900	28 319	443	1 319
Gymnasien	90	1 761	57 285	986	2 605
Gesamtschulen	11	489	14 888	359	497
darunter					
auslaufende Volksschulzüge	.	84	2 544	66	.
Realschulzüge	.	17	517	8	.
Gymnasialzüge	.	50	1 632	32	.
Grundschulen (Zubringerschulen)	.	79	2 175	85	.
Berufsbildende Schulen					
Berufsschulen	42	1 637	35 505	1 224	766
Schulen mit Berufsgrundbildungs-jahr und Werkklassen	23	67	1 292	39	120
Berufsaufbauschulen	13	44	829	58	56
Berufsfachschulen	54	415	7 931	256	532
Fachoberschulen	19	117	2 278	29	129
Fach- und Technikerschulen	26	224	4 811	96	222
Schulen des Gesundheitswesens	52	151	2 372	139	.

1) ohne Abendschulen und Hansa-Kolleg.

2) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulgattungen in einer Schule).

3) Hauptamtlich vollbeschäftigte Lehrer.

4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen.

**3. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN  
VOM 16. 9. 1973 BIS 15. 9. 1974**

Schulgattungen/Abschlüsse		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Volksschule.	insgesamt	4 007	3 472	7 479	251
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 146	2 924	6 070	114
	in %	78,5	84,2	81,2	45,4
Sonderschule	insgesamt	625	440	1 065	8
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	156	115	271	4
	in %	25,0	26,1	25,4	50,0
mit mittlerer Reife	absolut	18	18	36	-
	in %	2,9	4,1	3,4	-
Realschule	insgesamt	2 338	2 483	4 821	45
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	2 013	2 242	4 255	37
	in %	86,1	90,3	88,3	82,2
Gymnasium	insgesamt	2 765	2 676	5 441	46
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	348	433	781	9
	in %	12,6	16,2	14,4	19,6
mit Reifeprüfung	absolut	2 390	2 202	4 592	37
	in %	86,4	82,3	84,4	80,4
Gesamtschule	insgesamt	312	274	586	8
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	78	70	148	2
	in %	25,0	25,5	25,3	25,0
mit mittlerer Reife	absolut	129	157	286	-
	in %	41,3	57,3	48,8	-
mit Reifeprüfung	absolut	69	26	95	4
	in %	22,1	9,5	16,2	50,0
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen					
Mittlere Reife		244	123	367	.
Reifeprüfung		26	22	48	.



## 4. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1974

Hochschulen Fachbereiche	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	15 780	8 153	23 933	964	392	1 356
Hochschule der Bundeswehr	284	-	284	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft und Politik	721	138	859	17	2	19
Hochschule für bildende Künste	568	259	827	74	31	105
davon						
Architektur	168	38	206	17	3	20
Freie Kunst	82	41	123	28	10	38
Sonst. künstler. Pächter	151	62	213	26	12	38
Kunsterziehung	167	118	285	3	6	9
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	272	1216	488	52	47	99
davon						
Darstellende Kunst	38	56	94	8	9	17
Musikerziehung	100	102	202	7	3	10
Musik	134	58	192	37	35	72
Fachhochschule Hamburg 1)	3 720	1 360	5 080	434	57	491
davon						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	526	22	548	106	3	109
Elektrotechnik	631	6	637	59	-	59
Fahrzeugtechnik	426	-	426	93	-	93
Schiffsbetriebstechnik	299	-	299	5	-	5
Architektur	260	107	367	55	4	59
Bauingenieurwesen	244	33	277	56	3	59
Vermessung	194	29	223	2	-	2
Produktions- und Verfahrenstechnik	455	60	515	37	1	38
Seefahrt	240	-	240	7	-	7
Sozialpädagogik	229	471	700	3	11	14
Bibliothekswesen	52	197	249	2	7	9
Gestaltung (einschl. Bekleidung)	130	336	466	9	26	35
Ernährung und Hauswirtschaft	5	98	103	-	2	2
Diplom-Wirtschaftsingenieur	29	1	30	-	-	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	39	60	99	-	1	1
Alle Hochschulen 1)	21 384	10 186	31 570	1 541	530	2 071

1) Außerdem studierten an der Fachhochschule Hamburg 716 Studenten, die keine Statistikbogen ausgefüllt haben, so daß nähere Angaben über Geschlecht, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit usw. dieser Studenten nicht vorliegen.

5. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1974 NACH FACHBEREICHEN<sup>1)</sup>

Fachbereiche 1)	Studenten ins- gesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	245	188	43	231	13	1	14
Rechtswissenschaft	2 544	1 967	522	2 489	49	6	55
Wirtschaftswissenschaften	3 447	2 844	384	3 228	185	34	219
Medizin	2 245	1 555	506	2 061	137	47	184
Philosophie, Sozial- wissenschaften	1 204	753	355	1 108	77	19	96
Erziehungswissenschaft	5 798	2 707	2 992	5 699	38	61	99
Sprachwissenschaften	2 880	1 265	1 432	2 697	68	115	183
Geschichtswissenschaft	451	279	155	434	12	5	17
Kulturgeschichte und Kulturkunde	325	145	147	292	18	15	33
Orientalistik	158	75	60	135	14	9	23
Mathematik	970	732	199	931	35	4	39
Physik	885	768	46	814	68	3	71
Chemie	1 191	765	304	1 069	95	27	122
Biologie	1 057	626	353	979	60	18	78
Geowissenschaften	404	270	87	357	42	5	47
Psychologie	1 025	508	473	981	26	18	44
Senatsunmittelbare Einrichtungen 2)	460	333	95	428	27	5	32
<b>Insgesamt</b>	<b>25 289</b>	<b>15 780</b>	<b>8 153</b>	<b>23 933</b>	<b>964</b>	<b>392</b>	<b>1 356</b>
Außerdem Studenten im							
Studienkolleg	253	.	.	23	.	.	230
Beurlaubte	2 265	.	.	.	.	.	.
Gasthörer	524	215	183	398	71	55	126

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.

2) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, der Bereich Informatik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

# 6. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1973/74 NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiete	Tri- me- ster	Hörer ins- gesamt 1)	davon		
			Hamburger Volks- hochschule (ohne Außen- stellen)	Außen- stellen der Hamburger Volks- hochschule (ohne Harburg)	Hamburger Volks- hochschule in Harburg
Wissensgebiete i n s g e s a m t	I.	32 513	17 733	10 743	4 037
	II.	26 067	14 273	8 699	3 095
	III.	21 670	12 102	7 031	2 537
darunter					
Fremdsprachen	I.	12 811	7 313	4 095	1 403
	II.	10 731	6 204	3 473	1 054
	III.	8 948	5 712	2 430	806
Heimat-, Länder-, Völkerkunde	I.	1 041	496	445	100
	II.	559	371	70	118
	III.	960	223	438	299
Werken, Fotografieren, Kunst- tanz, Singen, Musizieren, künstl. Leisenschaften	I.	4 759	2 171	1 956	632
	II.	3 898	2 024	1 325	549
	III.	3 470	1 734	1 330	406
Gesundheitspflege, Natur- wissenschaften, Mathematik	I.	4 054	2 081	1 306	667
	II.	2 285	1 103	750	432
	III.	1 779	1 015	527	237

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

## 7. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1972 BIS 1974

Büchereien/Bücherbestand/Ausleihe	1974	1973	1972
Büchereien i n s g e s a m t 1)	111	107	104
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	55	55	55
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	55	51	48
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand i n s g e s a m t 1)	1 557 038	1 477 246	1 413 393
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 438 448	1 363 143	1 301 425
Ausleihe i n s g e s a m t	7 265 902	6 589 460	6 032 920
darunter			
aus Bücherhallen 2)	6 950 677	6 307 562	5 774 929

1) am Jahresende.- 2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

## 8. DIE THEATER IN DER SPIELZEIT 1973/74

Theater 1).	Plätze am 31.12.1973	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 679	317	455 564
Deutsches Schauspielhaus	1 511	369	336 321
Malersaal im Schauspielhaus	300	115	20 323
Thalia-Theater	1 014	381	313 136
tik-Theater in der Kunsthalle	380	119	28 410
Hamburger Kammerspiele	507	324	125 791
Ernst-Deutsch-Theater	739	353	194 596
Altonaer/Harburger Theater	525	425	177 741
Theater im Zimmer	115	157	14 074
Ohnsorg-Theater	374	542	188 378
St.Pauli-Theater	617	269	139 880
Theater für Kinder	190	646	148 000
Operettenhaus	1 419	856	562 983
<b>Insgesamt</b>	<b>9 370</b>	<b>4 873</b>	<b>2 705 197</b>

1) Die Theater „die kleine komödie“ und „rendezvous“ haben ihren Spielbetrieb in der Saison 1973/74 eingestellt.

## 9. DIE LICHTSPIELTHEATER 1973 UND 1974

Jahre	Licht- spiel- theater	Plätze	Besucher im Jahr	Durch- schnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1974	65	22 980	5 512 005	3
1973	53	23 109	5 518 436	3,1

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband der Filmtheater.

## 10. DIE MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1973 UND 1974

Museen und Schausammlungen	Besucher	
	1974	1973
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	85 548	74 127
Museum für Hamburgische Geschichte	164 795	137 366
Museum für Kunst und Gewerbe	84 687	76 591
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	161 539	150 361
Hamburger Kunsthalle	325 377	147 619
Helms-Museum	197 270	161 052
Planetarium	69 096	71 975
Bischofsturm	22 355	.
<b>Insgesamt</b>	<b>1 110 667</b>	<b>1) 819 091</b>

1) ohne Bischofsturm.

## RECHTSPFLEGE

# 1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE PERSONEN 1971 BIS 1973 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppen	Verurteilte				
	1973			1972	1971
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
von 14 bis unter 18 Jahren	687	73	760	767	1 237
" 18 " " 21 "	1 159	108	1 267	1 229	1 146
" 21 " " 25 "	3 532	414	3 946	3 699	3 530
" 25 " " 30 "	3 927	529	4 456	4 098	4 259
" 30 " " 40 "	6 148	868	7 016	5 845	5 458
" 40 " " 50 "	2 308	428	2 736	2 305	2 374
" 50 " " 60 "	1 032	342	1 374	1 138	1 141
60 Jahre und älter	488	199	687	618	642
Insgesamt	19 281	2 961	22 242	19 699	19 787

# 2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE PERSONEN 1973 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlungen	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1973					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Verbrechen und Ver- gehen nach dem StGB insgesamt 1)	.	8 556	2 085	10 641	695	903	9 043
darunter							
Leichte Körper- verletzung	223	371	9	380	25	45	310
Gefährliche Körperverletzung	223a	296	13	309	50	77	182
Einfacher Diebstahl	242	2 402	1 485	3 887	149	183	3 555
Schwerer Diebstahl	243	1 332	30	1 362	283	293	786
Betrug	263	498	163	661	6	13	642
Verbrechen und Ver- gehen gegen anderes Bundesrecht u. gegen Landesgesetze 1)	.	1 590	239	1 829	41	152	1 636
Vergehen im Straßenverkehr nach dem StGB	.	7 757	477	8 234	14	170	8 050
nach dem StVG	.	1 378	160	1 538	10	42	1 486
Verbrechen u. Vergehen insgesamt	.	19 281	2 961	22 242	760	1 267	20 215

1) außer Vergehen im Straßenverkehr.

## WAHLEN

## 1. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1957 BIS 1974

## a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
22. 3.1970	1 362	76,0	73,4
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
12.11.1961	1 385	74,9	72,3
10.11.1957	1 346	75,5	77,3
b) 19.11.1972	1 348	76,0	92,2
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
17. 9.1961	1 386	75,1	88,6
15. 9.1957	1 329	74,8	89,2

## FORTSETZUNG: a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1)	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F. D. P.	DKP	NPD	Son- stige
a) 3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	2,2	0,8	0,6
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	1,7	2,7	0,4
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12.11.1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
10.11.1957	53,9	32,2	8,6	-	-	5,3
b) 19.11.1972	54,4	33,3	11,2	0,6	0,4	0,1
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5
15. 9.1957	45,8	37,4	9,4	-	-	7,4

## b) Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F. D. P.	DP
a) 3. 3.1974	120	56	51	13	-
22. 3.1970	120	70	41	9	-
27. 3.1966	120	74	38	8	-
12.10.1961	120	72	36	12	-
10.11.1957	120	69	41	10	-
b) 19.11.1972	16	9	5	2	-
28. 9.1969	17	10	6	1	-
19. 9.1965	17	9	7	1	-
17. 9.1961	18	9	6	3	-
15. 9.1957	19	9	7	2	1

1) Zweitstimmen.

## 2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 3. MÄRZ 1974

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F. D. P.
Hamburg-Mitte	40	22	14	4
Altona	40	17	18	5
Elmsbüttel	40	18	17	5
Hamburg-Nord	40	18	17	5
Wandsbek	40	17	18	5
Bergedorf	40	18	18	4
Harburg	40	21	15	4

## 3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN

Länder	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F. D. P.
Schleswig-Holstein	22	11	9	2
Hamburg	16	9	5	2
Niedersachsen	62	30	27	5
Bremen	4	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	148	75	61	12
Hessen	47	23	19	5
Rheinland-Pfalz	31	14	15	2
Baden-Württemberg	72	28	36	8
Bayern	86	33	48	5
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	12	9	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>518</b>	<b>242</b>	<b>234</b>	<b>42</b>

## 4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN Stand 4. Mai 1975

Länder	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F. D. P. DVP	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 4. 1975	73	30	37	5	1) 1
Hamburg	3. 3. 1974	120	56	51	13	-
Niedersachsen	9. 6. 1974	155	67	77	11	-
Bremen	10. 10. 1971	100	59	34	7	-
Nordrhein-Westfalen	4. 5. 1975	200	91	95	14	-
Hessen	27. 10. 1974	110	49	53	8	-
Rheinland-Pfalz	9. 3. 1975	100	40	55	5	-
Baden-Württemberg	23. 4. 1972	120	45	65	10	-
Bayern	27. 10. 1974	204	64	132	8	-
Saarland	4. 5. 1975	50	22	25	3	-
Berlin (West)	2. 3. 1975	146	67	68	11	-
<b>Bundesgebiet</b>		<b>1 378</b>	<b>590</b>	<b>692</b>	<b>95</b>	<b>1</b>

1) SSW.

## ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

## 1. DIE ERWERBSTÄTIGEN HAMBURGER 1972 BIS 1974 1)

- Zahlen in 1000 -

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirt- schafts- bereichen
1 9 7 4				
Angestellte	350,0	92,6	113,8	143,6
Arbeiter	293,1	160,7	69,5	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	69,7	-	20,3	49,4
Selbständige	70,2	15,8	28,8	25,6
Mithelfende Familienangehörige	12,7	2,3	4,9	5,5
I n s g e s a m t	795,7	271,4	237,3	287,0
1 9 7 3				
Angestellte	364,6	93,3	123,9	147,4
Arbeiter	297,4	154,6	78,0	64,8
Beamte, Richter und Soldaten	71,3	-	22,1	49,2
Selbständige	64,0	14,1	26,9	23,0
Mithelfende Familienangehörige	11,7	2,6	5,1	4,0
I n s g e s a m t	809,0	264,6	256,0	288,4
1 9 7 2				
Angestellte	364,0	98,0	124,1	141,9
Arbeiter	301,1	158,9	75,1	67,1
Beamte, Richter und Soldaten	71,5	-	21,3	50,2
Selbständige	68,1	16,0	27,9	24,2
Mithelfende Familienangehörige	12,6	2,9	5,0	4,7
I n s g e s a m t	817,3	275,8	253,4	288,1

1) Ergebnisse einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus).

## 2. OFFENE STELLEN, ARBEITSLOSE UND ARBEITSSUCHENDE 1972 BIS 1974

- Jahresdurchschnitt -

Art der Angaben	1974	1973	1972
Offene Stellen	13 315	18 838	18 716
Arbeitslose	12 121	5 542	4 532
Arbeitssuchende	19 727	12 374	11 472

Quelle: Arbeitsamt Hamburg



## 3. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN IN HAMBURG 1972 BIS 1974

— Stand 20. September —

Staatsangehörigkeit	Personen		
	1974	1973	1972
Türkei	20 028	18 735	15 961
Jugoslawien	14 107	13 660	12 800
Portugal	6 008	5 807	4 815
Griechenland	5 078	5 220	5 301
Italien	4 473	4 626	4 518
Spanien	3 555	3 866	3 637
Österreich	2 708	2 904	2 835
Großbritannien	2 179	2 105	1 848
Niederlande	1 236	1 303	1 243
Frankreich	1 094	1 003	943
Iran	966	1 056	1 037
Dänemark	917	876	850
USA	868	822	801
Japan	712	736	666
Polen	655	648	624
Indonesien	306	349	344
Übrige Staaten	9 337	9 442	9 128
Staatenlose und ohne Angabe	2 118	2 230	2 149
<b>Insgesamt</b>	<b>76 345</b>	<b>75 388</b>	<b>69 500</b>

Quelle: Auszählung der Einwohnerkartei

## 4. DIE ERWERBSTÄTIGEN DER HAMBURGER WOHNBEVÖLKERUNG AM 27.5.1970

- in

Lfd. Nr.	Erwerbstätige Wirtschaftsabteilungen	Erwerbstätige nach der					
		Selbständige			Mithelfende Familienangehörige		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1	Erwerbstätige i n g e s a m t	54,7	15,3	70,0	2,7	18,6	21,4
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
2	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	2,5	0,5	3,0	0,7	2,6	3,3
3	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	0,0	0,0	0,0	-	-	-
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8,4	1,5	9,9	0,3	2,9	3,2
5	Baugewerbe	3,9	0,1	4,1	0,1	0,9	1,0
6	Handel	18,6	5,9	24,5	0,8	6,5	7,3
7	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	4,8	0,4	5,2	0,2	0,6	0,8
8	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	1,1	0,2	1,3	0,0	0,3	0,3
9	Dienstleistungen	15,3	6,7	22,0	0,5	4,9	5,4
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	0,0	0,0	0,0	-	-	-
11	Gebietskörper- schaften, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-

1) Differenzen in der Addition sind auf Ab- und Aufrundungen zurückzuführen.

Weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

NACH DER STELLUNG IM BERUF UND NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1)  
1000 -

Stellung in Beruf									Erwerbstätige insgesamt			Lfd. Nr.
Beamte			Angestellte			Arbeiter						
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
50,7	10,5	61,2	184,5	189,8	374,3	211,4	89,6	300,9	503,9	323,8	827,7	1
0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	1,0	2,1	0,7	2,8	5,9	4,2	10,1	2
0,1	0,0	0,1	4,2	0,9	5,1	3,7	0,4	4,1	7,9	1,4	9,3	3
-	-	-	55,6	33,3	88,9	99,7	33,5	133,2	164,1	71,1	235,2	4
-	-	-	6,8	3,0	9,8	32,7	0,8	33,5	43,5	4,8	48,3	5
-	-	-	36,5	55,2	91,8	18,8	14,9	33,7	74,8	82,6	157,3	6
14,3	2,8	17,1	20,2	12,1	32,3	32,1	5,3	37,4	71,6	21,2	92,8	7
0,3	0,1	0,4	17,9	18,2	36,2	0,5	1,9	2,5	19,9	20,8	40,8	8
5,7	5,3	11,0	27,5	49,6	77,0	16,4	25,8	42,2	65,5	92,2	157,7	9
0,7	0,0	0,7	2,1	4,9	7,0	0,4	2,5	2,9	3,3	7,5	10,7	10
29,5	2,3	31,8	13,1	12,0	25,1	4,9	3,6	8,5	47,5	18,0	65,4	11

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

## 1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBSFLÄCHE 1970 UND 1974

NACH DEM UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1974		1970		Veränderung 1974 gegenüber 1970 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Zahl	ha	Zahl	ha		
0 a	124	-	127	-	- 2,4	-
0,01 bis unter 0,5 ha	523	156	296	104	+ 76,7	+ 50,0
0,5 " " 2 "	1 258	1 262	1 507	1 510	- 16,5	- 16,4
2 " " 5 "	327	1 000	352	1 018	- 1,5	- 1,8
5 " " 10 "	183	1 306	249	1 758	- 26,5	- 25,7
10 " " 20 "	201	2 867	273	3 907	- 26,4	- 26,6
20 " " 50 "	226	7 065	247	7 534	- 8,5	- 6,2
50 " " 100 "	42	2 777	32	2 160	+ 31,3	+ 28,6
100 ha und darüber	8	1 411	7	1 041	+ 14,3	+ 35,5
<b>Insgesamt</b>	<b>2 892</b>	<b>17 844</b>	<b>3 070</b>	<b>19 032</b>	<b>- 5,8</b>	<b>- 6,2</b>

## 2. DIE VIEHBESTÄNDE 1965 BIS 1973

Vieharten	Bestand Anfang Dezember 1) 2)					Veränderung 1973 gegenüber 1971 in %
	1965	1967	1969	1971	1973	
	Stück					
Pferde	2 194	2 315	2 424	2 676	3 104	+ 16,0
dar. Ponys	.	.	.	492	680	+ 38,2
Rindvieh	16 196	16 282	16 109	15 205	15 895	+ 4,5
dar. Milchkühe	5 781	5 485	5 204	4 375	4 093	- 6,4
Schweine	18 044	17 590	16 240	15 836	12 986	- 18,0
Schafe	2 130	1 438	1 264	1 688	1 311	- 22,3
Ziegen	313	189	92	89	50	- 43,8
Hühner 3)	261 537	239 086	212 117	148 402	103 201	- 30,5
Truthühner	1 475	2 913	2 185	2 215	2 603	+ 17,5
Gänse	4 470	3 116	2 842	1 646	1 321	- 19,7
Enten	3 880	4 703	3 565	2 611	2 213	- 15,2
Bienenvölker	5 245	4 965	5 120	3 889	4 479	+ 15,2

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt.

3) ohne Perl- und Zwerghühner.

### 3. DAS MILCHAUFKOMMEN UND DER TRINKMILCHANTEIL 1970 BIS 1974

— in 1000 kg —

Jahre	Milch- aufkommen <sup>1)</sup> insgesamt	Trink- milch zusammen	davon		
			Vollmilch		Mager- und Butter- milch
			über- haupt	darunter Flaschen- milch <sup>2)</sup>	
1970	205 018	138 210	132 912	108 240	5 298
1971	252 039	146 413	139 471	112 089	6 942
1972	248 795	138 690	132 495	109 395	6 195
1973	256 156	138 149	130 711	112 129	7 438
1974	263 074	137 430	130 318	115 733	7 112

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

2) bzw. in sonstigen verkaufsfertigen - verlorenen - Packungen.

### 4. DIE GEWERBLICHEN SCHLACHTUNGEN VON INLANDS- UND AUSLANDSTIEREN 1970 BIS 1974

— in Stück —

Jahre	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
1970	860	137 902	21 086	475 963	11 770	89
1971	831	113 437	21 423	499 275	10 965	49
1972	995	100 275	14 831	431 650	8 433	31
1973	921	82 245	12 210	361 267	6 916	11
1974	307	97 682	13 367	342 033	6 706	5

### 5. GEMÜSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG 1970 BIS 1974

— in 1000 kg —

Jahre	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
1970	503 404	78 302	102 012	50 997	272 093
1971	507 982	82 223	111 827	43 179	270 753
1972	497 228	78 889	108 298	30 598	271 443
1973	514 468	87 746	109 261	39 825	277 636
1974	522 989	83 945	109 246	39 210	290 588

## UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Sys- te- ma- tik	Wirtschafts- abteilungen 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 6.6. 1961	am 27.5. 1970		am 6.6.1961	am 27.5.1970		
		Anzahl			Anzahl		%	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2) 406	529	+ 30,3	2 818	3 261	0,3	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	89	98	+ 10,1	10 407	8 067	0,8	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 474	10 461	- 27,7	318 136	268 657	27,9	- 15,6
3	Baugewerbe	4 830	3 763	- 22,1	78 195	67 158	6,9	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	19 393	14 322	- 26,1	406 738	343 882	35,6	- 15,5
4	Handel	42 812	31 743	- 25,9	198 624	200 070	20,6	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2) 6 300	6 746	+ 7,1	137 993	123 783	12,7	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 028	2 277	+ 12,3	34 580	46 453	4,8	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	26 489	23 107	- 12,8	118 748	129 524	13,2	+ 10,9
4-7	Private Dienst- leistungen	77 629	63 873	- 17,7	489 945	495 830	51,3	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 256	1 397	+ 11,1	14 196	20 761	2,1	+ 46,2
9	Gebietkörperschaften und Sozial- versicherung 3)	1 878	2 004	+ 6,7	93 625	102 987	10,7	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	100 562	82 125	- 18,3	1.007 322	970 721	100	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**2. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970**  
**ABSOLUT UND IN % DER GESAMTZAHLN**  
**NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	%	
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 bis 4	34 214	41,7	91 283	9,4	39,9	10,7
5 " 9	13 414	16,3	86 116	8,9	14,0	9,1
10 " 19	6 278	7,6	84 255	8,7	6,4	8,7
20 " 49	3 992	4,9	120 472	12,4	4,3	13,6
50 " 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 " 199	672	0,8	93 010	9,6	0,7	9,4
200 " 499	431	0,5	133 592	13,8	0,4	12,5
500 " 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1956 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

**3. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27.5.1970**  
**NACH BEZIRKEN 1)**

Bezirke	Arbeitsstätten			Tätige Personen			
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. weibl.	darunter in	
		einzelne Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen			einzelnen Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen
Hamburg-Mitte	22 117	15 584	3 951	399 406	132 900	138 506	119 095
Altona	10 558	8 369	1 295	106 102	37 854	49 394	25 387
Eimsbüttel 1)	12 266	10 011	1 278	110 012	46 314	49 294	20 211
Hamburg-Nord	15 151	12 102	1 904	143 371	58 109	56 857	31 779
Wandsbek	12 842	10 600	1 350	103 037	39 239	54 893	19 256
Bergedorf	2 923	2 264	367	27 625	10 094	14 907	4 575
Harburg	6 268	4 649	947	81 168	25 727	31 217	26 412
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>82 125</b>	<b>63 579</b>	<b>11 092</b>	<b>970 721</b>	<b>350 237</b>	<b>395 068</b>	<b>246 715</b>

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**4. DIE UNTERNEHMEN <sup>1)</sup> UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN  
UND NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen  Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unter- nehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	

**Wirtschaftsabteilungen**

0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	<b>Insgesamt</b>	67 631	100	838 415	100	12

davon

Unternehmen mit ... tätigen Personen

1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
<b>Insgesamt</b>	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht



## INDUSTRIE UND HANDWERK

1. BESCHÄFTIGTE UND UMSÄTZE 1) IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN 1972 BIS 1974  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Beschäftigte JD/Umsätze Beteiligte Industriegruppen	1974	1973	1972	Veränderung 1974 gegenüber 1973 in %
--	------	------	------	--

## Beschäftigte

Industrie insgesamt	187 432	193 848	198 121	- 3,3
darunter				
Mineralölverarbeitung	10 194	10 182	10 566	+ 0,1
NE-Metallindustrie	4 219	3 211	3 033	+ 31,4
Stahlbau	9 114	8 907	8 964	+ 2,3
Maschinenbau	24 240	27 673	29 036	- 12,4
Schiffbau	13 586	12 519	12 633	+ 0,5
Elektrotechnische Industrie	25 521	25 668	25 802	- 0,6
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	4 707	5 319	5 715	- 11,5
Chemische Industrie	18 082	18 762	18 733	- 3,6
Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	9 411	9 812	10 106	- 4,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 809	3 140	3 159	- 10,5
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	9 462	10 155	10 347	- 6,8
Süßwarenindustrie	3 218	3 292	3 228	- 2,3
Ölmühlen	1 807	1 783	1 835	+ 1,4
Fleischverarbeitende Industrie	1 209	1 347	1 370	- 10,2
Kaffee- u. teevararb. Industrie	2 204	2 170	2 570	+ 1,6
Brauerei	2 759	2 986	3 267	- 7,6
Futtermittelindustrie	1 300	1 370	1 420	- 5,1

## Umsatz in 1000 DM

Industrie insgesamt	26 939 087	23 006 358	20 557 758	+ 17,1
darunter				
Mineralölverarbeitung	5 748 168	4 001 721	3 348 535	+ 43,6
NE-Metallindustrie	1 354 080	953 279	589 009	+ 42,0
Stahlbau	639 918	651 142	581 234	- 1,7
Maschinenbau	1 843 232	1 794 061	1 630 262	+ 2,7
Schiffbau	955 472	916 263	885 034	+ 4,3
Elektrotechnische Industrie	3 238 963	2 862 057	2 672 619	+ 13,2
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	308 318	312 370	290 538	- 1,3
Chemische Industrie	2 256 297	2 010 873	1 867 761	+ 12,2
Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	607 448	576 475	526 957	+ 5,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	235 613	214 188	196 002	+ 10,0
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	605 878	568 503	543 295	+ 6,6
Süßwarenindustrie	361 754	372 215	361 773	- 2,8
Ölmühlen	1 906 232	1 256 630	923 505	+ 51,7
Fleischverarbeitende Industrie	217 702	230 257	216 970	- 5,5
Kaffee- u. teevararb. Industrie	1 119 665	1 053 343	1 086 593	+ 6,3
Brauerei	293 433	290 002	285 701	+ 1,2
Futtermittelindustrie	611 547	616 205	503 825	- 0,8

1) ohne Umsatzsteuer.

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“.

## 2. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITER

(Betriebe mit 10 und

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppen	Betriebe JD	Be- schäftigte JD
		Anzahl	
1	Industrie insgesamt	1 084	187 432
	darunter		
2	Mineralölverarbeitung	21	10 915
3	Industrie der Steine und Erden	40	2 405
4	NE-Metallindustrie	8	4 945
5	Stahlbau	66	7 795
6	Maschinenbau	138	23 170
7	Straßenfahrzeugbau	18	4 204
8	Schiffbau	26	16 393
9	Elektrotechnische Industrie	79	25 718
10	Feinmechanische und optische Ind.	26	2 333
11	Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	44	4 975
12	Chemische Industrie	108	17 142
13	Sägewerke und holzbearbeitende Ind.	13	694
14	Holzverarbeitende Industrie	13	533
15	Papier- und pappeverarbeitende Ind.	28	2 090
16	Druckerei- und Vervielfältigungsind.	157	9 377
17	Kunststoffverarbeitende Industrie	35	1 947
18	Gummi- und asbestverarbeitende Ind.	13	10 290
19	Textilindustrie	18	979
20	Bekleidungsindustrie	38	1 571
21	Nahrungsmittelindustrie	7	546
22	Brotindustrie	4	703
23	Obst- und gemüseverarbeitende Ind.	9	1 321
24	Süßwarenindustrie	12	2 865
25	Ölmühlen	5	1 645
26	Fleischverarbeitende Industrie	11	1 320
27	Fischverarbeitende Industrie	20	1 340
28	Kaffee- und tee- verarbeitende Ind.	13	2 207
29	Brauerei	4	2 814
30	Spirituosen	5	300
31	Mineralbrunnen-, -wasser, Limonadenind.	9	868
32	Sonstige Ernährungsindustrie	5	408
33	Futtermittelindustrie	14	1 308

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik

**STUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER INDUSTRIE 1974**  
 (mehr Beschäftigten)

Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
26 939 057	4 942 652	205 202	2 557 515	2 289 772	1
5 770 521	628 153	6 269	99 628	312 613	2
243 839	.	4 013	51 273	14 595	3
1 463 630	511 962	6 488	90 801	42 016	4
524 572	17 154	11 149	152 675	60 236	5
1 810 310	905 316	26 864	345 083	258 295	6
304 471	.	5 450	73 302	21 981	7
1 164 628	663 318	24 696	342 224	122 133	8
3 245 628	457 377	19 995	238 618	405 547	9
146 902	57 679	2 804	26 245	22 818	10
320 965	69 147	5 723	64 744	43 932	11
2 120 278	363 079	13 533	170 672	293 317	12
54 882	.	1 061	10 744	3 632	13
23 011	.	810	7 110	2 564	14
171 298	2 563	2 884	25 562	17 740	15
605 423	23 168	13 085	175 997	63 495	16
149 698	14 958	2 696	26 435	15 394	17
673 404	112 231	12 766	159 094	73 972	18
97 535	13 748	1 381	11 861	5 840	19
130 770	2 760	1 886	14 307	10 542	20
30 943	.	266	2 758	14 571	21
51 269	.	909	7 974	4 474	22
75 323	.	1 067	8 560	22 419	23
367 855	.	3 855	32 914	17 922	24
1 933 614	.	2 197	30 545	15 987	25
197 885	.	1 894	12 805	15 397	26
133 890	5 293	2 173	16 311	6 078	27
1 120 245	.	2 084	15 201	26 437	28
302 727	.	3 657	41 640	30 357	29
103 286	-	236	1 961	4 226	30
75 438	.	1 263	12 111	6 600	31
61 918	.	375	3 092	6 484	32
613 080	.	1 298	13 486	19 567	33

des Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

### 3. BETRIEBE; BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DER INDUSTRIE IM SEPTEMBER 1964 UND 1974 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Art der Angaben	Ins- gesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
<u>30.9.1974</u>								
Betriebe	2 080	1 005	588	196	99	115	41	36
Beschäftigte	191 237	4 584	14 771	13 729	13 617	36 040	27 636	80 860
Umsatz in 1000 DM	2 414 258	32 209	119 270	122 153	125 908	597 917	568 768	848 033
<u>30.9.1964</u>								
Betriebe	2 829	1 404	783	260	172	127	45	38
Beschäftigte	227 309	6 615	19 401	18 382	24 110	41 400	31 601	85 800
Umsatz in 1000 DM	1 392 695	24 496	78 334	75 783	116 527	261 067	361 097	475 391
Veränderung 1974 gegenüber 1964 in %								
Betriebe	- 26,5	- 28,4	- 24,9	- 24,6	- 42,4	- 9,4	- 8,9	- 5,3
Beschäftigte	- 15,9	- 30,7	- 23,9	- 25,3	- 43,5	- 12,9	- 12,5	- 5,8
Umsatz in 1000 DM	+ 73,4	+ 31,5	+ 52,3	+ 61,2	+ 8,1	+ 129,0	+ 57,5	+ 78,4

### 4. DIE INDUSTRIE IN DEN BEZIRKEN HAMBURGS

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Stand Oktober 1973

Bezirke	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Umsatz im Oktober 1973 in 1000 DM
Hamburg-Mitte	330	73 336	902 946
Altona	189	25 432	238 166
Elmsbüttel	129	20 604	107 677
Hamburg-Nord	129	24 196	98 499
Wandsbek	179	18 433	166 777
Bergedorf	32	5 910	33 219
Harburg	118	24 748	533 161
Hamburg insgesamt	1 106	192 659	2 080 445

### 5. DIE ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1968 BIS 1974

Öffentliche Energieversorgung	1968 bis 1972 (JD)	1973	1974	Veränderung 1974 gegenüber 1973 in %
Wasserförderung in 1000 cbm	153 366	r 162 104	160 203	- 1,2
Gasaufkommen in 1000 cbm (brutto) 1)	1 494 212	r 2 492 113	3 887 955	+ 56,0
Stromaufkommen in 1000 kWh (brutto)	7 685 194	9 518 882	10 651 700	+ 11,9

1) ab Januar 1974 umgerechnet auf Normalheizwert 8 400 kcal/cbm.

r = berichtigte Zahl

## 6. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1974

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t		Strom- ver- brauch 1000 kWh	Gasver- brauch ohne Erdgas 1000 cbm	Erdgas- verbrauch Ho = 8 400 kcal/cbm
	ins- gesamt	davon leicht schwer			
Industrie insgesamt	628 561	92 643 535 918	3 084 766	15 952	423 321
darunter					
Mineralölverarbeitung	378 727	1 641 377 086	491 829	435	-
Industrie der Steine und Erden	8 767	5 670 3 097	13 569	.	2 113
NE-Metallindustrie	49 298	7 193 42 105	1 058 192	-	111 285
Eisengießerei	795	795 -	5 565	.	.
NE-Metallgießerei	701	701 -	992	.	-
Stahlverformung	1 700	1 700 -	4 911	86	.
Stahlbau	1 303	1 303 -	12 142	899	731
Maschinenbau	16 093	12 828 3 265	75 401	1 519	7 250
Straßenfahrzeugbau	4 448	4 448 -	31 663	.	.
Schiffbau	9 509	4 184 5 325	124 889	.	21 729
Elektrotechn. Industrie	6 894	5 183 1 711	76 917	167	4 602
Feinmechanische und optische Industrie	592	592 -	5 049	77	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 486	.	19 572	371	2 355
Chemische Industrie	38 605	11 973 26 632	101 373	232	33 642
Glasverarb. Industrie	2 375	2 375 -	8 212	86	5 699
Sägewerke und holz- bearbeitende Industrie	3 124	876 2 248	6 545	-	-
Holzverarb. Industrie	731	731 -	1 528	.	.
Papier- und pappe- verarbeitende Industrie	3 259	1 765 1 494	8 674	.	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 041	1 456 585	56 779	832	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 303	1 303 -	22 524	212	.
Gummi und asbest- verarbeitende Industrie	35 421	3 940 31 491	114 213	97	8 350
Textilindustrie	1 225	1 225 -	9 956	12	50
Bekleidungsindustrie	625	422 203	1 661	20	-
Nährmittelindustrie	.	.	1 541	.	-
Brotindustrie	1 332	1 332 -	7 588	.	.
Obst- und gemüse- verarbeitende Industrie	896	896 -	4 598	.	.
Süßwarenindustrie	3 206	743 2 463	30 035	.	2 976

**NOCH: 6. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1974**  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch 1000 kWh	Gasver- brauch ohne Erdgas	Erdgas- verbrauch Ho = 8 400 kcal/cbm
	ins- gesamt	davon			1000 cbm	
		leicht	schwer			
Ölmühlenindustrie	.	.	.	124 229	.	-
Fleischverarbeitende Industrie	2 262	949	1 313	7 702	.	.
Fischverarbeitende Industrie	1 179	1 041	138	3 636	270	.
Kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	4 522	4 522	-	13 917	221	.
Brauerei	13 390	875	12 515	36 125	.	-
Spirituosen	.	.	-	663	-	.
Mineralbrunnen-, -wasser-, Limonadenindustrie	1 259	1 259	-	3 315	-	45
Futtermittelindustrie	2 391	1 086	1 305	31 787	107	571

**7. GESAMTKOHLLENVERBRAUCH (SKE) UND VERBRAUCH DER INDUSTRIE 1973 UND 1974  
NACH KOHLENARTEN (t)**

Industriegruppen und -zweige	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten)		darunter			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1974	1973	1974	1973	1974	1973
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrie	55 322	43 496	3 015	1 710	52 135	41 621
darunter						
NE-Metallindustrie	52 965	41 931	2 791	1 369	50 065	40 465
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 105	1 021	-	-	1 081	985
Chemische Industrie	1 005	311	.	.	.	.
Investitionsgüter- industrie	542	777	191	245	350	527
Verbrauchgüter- industrie	282	160	200	86	45	44
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	124	262	103	231	12	20
Industrie insgesamt	56 270	44 695	3 509	2 272	52 542	42 212

# 8. DIE INDUSTRIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK UND IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1974

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gebiete	Zahl der		Geleistete Arbeiter- stunden in Mio	in Mio DM		
	Betriebe	Beschäftigten		Löhne	Gehälter	Umsatz
Länder 1)						
Schleswig-Holstein	1 588	186 628	256	2 739	1 359	20 386
Hamburg	1 084	187 432	205	2 558	2 290	26 946
Niedersachsen	4 907	755 469	1 015	11 672	5 048	72 361
Bremen	402	101 016	121	1 380	962	12 939
Nordrhein-Westfalen	15 487	2 507 585	3 315	38 743	20 512	253 391
Hessen	p 4 832	p 710 174	p 859	p 9 532	p 6 481	p 56 713
Rheinland-Pfalz	2 909	397 918	514	5 583	3 214	43 468
Baden-Württemberg	10 375	1 543 245	1 911	21 052	13 007	123 772
Bayern	10 580	1 365 647	1 747	17 075	9 844	108 476
Saarland	611	163 114	233	2 777	992	13 205
Berlin (West)	1 765	225 301	269	2 994	1 920	18 258
Bundesgebiet	p 54 540	p 8 143 529	p 10 445	p 116 105	p 65 629	p 749 915

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg - 1)

München	p 705	p 188 000	p 183	p 2 051	p 2 619	p 21 577
Köln	501	129 793	149	1 904	1 575	15 095
Essen	310	70 286	88	1 117	703	6 107
Frankfurt a.M.	p 383	p 122 299	p 121	p 1 494	p 1 797	p 13 762
Dortmund	288	93 533	124	1 611	777	8 156
Düsseldorf	416	108 365	125	1 543	1 390	11 667
Stuttgart	470	140 470	141	1 803	1 930	18 318
Bremen	322	85 115	96	1 107	887	11 520
Nürnberg	p 484	p 109 000	p 130	p 1 349	p 908	p 7 306
Hannover	303	98 649	117	1 559	785	9 106
Duisburg	215	86 932	118	1 562	739	14 257
Wuppertal	643	76 103	89	993	735	5 965

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise 1)

Kreisfreie Städte:						
Kiel	144	30 399	39	446	252	2 553
Lübeck	141	28 389	40	426	194	2 576
Neumünster	74	10 575	14	149	64	666
Lüneburg	44	6 773	9	93	51	598
Landkreise:						
Steinburg	97	10 445	15	177	62	1 197
Pinneberg	238	23 702	30	314	217	2 248
Segeberg	181	15 022	20	219	136	1 520
Stormarn	136	16 070	21	245	138	2 486
Hsgt. Lauenburg	98	9 247	13	138	55	687
Lüneburg	38	2 008	3	30	12	257
Harburg	86	4 101	5	55	27	365
Stade	80	7 558	11	119	50	1 075

1) Betriebe und Beschäftigte JD.

**9. DIE UNTERNEHMEN DER INDUSTRIE 1969 UND 1971 BIS 1973**  
 (Ergebnisse der Jahreserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und der Industrie)

Art der Angaben	1969	1971	1972	1973	
				ab- solut	Ver- änderung zum Vorjahr in %
Zahl der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten	1 246	1 226	1 217	1 197	- 1,6
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	274 600	274 064	262 333	259 610	- 1,0
Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen (in Mio DM) 1)	33 850	40 943	42 618	49 794	+ 16,8
Erlöse aus Nebengeschäften (in Mio DM) 1)	514	539	527	612	+ 16,1
Umsatz in Handelsware (in Mio DM) 1)	6 430	8 299	8 433	10 830	+ 28,4
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	40 794	49 781	51 578	61 236	+ 18,7
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	148	181	197	236	+ 19,8

1) Umsätze ohne Umsatzsteuer.



**10. DIE INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DER INDUSTRIE  
AB 50 BESCHÄFTIGTE 1969 UND 1971 BIS 1973**

Art der Angaben	1969	1971	1972	1973	
				ab- solut	Verän- derung zum Vor- jahr in %
Unternehmen					
Zahl der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten	530	518	494	476	- 3,6
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	515	510	490	467	- 4,7
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	257 016	257 152	245 511	243 215	- 0,9
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	39 503	48 362	50 116	59 590	+ 18,9
Investitionen insgesamt	1 214	1 866	1 728	2 147	+ 24,2
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	974	1 452	1 351	1 726	+ 27,8
bebaute Grundstücke	225	390	327	408	+ 24,8
unbebaute Grundstücke	15	24	50	13	- 74,0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	4 724	7 259	7 039	8 829	+ 25,4
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %) .	3,1	3,9	3,4	3,6	+ 5,9
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio DM	240	339	378	396	+ 4,8
Betriebe					
Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten	571	566	542	518	- 4,4
Zahl der Betriebe mit Investitionen	553	551	534	506	- 5,2
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	198 625	196 133	186 317	182 270	- 2,2
Investitionen insgesamt	677	1 249	1 008	1 304	+ 29,4
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	532	945	762	1 010	+ 32,5
bebaute Grundstücke	134	287	209	291	+ 39,2
unbebaute Grundstücke	11	17	37	3	- 91,9
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	3 410	6 369	5 410	7 156	+ 32,3

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**11. BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS 1974**  
**NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN (OHNE NEBENBETRIEBE)**

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilungen	1.	2.	3.	4.	JD bzw. Jahres- summe
	Vierteljahr				
Beschäftigte					
Handwerk insgesamt	91 902	90 237	89 385	85 016	89 135
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 922	9 430	9 383	9 149	9 471
Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	4 364	4 235	4 263	4 111	4 243
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 251	2 237	2 235	2 134	2 214
Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe (ohne Tabakverar- beitung)	8 598	8 268	8 146	7 846	8 215
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	10 316	10 264	10 296	10 050	10 232
Bauhauptgewerbe	19 804	18 962	18 188	16 043	18 249
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	20 260	20 382	19 978	19 169	19 947
Dienstleistungshandwerke	14 746	14 807	15 276	14 931	14 940

**Gesamtumsatz in 1000 DM**

Handwerk insgesamt	1 190 040	1 436 275	1 405 747	1 804 513	5 836 575
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	159 614	185 728	171 327	211 014	727 683
Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	52 756	64 538	57 428	83 384	250 106
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	20 710	24 622	20 914	26 368	92 614
Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe (ohne Tabakverar- beitung)	260 327	269 730	259 232	286 568	1 075 857
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	149 662	171 221	168 171	188 622	677 676
Bauhauptgewerbe	206 946	278 321	315 241	476 953	1 277 501
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	223 390	312 354	289 769	390 909	1 216 422
Dienstleistungshandwerke	58 917	64 318	63 904	67 334	254 473

Anmerkung: Alle Angaben dieser Tabelle sind hochgerechnet auf alle Unternehmen.  
Stand der Beschäftigten jeweils Ende des Vierteljahres bzw. Jahres-  
durchschnitt.

## BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. DAS BAUHAUPTGEWERBE 1958 UND 1963 BIS 1974

Art der Angaben	1958	1963 bis 1971 JD	1972	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Zahl der Beschäftigten darunter	41 705	46 949	44 534	43 660	36 744	- 15,8
Inhaber	1 364	1 330	1 268	1 238	1 189	- 4,0
Angestellte	3 174	4 945	5 937	6 217	5 860	- 5,7
Arbeiter	31 167	40 643	37 329	36 204	29 694	- 18,0
Löhne in 1000 DM <sup>1)</sup> (Bruttosumme)	250 810	588 747	933 474	967 323	891 667	- 7,8
Gehälter in 1000 DM <sup>1)</sup> (Bruttosumme)	26 869	88 745	169 799	186 894	190 742	+ 2,1
Umsatz in 1000 DM <sup>2)</sup> davon im	727 367	1 597 941	2 619 305	2 755 238	2 758 462	+ 0,1
Wohnungsbau	268 010	477 591	823 459	797 615	740 311	- 7,2
gewerblichen und industriellen Bau	214 489	432 484	913 171	981 157	846 256	- 13,7
öffentlichen und Verkehrsbau	244 868	687 866	882 675	976 466	1 171 895	+ 20,0
Geleistete Arbeits- stunden in 1000 davon für	83 490	78 128	74 370	68 527	57 486	- 16,1
Wohnungsbauten	33 654	24 668	23 046	20 857	16 017	- 23,2
gewerbliche und industrielle Bauten	20 838	19 595	25 274	24 405	19 482	- 20,2
öffentliche und Verkehrsbauten	28 998	33 866	26 050	23 265	21 987	- 5,5

1) Von Januar 1968 an einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

2) Ab 1968 Umsatz ohne Umsatzsteuer.

## 2. AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE WICHTIGE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1960 UND 1972 BIS 1974

(Ergebnisse der Totelerhebung jeweils im Juni)

Art der Geräte	Gerätebestand in Stück			
	1960	1972	1973	1974
Betonmischer	1 983	1 948	2 009	1 883
Transportmischer und Agitatoren	.	17	20	5
Turmdrehkrane	180	809	884	836\
Mobil- und Autokrane	.	110	124	200
Förderbänder	622	618	617	580
Mörtelförder- und Verputzgeräte	.	101	105	134
LKW und Zugmaschinen mit Ladefläche	1 372	2 390	2 330	2 045
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	) 109	434	430	436
Lader		254	275	325
Universalbagger	463	898	889	793
Planierraupen	336	315	289	228
Straßenhobel (Grader)	.	28	21	22
Rambären (ohne Handrammen)	388	399	327	202
Verdichtungsmaschinen	659	1 481	1 447	1 832
Straßenbaumaschinen	415	522	529	462
Kompressoren	571	1 065	1 111	1 052
Stahlrohrgerüste <u>in t</u>	1 379	5 288	6 414	5 886

### 3. DIE UNTERNEHMEN UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1969 UND 1971 BIS 1973

(Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes)

Art der Angaben	1969	1971	1972	1973	
				ab- solut	Verän- derung zum Vor- jahr in %
Zahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	342	355	335	319	- 4,8
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	341	355	333	314	- 5,7
Zahl der Beschäftigten am 30. September	34 016	33 057	31 993	29 292	- 8,4
Wert der Jahresbauleistung. 1)	1 369	1 816	2 067	2 069	+ 0,1
Wert der sonstigen nicht- baugewerblichen Erzeug- nisse und Leistungen 1)	25	21	29	35	+ 20,7
Jahresleistung insgesamt 1)	1 394	1 837	2 096	2 104	+ 0,4
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM	40 977	55 590	65 514	71 843	+ 9,7
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellte Anlagen in Mio DM 1)	1 385	1 834	2 091	2 098	+ 0,3
Investitionen insgesamt	102 431	81 680	91 148	81 716	- 10,3
davon					
Gebäude und bebaute Grundstücke	11 510	5 700	11 102	14 556	+ 31,1
Unbebaute Grundstücke	2 817	948	2 432	627	- 74,2
Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	68 104	75 032	77 614	66 533	- 14,3
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	3 011	2 471	2 849	2 790	- 2,1
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterst. Anlagen	7,4	4,5	4,4	3,9	- 11,4
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	14 909	16 172	21 463	9 186	- 57,2

1) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

#### 4. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1971 BIS 1973

Länder	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1973	1972	1971	1973	1972	1971
	in 1000			in Mio cbm		
Schleswig-Holstein	27,7	34,2	34,6	9,3	8,6	8,4
Hamburg	14,4	15,0	14,9	5,9	7,3	7,7
Niedersachsen	72,7	82,6	78,0	21,3	19,9	24,7
Bremen	5,3	6,3	6,3	2,5	6,0	2,8
Nordrhein-Westfalen	169,5	192,0	171,4	54,2	55,3	55,5
Hessen	64,2	77,0	63,9	21,8	23,0	23,0
Rheinland-Pfalz	39,4	44,9	36,0	13,5	12,1	14,2
Baden-Württemberg	113,9	137,0	121,9	37,7	39,1	35,4
Bayern	124,8	154,5	155,2	42,8	45,5	46,5
Saarland	10,0	8,8	7,1	2,9	2,9	4,8
Berlin (West)	17,0	16,3	16,2	5,1	4,6	6,2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>658,9</b>	<b>768,6</b>	<b>705,4</b>	<b>217,1</b>	<b>224,2</b>	<b>229,3</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3

# 5. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1970 BIS 1974

- Anteil der Fertigteilbauten -

Jahre	Insgesamt			
	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1000 cbm	Wohnungen Anzahl	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2) 1000 qm
	1	2	3	4

## Wohnbau

1970	2 004	4 351,4	12 304	916,8
1971	2 045	5 116,4	14 718	1 059,2
1972	2 103	5 283,3	14 845	1 111,3
1973	1 964	4 992,5	14 095	1 039,0
1974	1 276	3 599,6	9 898	748,4

## Nichtwohnbau

1970	980	6 673,5	386	1 157,0
1971	917	7 678,3	186	1 149,2
1972	782	7 251,7	191	1 285,6
1973	779	5 929,9	294	1 071,9
1974	612	4 606,1	145	871,5

## FORTSETZUNG TAB. 5

Jahre	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v. Sp. 1	1000 cbm	in % v. Sp. 2	Anzahl	in % v. Sp. 3	1000 qm	in % v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12

## Wohnbau

1970	248	12,4	699,7	16,1	2 201	17,9	153,9	16,8
1971	304	14,9	948,7	18,5	3 233	22,0	209,4	19,8
1972	488	23,2	1 572,9	29,8	4 945	33,3	344,3	31,0
1973	318	16,2	1 461,4	29,3	4 442	31,5	295,4	28,4
1974	208	16,3	946,8	26,3	3 062	30,9	207,0	27,7

## Nichtwohnbau

1970	140	14,3	1 455,8	21,8	14	3,6	238,2	20,6
1971	155	16,9	1 926,8	25,1	7	3,8	241,3	21,0
1972	162	20,7	1 785,5	24,6	27	14,1	325,5	25,3
1973	238	30,6	1 619,2	27,3	39	13,3	297,9	27,8
1974	164	26,8	1 414,3	30,7	11	7,6	243,1	27,9

1) der Wohngebäude.-

2) der Nichtwohngebäude

6. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN  
DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1971 BIS 1973

Gebiete	Zahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1973	1972	1971	1973	1972	1971
	in 1000			in Mio cbm		
	Länder					
Schleswig-Holstein	35,2	31,5	28,3	9,7	8,5	8,1
Hamburg	15,0	14,9	13,7	7,7	5,2	6,7
Niedersachsen	79,9	75,8	66,3	21,1	22,4	22,2
Bremen	5,5	6,4	6,2	4,7	3,0	3,0
Nordrhein-Westfalen	183,4	166,5	139,9	52,0	50,5	53,5
Hessen	73,4	65,7	54,2	21,9	24,6	22,7
Rheinland-Pfalz	38,4	33,6	26,6	12,6	13,7	11,7
Baden-Württemberg	119,2	107,4	85,9	35,8	35,5	33,6
Bayern	138,7	133,9	106,8	44,0	45,5	46,7
Saarland	8,2	6,8	5,4	3,3	4,3	4,9
Berlin (West)	17,4	18,2	21,7	5,0	6,1	4,5
Bundesgebiet	714,3	660,6	555,0	217,8	219,3	212,0

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	16,8	22,1	13,2	3,8	7,2	4,1
Köln	8,2	7,8	5,8	1,5	2,1	3,0
Essen	4,9	4,4	3,3	1,7	1,0	1,0
Frankfurt a.M.	4,3	4,8	4,7	2,5	4,4	3,7
Dortmund	4,6	4,3	4,0	1,5	3,2	1,7
Düsseldorf	6,2	5,2	3,4	2,1	1,4	2,9
Stuttgart	4,7	5,6	4,4	1,4	2,1	2,4
Bremen	4,5	4,7	5,1	4,4	2,9	2,5
Nürnberg	6,3	6,4	4,5	3,6	2,5	1,8
Hannover	3,5	4,3	3,5	1,4	1,5	1,8
Duisburg	2,7	2,3	2,7	0,6	0,8	1,0
Wuppertal	4,3	3,9	2,9	1,2	0,8	0,6

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise

Kreisfreie Städte:	absolut			in 1000 cbm		
Kiel	1 345	2 520	1 081	1 318	1 208	884
Lübeck	1 637	1 760	1 447	1 002	388	853
Neumünster	1 066	914	882	493	525	404
Lüneburg	437	539	888	331	134	217
Landkreise:						
Steinburg	1 256	1 226	978	269	411	283
Pinneberg	3 520	3 252	3 808	836	620	633
Segeberg	4 661	3 625	3 430	1 240	901	909
Stormarn	2 641	2 673	2 324	607	612	742
Hzgt. Lauenburg	2 873	1 595	1 453	480	286	506
Lüneburg	1 023	819	646	231	143	113
Harburg	4 315	4 058	3 058	502	424	403
Stade	2 744	2 078	1 566	602	353	495

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3, Statistisches Jahrbuch  
sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder



**7. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBAUDEN 1965 BIS 1974**  
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Zahl der Wohnungen	Durchschnittliche Brutto-wohnfläche je Wohnung qm	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt in Mio DM	Durchschnittswerte	
				je cbm umbauter Raum in DM	je qm Wohnfläche in DM
1965	16 335	68,4	620,5	113	555
1966	16 161	69,0	657,6	118	590
1967	16 926	66,4	683,0	120	608
1968	17 686	67,6	703,2	119	588
1969	14 374	68,6	584,0	117	592
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965

**8. ZUGANG AN NICHTWOHNGEBAUDEN 1965 BIS 1974**  
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum in 1000 cbm	Nutzfläche in 1000 qm 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1965	1 029	229	4 059	803	367,5
1966	1 144	242	5 051	1 011	444,4
1967	1 109	228	5 538	1 051	536,7
1968	1 029	213	4 940	955	473,9
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

9. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN  
DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1971 BIS 1973

Gebiete	Zahl der Wohnungen					
	Ende 1973	Ende 1972	Ende 1971	Veränderung Ende 1973 gegen Ende 1972 in %	je 1000 Einwohner	
	in 1000				Ende 1973	Ende 1972
Länder						
Schleswig-Holstein	980	946	916	+ 3,6	380	369
Hamburg 1)	738	724	711	+ 1,9	421	410
Niedersachsen	2 566	2 488	2 414	+ 3,2	354	345
Bremen	299	294	288	+ 1,7	410	400
Nordrhein-Westfalen	6 163	5 990	5 834	+ 2,9	357	348
Hessen	2 050	1 979	1 916	+ 3,6	367	358
Rheinland-Pfalz	1 317	1 280	1 247	+ 2,9	356	347
Baden-Württemberg	3 204	3 089	2 985	+ 3,7	347	337
Bayern	3 872	3 738	3 608	+ 3,6	357	347
Saarland	399	391	384	+ 2,0	359	350
Berlin (West)	1 050	1 038	1 025	+ 1,2	513	503
Bundesgebiet	22 638	21 957	21 329	+ 3,1	365	355

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	525	509	488	+ 3,1	393	380
Köln	332	324	317	+ 2,4	398	386
Essen	267	263	259	+ 1,7	396	385
Frankfurt a.M.	281	278	273	+ 1,3	424	416
Dortmund	248	244	241	+ 1,6	392	382
Düsseldorf	261	255	250	+ 2,3	415	400
Stuttgart	233	228	223	+ 1,9	373	362
Bremen	241	237	233	+ 1,7	412	400
Nürnberg	214	208	191	+ 2,8	416	405
Hannover	213	210	206	+ 1,5	422	411
Duisburg	168	167	165	+ 1,0	387	378
Wuppertal	165	161	158	+ 2,4	402	389

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise 2)

Kreisfreie Städte:						
Kiel	107	106	104	+ 1,2	404	395
Lübeck	98	97	95	+ 1,7	417	407
Neumünster	34	33	32	+ 2,8	395	384
Lüneburg	23	23	22	+ 1,7	389	378
Landkreise:						
Steinburg	50	49	48	+ 2,4	377	367
Pinneberg	94	90	87	+ 3,8	371	362
Segeberg	66	62	58	+ 7,4	354	340
Stormarn	62	59	57	+ 4,3	364	356
Rzgt.Lauenburg	56	54	52	+ 5,2	376	363
Lüneburg	21	20	20	+ 5,1	328	318
Harburg	58	54	50	+ 8,0	347	334
Stade	52	50	47	+ 5,4	342	332

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4 - 3/73 vom 30.5.1974.

2) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder ab 26.4.1970

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie E, Reihe 6.

# 10. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG UND IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1973

— Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr —

Bauherren — Länder	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 1)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 2)	Sonstige Tief- bauten
in Mio DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	163,3	22,7	6,5	-	1,6	132,5
Land Hamburg	197,9	68,3	8,5	11,6	101,0	8,5
Sonstige Bauherren	44,8	1,0	-	-	6,3	37,6
Hamburg zusammen	406,0	91,9	15,0	11,6	108,9	178,6
Schleswig-Holstein	550,6	219,9	21,6	68,8	135,5	104,9
Niedersachsen	1 834,9	848,7	151,1	176,8	343,7	314,6
Bremen	211,1	76,8	20,2	45,8	34,7	33,5
Nordrhein-Westfalen	3 721,2	1 739,0	356,4	26,3	793,8	805,8
Hessen	1 461,6	619,9	140,9	4,4	272,4	424,1
Rheinland-Pfalz	889,3	393,7	251,3	6,9	145,3	92,1
Baden-Württemberg	1 964,1	929,1	151,7	43,0	391,1	449,1
Bayern	2 090,7	919,8	249,8	35,6	444,0	441,4
Saarland	185,5	101,4	16,5	0,1	26,3	41,2
Berlin (West)	446,2	108,8	43,4	3,0	135,6	155,4
Bundesgebiet 3) i n s g e s a m t	13 761,2	6 049,0	1 417,9	422,3	2 831,3	3 040,7

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.

2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

## HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1973 UND 1974  
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1974	1973	1974	1973
<b>I n s a m m t</b>	20 060	16 751	23 933	16 698
davon				
Ernährungswirtschaft	5 712	5 935	976	804
davon				
Lebende Tiere	2	8	5	3
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	648	875	208	154
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	4 130	4 103	638	520
darunter				
Obst, außer Südfrüchten	263	266	3	4
Südfrüchte	451	399	3	4
Kakao, roh	276	229	0	0
Ölfrüchte zur Ernährung	1 182	866	23	30
Genußmittel	932	949	125	127
darunter				
Kaffee	584	603	23	35
Gewerbliche Wirtschaft	14 324	10 777	22 937	15 808
davon				
Rohstoffe	4 519	2 557	167	118
darunter				
Kautschuk, -Abfälle	283	224	1	1
Erdöl, roh und getoppt	2 450	920	0	-
Halbwaren	2 847	2 372	1 784	1 201
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	958	832	415	462
Kraftstoffe, Schmieröle	1 076	867	314	124
Fertigwaren	6 958	5 848	20 986	14 489
davon				
Vorerzeugnisse	1 664	1 476	3 453	1 833
darunter				
Papier und Pappe	399	303	244	126
Kunststoffe	118	111	429	230
Enderzeugnisse	5 294	4 372	17 533	12 656
darunter				
Maschinen	489	499	7 161	5 048
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	730	487	3 130	2 004
Elektrotechnische Erzeugnisse	955	816	2 360	1 842
Rückwaren und Ersatzlieferungen	24	39	20	86

1) Spezialhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

2. AUSSENHANDELSVERKEHR <sup>1)</sup> ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1973. UND 1974  
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

- in Mio DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1974	1973	1974	1973
Insgesamt	20 060	16 751	23 933	16 698
davon				
Europa	4 131	3 762	6 170	4 760
davon				
Mitgliedsländer der EG	1 664	1 389	2 142	1 885
Mitgliedsländer der EFTA	764	681	1 203	914
Ostblockländer	841	747	1 348	849
Übrige europäische Länder	862	945	1 477	1 112
Außereuropa	15 890	12 950	17 719	11 907
davon				
Afrika	2 304	1 608	4 269	2 958
darunter				
Nigeria	362	159	403	279
Republik Südafrika	469	417	1 387	893
Amerika	6 015	5 478	6 098	4 205
davon				
Nordamerika	3 615	3 197	2 733	1 860
darunter				
USA	3 322	2 897	2 377	1 590
Kanada	293	300	355	270
Mittelamerika	508	404	909	728
darunter				
Mexiko	91	83	409	334
Südamerika	1 892	1 877	2 456	1 617
darunter				
Argentinien	266	436	372	243
Brasilien	655	709	1 165	654
Venezuela	227	88	284	265
Asien	6 954	5 289	5 960	3 929
davon				
Nahost	1 978	1 017	1 524	923
Mittelost	699	553	1 049	714
Fernost	4 277	3 719	3 387	2 292
darunter				
Japan	1 631	1 617	1 321	1 061
V.R. China	322	247	489	190
Australien und Ozeanien	617	575	1 392	815
darunter				
Australischer Bund	271	197	1 216	706
Schiffsbedarf usw.	39	39	44	31

1) Spezialhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

**3. AUSFUHR <sup>1)</sup> DER BUNDESREPUBLIK 1973 UND 1974  
NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN**  
— in Mio DM —

Herstellungsländer	1974 p			1973 r		
	Ausfuhr ins- gesamt	Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft	Ausfuhr ins- gesamt	Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	4 410	565	3 845	3 358	390	2 968
Hamburg	6 958	1 060	5 898	5 037	664	4 373
Niedersachsen	21 254	1 442	19 812	17 400	1 048	16 351
Bremen	3 184	375	2 809	2 829	311	2 517
Nordrhein-Westfalen	76 285	1 639	74 646	57 544	1 123	56 421
Hessen	17 906	269	17 637	14 427	214	14 212
Rheinland-Pfalz	14 157	586	13 571	10 402	496	9 906
Baden-Württemberg	37 283	899	36 384	30 803	682	30 121
Bayern	28 665	2 153	26 512	23 200	1 900	21 300
Saarland	5 283	53	5 230	4 067	52	4 015
Berlin (West)	3 839	205	3 634	3 314	88	3 226
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	5 590	572	5 018	5 410	1 013	3 614
Nicht ermittelte Herstellungsländer	5 764	138	5 626	605	35	368
<b>Insgesamt</b>	<b>230 578</b>	<b>9 956</b>	<b>220 622</b>	<b>178 396</b>	<b>8 016</b>	<b>169 392</b>

1) Spezialhandel

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

**4. AUSSENHANDEL <sup>1)</sup> DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT  
UND DER ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1958 UND 1968 BIS 1974**  
— in Mio DM —

Art der Angaben	1958	1968 bis 1972 JD	1973 r	1974 p	Verän- derung 1974 gegen 1973 in %
<b>Einfuhr</b>					
Bundesrepublik	31 133	107 526	145 417	179 733	+ 23,6
darunter Über Hamburg	7 234	13 167	16 751	20 060	+ 19,8
Anteil in %	23,2	12,2	11,5	11,2	.
<b>Ausfuhr</b>					
Bundesrepublik	36 998	124 684	178 396	230 578	+ 29,3
darunter Über Hamburg	7 399	14 136	16 698	23 932	+ 43,3
Anteil in %	20,0	11,3	9,4	10,4	.
<b>Außenhandel insgesamt</b>					
Bundesrepublik	68 131	232 210	323 813	410 311	+ 26,7
darunter Über Hamburg	14 633	27 303	33 449	43 992	+ 31,5
Anteil in %	21,5	11,8	10,3	10,7	.

1) Spezialhandel.

**5. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG  
UND ANDERE GRENZSTELLEN 1973 UND 1974 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN**  
— in Mio DM —

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1974	1973	1974	1973
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>39 975</b>	<b>26 111</b>	<b>15 867</b>	<b>11 019</b>
davon				
Ernährungswirtschaft	10 642	8 467	3 533	2 350
davon				
Lebende Tiere	8	13	1	2
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 314	1 423	820	583
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	7 944	5 758	2 491	1 563
darunter				
Obst	458	445	19	23
Südfrüchte	529	549	13	21
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte u.dgl.	632	574	35	27
Ölfrüchte zur Ernährung	2 132	1 385	41	41
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	738	360	624	313
Genußmittel	1 376	1 273	221	202
darunter				
Kaffee	813	827	103	91
Rohtabak	389	292	10	13
 Gewerbliche Wirtschaft	 29 290	 17 596	 12 318	 8 585
davon				
Rohstoffe	14 435	6 540	219	159
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	12 341	5 004	-	-
Halbwaren	7 372	4 762	2 760	1 497
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	621	523	540	409
Kraftstoffe, Schmieröle	5 546	3 385	1 154	480
Fertigwaren	7 483	6 294	9 339	6 929
davon				
Vorerzeugnisse	2 424	2 076	2 000	994
darunter				
Papier und Pappe	638	476	114	47
Kunststoffe	398	346	299	135
Andere chem. Vorerzeugnisse	504	314	438	179
Stab- und Formeisen	66	95	286	105
Enderzeugnisse	5 059	4 218	7 339	5 935
darunter				
Maschinen	517	524	2 344	1 728
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	603	306	482	395
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 389	1 276	1 644	1 334
Chemische Erzeugnisse	626	421	670	495
 Rückwaren und Ersatzlieferungen	 43	 48	 16	 84

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

# 6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) ÜBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1973 UND 1974 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

— in Mio DM —

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1974	1973	1974	1973
<b>I n s g e s a m t</b>	39 975	26 111	15 867	11 019
davon				
Europa	14 849	11 401	10 311	7 552
davon Mitgliedsländer der EG	10 603	7 879	6 204	4 696
Mitgliedsländer der EFTA	1 319	1 092	2 210	1 670
Ostblockländer	1 565	1 170	1 046	589
Übrige europäische Länder	1 362	1 260	851	597
Außereuropa	25 126	14 710	5 484	3 415
davon				
Afrika	6 211	3 402	1 402	911
darunter Libyen	1 766	973	126	75
Nigeria	1 820	751	200	145
Sambia	171	53	25	14
Republik Südafrika	510	348	184	83
Amerika	7 303	5 232	1 824	1 034
davon				
Nordamerika	4 594	2 982	758	414
darunter USA	4 116	2 617	664	368
Kanada	478	365	94	45
Mittelamerika	652	546	379	238
darunter Guatemala	110	71	11	8
Nicaragua	62	59	9	6
Mexiko	103	64	83	55
Südamerika	2 057	1 704	687	382
darunter Venezuela	369	148	65	40
Peru	161	133	66	35
Brasilien	706	515	294	154
Chile	186	135	72	49
Argentinien	308	428	82	51
Asien	11 046	5 607	2 123	1 390
davon				
Nahost	8 116	3 164	635	412
Mittelost	435	356	284	165
Fernost	2 495	2 087	1 204	813
darunter Japan	864	807	475	353
V.R. China	234	170	92	51
Australien	566	469	135	80
darunter Australischer Bund	229	141	105	62
Schiffsbedarf usw.	0	-	72	52

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.



**7. DURCHFÜHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR  
DER DDR UND BERLIN (OST) ÜBER HAMBURG 1) 1973 UND 1974**

-Ant -

Art der Angaben	See-Eingang nach Empfangsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1974	1973	1974	1973
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>4 872 081</b>	<b>3 959 453</b>	<b>3 158 981</b>	<b>3 102 624</b>
davon				
auf dem Land- und Flußwege	3 703 800	2 763 169	1 990 700	1 906 340
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	8 249	5 501	10 046	5 028
Belgien-Luxemburg	5 517	6 193	3 592	3 030
Niederlande	26 904	21 570	7 633	2 248
Italien	24 363	17 872	12 329	11 249
Norwegen	21 620	21 445	7 865	1 081
Schweden	61 809	53 035	26 260	7 842
Finnland	33 455	38 454	617	836
Dänemark	139 545	163 009	219 919	186 515
Schweiz	88 435	87 576	58 523	55 707
Österreich	723 690	688 102	391 234	293 395
Jugoslawien	24 793	18 904	9 186	9 659
Griechenland	1 410	2 426	232	245
Polen	88 963	23 223	74 851	29 202
Tschechoslowakei	942 560	724 890	336 029	394 683
Ungarn	248 255	104 519	122 076	124 733
Rumänien	43 102	15 324	50 722	54 029
Iran	41 416	24 249	2 257	1 724
DDR	1 141 642	729 625	639 234	715 916
<b>Im Seumschlag</b>	<b>1 168 281</b>	<b>1 196 284</b>	<b>1 168 281</b>	<b>1 196 284</b>
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	6 341	12 997	1 383	103
Niederlande	8 711	28 658	2 020	2 749
Großbritannien	33 051	55 822	20 283	20 562
Norwegen	39 002	47 358	58 843	57 623
Schweden	116 592	99 385	81 596	100 344
Finnland	87 741	76 663	81 852	94 471
Dänemark	186 951	210 407	78 312	64 274
Spanien	8 936	13 750	18 767	17 081
Sowjetunion	19 698	12 652	25 683	42 663
Polen	36 278	30 622	63 571	78 084
Übersee	475 112	508 697	691 061	667 125

- 1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten dem Transit zuzurechnen sind.  
Diese Eingänge betrugen in den Jahren 1973 rd. 2 081 000 t.  
1974 rd. 1 587 000 t.

**8. UMSATZWERTE 1) 1970 UND -MESSZAHLEN IM GROSSHANDEL 1972 BIS 1974**  
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung		Umsatz 1970 in Mio DM	Meßzahlen			
a)	Unternehmen insgesamt		1974	1973	1972	
b)	Unternehmen des Außenhandels					
c)	Unternehmen des Binnengroßhandels					
Unternehmen des Groß- und Außenhandels		a)	35 050	196	154	120
ausgewählter Wirtschaftszweige		b)	19 932	212	159	116
i n s g e s a m t		c)	15 118	175	148	124
darunter						
Waren verschiedener Art 2)		a)	1 811	159	129	114
		b)	1 682	159	130	114
		c)	129	157	125	112
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemittel		a)	6 235	286	212	127
		b)	5 787	293	211	125
		c)	448	188	222	165
Technische Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi		a)	2 085	272	157	95
		b)	1 806	282	156	92
		c)	279	207	161	112
Kohle und Mineralölerzeugnisse		a)	6 242	247	185	139
		b)	1 196	213	156	154
		c)	5 046	255	193	136
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug		a)	1 909	235	132	88
		b)	1 076	215	128	85
		c)	833	260	137	91
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe		a)	1 012	122	134	122
		b)	337	122	143	115
		c)	675	121	130	125
Nahrungs- und Genußmittel		a)	9 611	130	128	121
		b)	4 503	149	140	121
		c)	5 108	113	118	122
Bekleidung, Wäsche, Textilwaren und Heimtextilien		a)	780	168	152	132
		b)	498	179	154	134
		c)	282	148	148	129
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse		a)	1 255	149	140	125
		b)	581	168	150	123
		c)	674	132	131	127
Fahrzeuge und Maschinen		a)	1 706	109	105	98
		b)	869	114	100	92
		c)	837	104	101	103
Pharmazeutische Erzeugnisse		a)	809	153	116	99
		b)	437	160	112	91
		c)	372	144	121	107
Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse		a)	633	168	120	107
		b)	477	187	128	112
		c)	156	109	93	91

1) Werte ohne jeweilige Umsatzsteuer.-

2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

9. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1972 BIS 1974  
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1974	1973	1972
<b>Einzelhandel insgesamt</b> (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	127,1	120,2	112,9
davon				
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	145,6	129,2	120,2
Nahrungs- und Genussmittel darunter	2 606 820	123,3	119,7	108,6
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	130,0	125,5	111,0
Tabakwaren	358 687	116,8	114,2	108,0
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	128,7	120,6	119,3
Damenoberbekleidung	173 724	125,7	117,9	123,3
Schuhe und Schuhwaren	176 223	122,2	114,5	112,0
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	110,9	113,9	112,0
Möbel	287 812	104,2	108,1	109,1
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	147,0	133,8	121,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	152,2	152,7	132,7
Uhren und Schmuckwaren	92 939	116,2	115,1	110,6
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	141,4	129,7	117,0
Bücher	69 261	133,5	129,8	120,4
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	117,6	112,8	108,4
Drogerien	131 681	98,3	101,2	102,6
Kohle und Mineralölzeugnisse darunter	305 366	117,5	108,6	84,6
Brennstoffe	247 052	140,3	122,7	85,9
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	90,0	99,5	103,8
Kraftwagen und Krafträder	831 111	88,0	99,5	105,7
Sonstige Waren darunter	141 272	134,4	122,3	121,7
Blumen und Pflanzen	46 868	120,9	113,0	119,1

**10. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1972 BIS 1974**  
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1974	1973	1972
Gastgewerbe insgesamt	717 709	132	126	112
davon				
Beherbergungsgewerbe	161 678	132	134	115
davon				
Hotels	137 868	136	138	117
Gasthöfe	14 763	114	112	109
Fremdenheime und Pensionen	9 048	98	102	93
Gaststättengewerbe	556 030	133	123	112
davon				
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	132	127	111
Bahnhofswirtschaften	35 252	104	110	105
Cafés	19 171	98	99	103
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	97	104	104
Kantinen	49 613	139	129	125
Eisdielen	7 304	159	150	120
Trink- und Imbisshallen	23 172	139	137	120

**11. DIE ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1964 BIS 1974**

Jahre	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter von Ausländern	
	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr
	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %
1964	1 381	- 1,9	492	+ 2,0	2 715	- 3,1	951	+ 1,7
1965	1 440	+ 4,3	509	+ 3,6	2 782	+ 2,5	957	+ 0,7
1966	1 448	+ 0,6	509	± 0	2 810	+ 1,0	963	+ 0,6
1967	1 435	- 0,9	508	- 0,4	2 710	- 3,6	929	- 3,5
1968	1 389	- 3,2	468	- 7,7	2 676	- 1,2	878	- 5,5
1969	1 477	+ 6,3	492	+ 5,1	2 852	+ 6,6	940	+ 7,0
1970	1 496	+ 1,3	511	+ 3,8	2 980	+ 4,5	994	+ 5,7
1971	1 420	- 5,1	495	- 3,1	2 802	- 5,9	947	- 4,7
1972	1 391	- 2,0	475	- 4,0	2 672	- 4,6	902	- 4,9
1973	1 409	+ 1,3	475	- 0,2	2 699	+ 1,0	886	- 1,7
1974	1 387	- 1,6	430	- 9,4	2 563	- 5,0	796	- 10,1

**12. DER FREMDENVERKEHR 1973 UND 1974  
NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTITZLÄNDERN DER GÄSTE**

Ständiger Wohnsitz der Gäste (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1974	1973	1974	1973
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 386 810</b>	<b>1 408 863</b>	<b>2 563 443</b>	<b>2 698 539</b>
davon				
Deutschland	956 922	934 218	1 766 978	1 812 270
Ausland	429 888	474 645	796 465	886 269
darunter				
Europa	317 114	357 043	564 541	639 877
darunter				
Belgien-Luxemburg	9 595	11 706	17 250	20 753
Dänemark	42 027	54 613	66 836	83 968
Finnland	8 657	10 246	14 774	20 827
Frankreich	23 657	23 671	43 274	40 404
Griechenland	4 312	4 689	9 614	9 853
Großbritannien und				
Nordirland	39 305	42 047	69 055	76 346
Italien	15 865	17 595	28 918	31 907
Jugoslawien	5 559	5 272	11 453	13 009
Niederlande	29 967	31 907	57 108	63 646
Norwegen	19 506	20 357	33 042	32 516
Österreich	12 011	13 312	25 189	28 164
Polen	2 394	2 953	6 862	7 761
Portugal	2 234	2 263	5 002	6 328
Rumänien	590	1 911	1 335	7 141
Schweden	58 662	64 045	93 259	99 696
Schweiz	17 359	20 033	32 443	38 985
Sowjet-Union	1 179	1 013	2 652	3 364
Spanien	8 105	8 176	16 843	17 415
Tschechoslowakei	2 008	3 200	3 285	5 029
Türkei	6 237	6 125	12 730	12 672
Ungarn	3 682	3 902	5 754	6 718
Afrika	9 428	8 316	21 844	19 402
darunter				
Republik Südafrika	3 168	3 098	7 956	6 946
Asien	45 271	45 224	93 981	96 460
darunter				
Israel	3 453	3 341	7 978	7 476
Japan	25 394	28 266	47 087	54 797
Australien	3 981	3 545	7 902	7 001
Amerika	52 521	56 045	105 413	116 505
darunter				
Argentinien	2 276	2 027	5 386	4 788
Brasilien	3 239	4 071	7 757	10 798
Kanada	4 541	5 002	9 412	9 473
Mexiko	2 244	1 602	4 705	3 993
USA	34 833	38 292	65 553	74 967

### 13. DIE KAPAZITÄT UND IHRE AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1972 BIS 1974 NACH BETRIEBSARTEN

Art der Betriebe	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972
Hotels	8 947	9 011	8 099	47,4	48,4	51,7
Hotels garni	4 666	4 709	4 506	40,1	43,0	44,6
Gasthöfe	796	770	843	34,5	40,9	39,9
Hotel-Pensionen u. Pensionen	1 758	1 788	1 882	36,2	38,5	40,3
<b>Insgesamt</b>	<b>16 167</b>	<b>16 278</b>	<b>15 330</b>	<b>43,4</b>	<b>45,4</b>	<b>47,7</b>

### 14. DER FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1974

Städte	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner 1)	Übernachtungen		Übernach- tungen auf 1000 Ein- wohner 1)
	insgesamt in 1000	darunter Ausländer in %		insgesamt in 1000	darunter von Ausländern in %	
Großstädte über 400 000 Einwohner						
München	1 984	38	1 484	4 068	39	3 044
Hamburg	1 387	31	791	2 563	31	1 463
Frankfurt a.M.	1 113	48	1 677	2 225	47	3 354
Berlin (West)	957	21	467	2 610	22	1 274
Köln	650	35	781	1 263	33	1 518
Düsseldorf	614	33	977	1 236	32	1 967
Stuttgart	448	28	717	1 026	25	1 641
Nürnberg	438	20	850	840	19	1 631
Hannover	390	18	772	674	19	1 334
Bremen	303	22	519	592	23	1 012
Dortmund	160	12	253	300	12	475
Essen	133	10	197	281	12	416
Wuppertal	81	15	197	162	18	395
Duisburg	73	14	169	151	21	347

1) Stand: 31.12.1973.

## VERKEHR

**1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE  
IN DER BUNDESREPUBLIK 1958 UND 1968 BIS 1974**

Heimatgebiete	Einheit	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Insgesamt	Zahl	2 736	2 574	2 055	2 202	+ 7,2
darunter	1000 BRT	4 443,1	7 854,0	7 854,4	8 713,1	+ 10,9
Hamburg	Zahl	1 336	1 222	965	1 090	+ 13,0
	1000 BRT	2 546,6	4 594,6	4 669,0	5 688,4	+ 21,8
Bremen	Zahl	400	354	253	349	+ 37,9
	1000 BRT	1 141,9	1 959,1	1 958,8	2 006,9	+ 2,5
Schleswig-Holstein	Zahl	.	.	403	319	- 20,8
	1000 BRT	.	.	891,5	730,8	- 18,0
Niedersachsen	Zahl	.	.	413	418	+ 1,2
	1000 BRT	.	.	324,4	273,8	- 15,6

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

**2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE  
1958 UND 1968 BIS 1974**

Verwendungsarten	Einheit	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	53	54	42	- 22,2
"	1000 BRT	57,1	70,6	48,3	21,1	- 56,3
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	2	10	10	0,0
	1000 BRT	-	6,2	21,6	21,7	+ 0,0
Trockenladungsschiffe	Zahl	1 201	1 051	781	685	- 12,3
darunter	1000 BRT	2 042,1	3 074,5	3 099,8	2 932,5	- 5,4
Kühlschiffe	Zahl	32	65	41	42	+ 2,4
	1000 BRT	79,7	343,2	245,9	253,3	+ 3,0
Tankschiffe	Zahl	90	115	120	118	- 1,7
	1000 BRT	447,4	1 440,5	1 499,3	2 542,3	+ 69,6
Insgesamt	Zahl	1 336	1 222	965	855	- 11,5
Außerdem	1000 BRT	2 546,6	4 594,6	4 669,0	5 517,6	+ 18,2
Fischereifahrzeuge	Zahl	132	88	75	22	- 70,7
	1000 BRT	27,5	18,6	11,8	8,6	- 27,1
Spezialfahrzeuge	Zahl	179	352	381	213	- 44,1
	1000 BRT	28,7	123,9	167,1	162,2	- 2,9

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

## 3. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1968 BIS 1974

Art der Angaben	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	18 888	18 145	17 872	- 1,5
1000 NRT	27 454,6	39 728,1	45 968,1	46 643,9	+ 14,7
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	11 239	9 680	8 083	7 672	- 5,1
1000 NRT	7 950,7	9 623,9	8 584,6	7 540,8	- 12,2
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	19 218	18 856	18 708	- 0,8
1000 NRT	27 579,9	41 584,8	45 814,8	46 462,6	+ 1,4
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	12 520	10 343	8 753	8 495	- 2,9
1000 NRT	8 078,7	9 661,2	8 568,4	7 726,6	- 9,8

## 4. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1968 BIS 1974

Fahrtgebiete	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
--------------	------	------------------------	------	------	--

## Linien 1)

Europa	70	68	73	78	+ 6,8
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5	7	4	5	+ 25,0
Afrika	35	45	41	43	+ 4,9
Amerika	66	69	61	62	+ 1,6
Asien	45	64	73	84	+ 15,1
Australien, Ozeanien	8	8	7	7	0,0
Insgesamt	224	254	255	274	+ 7,5

## Abfahrten

Europa	4 332	4 214	4 033	3 931	- 2,5
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	737	649	432	437	+ 1,2
Afrika	822	1 210	1 076	1 091	+ 1,4
Amerika	1 782	1 758	1 417	1 256	- 1,1
Asien	875	1 232	1 243	1 356	+ 9,1
Australien, Ozeanien	139	156	154	155	+ 0,1
Insgesamt	7 950	8 570	7 923	7 789	- 1,7

1) Gemeldete Linien.



## 5. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1973 UND 1974

- Schiffsankünfte nach Schiffsarten -

Schiffsarten	1974		1973	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Trockenladungsschiffe	13 585	27 320 387	13 754	26 739 705
Komb. Fracht- und Fahrgastschiffe	-	-	1	3 955
Kühlschiffe	420	1 220 611	414	1 221 453
Vollcontainerschiffe	951	7 692 688	861	6 968 532
Teilcontainerschiffe	129	323 320	224	489 659
Tankschiffe	2 344	8 577 219	2 400	8 985 629
Fahrgastschiffe	33	267 226	38	353 470
Fähr- oder Bäderschiffe	397	1 084 790	433	974 408
Lash-Schiffe	13	157 640	20	231 295
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 872</b>	<b>46 643 881</b>	<b>18 145</b>	<b>45 968 106</b>

## 6. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1971 BIS 1974

Merkmale	Einheit	1971	1972	1973	1974
Beladene Container	Anzahl	81 567	117 919	192 085	217 435
darunter Großcontainer 1)	"	79 849	116 745	191 045	216 526
Leere Container	"	13 111	21 387	20 690	31 020
darunter Großcontainer 1)	"	11 728	20 528	19 651	29 783
<b>Container insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>94 678</b>	<b>169 014</b>	<b>212 775</b>	<b>248 455</b>
darunter Großcontainer 1)	"	91 577	166 981	210 696	246 309
In Containern umgeschlagene Güter	t	845 898	1 264 238	2 117 575	2 474 630
darunter in Großcontainern 1)	t	841 718	1 260 634	2 114 281	2 471 876

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

# 7. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1973 UND 1974 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

— Mengen in 1000 t —

Güterhauptgruppen	Empfang		Versand	
	1974	1973	1974	1973
<b>Insgesamt</b>	36 526,9	37 153,6	15 822,4	12 695,6
<b>darunter</b>				
Getreide	2 755,6	3 109,2	758,7	425,5
Frische Früchte, frisches und gefrorenes				
Gemüse	913,8	939,9	41,7	42,7
Spinnstoffe und textile Abfälle	195,5	182,0	80,8	84,7
Holz und Kork	495,5	600,8	194,9	93,6
Sonst. pflanzl., tier. u. verw. Rohstoffe	510,0	512,2	81,9	85,8
Zucker einschl. Melasse	215,0	176,0	69,8	47,9
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen a.n.g. einschl. Getränke	588,6	601,6	126,5	127,5
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Milch-erzeugnisse, Speisefette	205,3	282,0	249,9	202,2
Getreide-, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	595,0	744,9	226,4	296,9
Futtermittel	2 347,2	1 956,2	664,5	681,9
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tier.				
Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 548,1	2 177,2	378,4	332,7
Kohlen, Koks, Torf	1 615,3	1 865,5	784,4	486,8
Rohes Erdöl	11 592,3	11 881,7	0	5,9
Kraftstoffe und Heizöl	4 305,5	4 868,4	2 558,8	2 156,9
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.; Gase	278,0	242,4	421,3	457,7
Erze, Abbrände, Abfälle und Schrott	2 255,2	1 938,9	74,0	58,6
Stahlhalbzeug, Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	315,1	389,1	1 095,3	869,2
Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech u.-band	95,3	137,8	731,0	507,0
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießerei-erzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	27,2	27,3	467,6	290,9
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	299,7	349,7	240,2	322,7
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	893,3	1 086,6	93,5	80,3
Düngemittel	731,6	418,8	1 587,5	899,0
Chemische Grundstoffe	205,6	249,2	982,2	893,1
Zellstoff und Altpapier	227,8	203,2	24,8	19,9
Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	120,4	120,8	342,3	316,0
Fahrzeuge	54,9	40,4	368,1	365,5
Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	206,5	193,2	873,3	652,1
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	47,9	43,1	215,6	182,7
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	252,6	240,3	167,7	162,9
Sonstige Halb- und Fertigwaren	842,5	879,7	622,1	575,4
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	422,2	340,3	385,0	325,9
<b>Umgeschlagen wurden:</b>				
Massengüter	28 929,1	29 351,4	7 279,3	5 657,7
Sack- und Stückgüter	7 597,8	7 802,2	8 543,0	7 037,9

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

# 8. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1973 UND 1974 NACH VERKEHRSBEREICHEN

- Mengen in 1000 t -

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1974	1973	1974	1973
Insgesamt	36 526,9	37 153,6	15 822,4	12 695,6
davon				
Bundesgebiet	589,0	541,2	1 745,8	1 721,2
DDR	7,1	9,5	388,2	201,9
Deutsche Ostgebiete 1)	564,3	626,0	176,3	232,7
Europäisches Ostseegebiet				
einschl. Kattegat	2 980,9	2 727,9	2 424,9	2 109,6
Nordeuropa und Grönland	1 031,3	1 153,0	445,3	377,0
Großbritannien und Irland	1 599,7	1 891,8	1 345,1	1 038,8
Westeuropa am Kanal	7 214,0	8 467,8	1 179,7	758,1
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	598,8	489,6	274,5	281,6
Südeuropa am Mittelmeer	870,8	1 096,7	172,9	197,6
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	808,0	1 405,8	467,9	376,9
Europäisches Binnenland	-	-	-	-
Nordafrika am Mittelmeer	1 772,9	1 646,3	363,7	253,5
Nordafrika am Atlantik	291,6	247,4	114,9	142,6
Westafrika	1 080,8	1 642,9	461,4	384,9
Südafrika	355,9	268,2	360,0	284,7
Ostafrika	196,3	177,3	218,2	219,6
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	95,3	106,7	59,4	48,9
Nordamerika am Atlantik	3 103,7	3 399,6	741,2	501,8
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	5 118,1	4 387,2	607,4	446,0
Südamerika am Atlantik	2 050,6	1 836,4	741,9	346,6
Nordamerika am Pazifik	186,1	195,1	115,9	82,7
Mittelamerika am Pazifik	81,2	83,6	55,2	40,6
Südamerika am Pazifik	592,8	401,4	147,7	139,6
Amerikanisches Binnenland	0,6	0,1	0,8	0,9
Nahost am Mittelmeer	1 161,9	207,4	340,9	245,0
Arabien und Persischer Golf	720,9	430,5	475,5	304,4
Mittelost	564,0	521,9	543,0	453,9
Sunda-Inseln und Philippinen	377,4	430,0	182,8	164,4
Fernost	1 405,0	1 261,5	1 308,0	1 067,3
Australien und Ozeanien	712,0	845,6	363,9	272,8
Nicht ermittelte Länder,				
Eismeergebiete	595,9	655,2	-	-

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

1) Grenzen vom 31.12.1937 einschl. Danzig und Memelland.

## 9. GÜTERUMSCHLAG IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN

1958 UND 1968 BIS 1974

— Mengen in 1000 t —

Häfen	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Rotterdam	73 848	213 131	309 820	p 285 000	- 8,1
Marseille	22 242	70 652	100 504	109 156	+ 8,6
Antwerpen	35 206	72 604	72 296	p 77 000	+ 6,5
Le Havre	16 130	56 423	89 029	84 126	- 5,5
Genua	15 900	54 931	61 566	p 56 500	- 8,2
London	52 136	57 797	57 236	...	...
Hamburg	27 395	43 534	49 850	52 349	+ 5,0
Triest	4 445	28 774	38 160	p 43 400	+ 13,7
Dünkirchen	8 133	23 360	31 383	p 34 500	+ 9,9
Wilhelmshaven	360	22 196	26 520	30 538	+ 15,2
Venedig	8 391	22 166	24 905	...	...
Bremische Häfen	13 325	21 964	26 365	26 578	+ 0,8
Göteborg	7 734	22 571	25 642	27 300	+ 6,5
Liverpool	13 381	23 652	27 885	...	...
Amsterdam	11 303	21 135	22 483	19 733	- 12,2
Stettin	6 336	16 173	20 147	...	...
Neapel	9 101	17 422	17 145	...	...
Nantes-St. Nazaire	...	13 149	16 804	14 654	- 12,8
Rouen	7 913	12 887	13 650	14 194	+ 4,0
Savona	4 395	13 303	16 004	...	...
Kopenhagen	8 699	12 154	12 297	10 852	- 11,8
Emden	6 429	13 338	14 711	45 683	+ 6,6
Lissabon	5 622	10 943	11 304	11 400	+ 0,8

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

## 10. FRACHTSCHIFFFAHRT MIT SCHUTEN IM HAMBURGER HAFEN 1972 BIS 1974

— Mengen in 1000 t —

Gütergruppen	1974	1973	1972	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Stück- und Sackgut	1 695,5	1 742,7	1 670,6	- 2,7
Massengut	4 110,9	3 822,1	3 514,0	+ 7,6
darunter				
Getreide, Futtermittel				
Ölsaaten	1 919,7	1 654,4	1 539,8	+ 16,0
Insgesamt	5 806,4	5 564,8	5 184,6	+ 4,3

**11. GÜTERVERKEHR 1973 UND 1974 VON UND NACH HAMBURG  
MIT BINNENSCHIFFEN**  
— Mengen in 1000 t —

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1974	1973	1974	1973
Bundesrepublik Deutschland	4 474,5	4 025,5	4 266,4	3 881,6
davon				
Niederelbe	1 942,4	1 830,9	2 360,3	2 377,5
Oberelbe	1 950,5	1 854,6	232,5	222,6
darunter Lübeck	252,2	322,4	175,8	154,9
Mittellandkanal	246,6	130,3	119,3	121,5
Übrige Wasserstraßen	155,7	61,6	99,5	75,9
Berlin (West)	179,3	148,1	1 454,8	1 084,1
DDR	265,5	275,2	672,1	490,0
Tschechoslowakei	258,6	263,6	575,3	416,4
Übrige europäische Häfen	30,7	19,1	38,1	16,0
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 029,3</b>	<b>4 583,4</b>	<b>5 551,9</b>	<b>4 804,0</b>

**12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS-  
UND HAFENFAHRZEUGE 1958 UND 1968 BIS 1974**

Schiffsgattungen	Einheit	1958	1968 bis 1972 JD	Anfang 1973	Anfang 1974	Verän- derung 1974 gegen 1973 in %
Flußfahrzeuge	Zahl	1 400	1 082	708	650	- 8,2
insgesamt	Tragfähigkeit t	699 650	606 640	484 580	457 544	- 5,6
davon						
Motorschiffe	Zahl	909	846	586	543	- 7,3
	Tragfähigkeit t	412 666	467 044	413 201	395 625	- 4,3
Schleppkähne	Zahl	491	236	122	107	- 12,3
	Tragfähigkeit t	286 984	139 591	73 379	61 919	- 13,3
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Schuten)	Zahl	2 587	2 078	1 759	1 724	- 2,0
	Tragfähigkeit t	353 843	373 865	343 994	463 181	+ 34,6
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Zahl	55	36	46	47	+ 2,2
	Maschinenstärke PS	20 259	11 921	29 342	31 212	+ 6,4
Hafenschlepper	Zahl	225	104	75	72	- 4,0
	Maschinenstärke PS	41 136	22 716	17 675	16 000	- 9,5
Fahrgastschiffe	Zahl	116	48	42	42	-
	Maschinenstärke PS	26 289	6 725	5 837	6 142	+ 5,2

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

### 13. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1972 UND 1973 VON UND NACH HAMBURG

— Mengen in 1000 t —

Länder	Empfang		Versand	
	1973	1972	1973	1972
Schleswig-Holstein	254	238	786	710
Hamburg	27	26	27	26
Niedersachsen	1 158	1 039	2 632	2 385
Bremen	183	179	306	315
Nordrhein-Westfalen	1 535	1 372	1 403	1 294
Hessen	318	310	485	491
Rheinland-Pfalz	223	201	118	101
Baden-Württemberg	364	346	441	409
Bayern	398	356	488	442
Saarland	27	22	32	30
Berlin (West)	257	232	554	514
DDR und Berlin (Ost)	3	0	3	3
Übrige Gebiete	1 197	1 057	635	574
<b>Insgesamt</b>	<b>5 944</b>	<b>5 377</b>	<b>7 909</b>	<b>7 293</b>

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

### 14. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1972 UND 1973 VON UND NACH HAMBURG

— Mengen in 1000 t —

Länder	Empfang		Versand	
	1973	1972	1973	1972
Schleswig-Holstein	179	142	255	244
Hamburg	885	841	885	841
Niedersachsen	1 041	924	1 880	1 690
Bremen	135	65	219	250
Nordrhein-Westfalen	1 808	1 667	1 119	924
Hessen	597	431	361	337
Rheinland-Pfalz	158	144	102	102
Baden-Württemberg	389	337	359	367
Bayern	503	419	758	549
Saarland	205	164	23	37
Berlin (West)	20	11	797	506
DDR und Berlin (Ost)	784	663	2 180	2 361
Übrige Gebiete	1 203	1 130	2 315	1 989
<b>Insgesamt</b>	<b>7 907</b>	<b>6 939</b>	<b>11 253</b>	<b>10 197</b>

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

# 15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1973 UND 1974 NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK

Flughäfen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1974	1973	1974	1973	1974	1973
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	65 507	61 975	3 396	3 105	34 085	32 835
Frankfurt am Main	197 332	190 503	11 406	10 613	495 516	467 105
Düsseldorf	82 913	79 349	4 762	4 412	36 771	36 626
München	78 545	75 260	4 063	4 009	38 846	38 778
Berlin	67 300	75 200	4 279	4 775	28 594	31 551
Stuttgart	52 227	46 228	2 123	1 890	27 643	32 231
Köln/Bonn	38 452	34 808	1 665	1 610	21 119	20 766
Hannover	38 112	35 875	1 839	1 827	13 412	14 232
Bremen	14 090	13 240	500	435	5 412	5 345
Nürnberg	12 719	11 533	607	550	8 677	8 795

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

# 16. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1972 1)

- in km -

Bezirke	Länge der Straßen	davon			
		Hauptverkehrs-	Verkehrs-	Sammel-	Anlieger-
		straßen			
Hamburg-Mitte	489,4	32,9	74,0	52,0	330,3
Altona	504,3	-	60,5	77,6	366,2
Eimsbüttel	354,6	12,9	28,6	40,7	272,6
Hamburg-Nord	402,1	3,4	64,7	52,0	282,0
Wandsbek	789,1	1,7	90,8	80,2	616,0
Bergedorf	357,5	-	49,3	140,3	168,1
Harburg	488,0	2,5	78,9	49,0	357,6
Hamburg insgesamt	3 385,0	53,6	446,8	491,8	2 392,8

1) Neben 3 385,0 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1972 36,0 km Bundesautobahnen, 147,4 km Bundesstraßen und 107,2 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 675,6 km belief.

Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung

**17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1972 BIS 1974**  
(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

- in 1000 -

Verkehrsmittel	1974	1973	1972	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
U-Bahnen 2)	187 214	188 471	188 569	- 0,7
S-Bahn	137 895	136 475	137 608	+ 1,0
Nichtbundes eigene Eisenbahnen	5 817	5 667	5 272	+ 2,6
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	330 926	330 613	331 449	+ 0,1
Kraftomnibusse	236 172	223 453	207 246	+ 5,7
Straßenbahn	35 180	43 038	51 691	-18,3
Hafen- 3) und Alsterschiffahrt	p 12 397	11 837	12 070	+ 4,7
<b>Insgesamt</b>	<b>p 614 675</b>	<b>608 941</b>	<b>602 456</b>	<b>+ 0,9</b>

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.-

2) einschl. Walddörfer-Bahn.-

3) einschl. Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

**18. LEISTUNGEN DER BUNDESPOST IN HAMBURG 1958 UND 1968 BIS 1974**

Merkmale	Einheit	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
<b><u>Brief- und Paketdienst</u></b>						
Eingelieferte Briefe	Mio Stück	515,9	559,9	496,6	498,7	+ 0,4
Eingelieferte Pakete	Mio Stück	15,2	18,0	14,4	14,2	- 1,4
<b><u>Nachrichtendienst</u></b>						
Aufgegebene Telegramme	1000	2 121,0	1 191,9	899,7	857,8	- 4,7
Fernsprechstellen 1) 2) je 1000 Einwohner 3)	1000	211,7 118	639,8 355	716,3 408	731,1 420	+ 2,1 + 2,9
Tonrundfunk- genehmigungen 1) je 1000 Einwohner 3)	1000	602,9 336	703,0 389	692,9 394	. .	. .
Fernsehrundfunk- genehmigungen 1) je 1000 Einwohner 3)	1000	110,3 61	614,7 341	631,1 359	. .	. .

1) am 31.12. des Jahres.-

2) ohne Nebenanschlüsse.-

3) Nach dem Bevöl-

kerungsstand am 1.7. des Jahres.

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg



# 19. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1974 NACH LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK UND HAMBURGER NACHBARKREISEN

Gebiete	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter			
			Pkw 1)		LKW 2)	Kraft-räder
	in 1000	je 1000 Einwohner 3)	in 1000	je 1000 Einwohner 3)	in 1000	
Länder						
Schleswig-Holstein	850,6	330	717,6	278	47,8	7,0
Hamburg	530,8	303	481,7	275	35,5	3,9
Niedersachsen	2 423,0	334	2 024,5	279	127,2	21,0
Bremen	216,8	298	195,1	268	15,9	1,9
Nordrhein-Westfalen	5 247,0	304	4 667,6	271	288,4	53,5
Hessen	1 931,8	346	1 659,6	297	104,4	23,2
Rheinland-Pfalz	1 271,5	344	1 045,6	283	67,5	15,5
Baden-Württemberg	3 193,8	346	2 691,5	291	165,8	42,5
Bayern	3 823,0	352	3 055,1	282	193,2	50,8
Saarland	340,5	306	302,2	272	18,3	5,5
Berlin (West)	509,9	249	462,2	226	34,1	5,4
Bundesgebiet 4)	20 424,2	329	17 341,3	279	1 135,8	230,4

## Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	413,6	309	378,4	283	23,5	5,1
Köln	242,3	291	219,8	264	16,6	2,6
Essen	184,6	274	169,1	251	11,4	1,6
Frankfurt am Main	225,6	340	204,0	307	15,9	2,4
Dortmund	178,4	282	163,2	258	10,6	1,6
Düsseldorf	197,2	314	178,6	284	13,7	1,8
Stuttgart	205,8	329	187,0	299	13,5	1,8
Bremen	151,0	258	134,7	231	12,2	1,2
Nürnberg	162,1	315	146,7	285	11,3	1,5
Hannover	149,9	297	135,6	268	10,4	1,2
Duisburg	116,5	268	106,8	245	6,7	1,1
Wuppertal	112,2	274	101,8	249	7,6	1,1

## Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise

Kreisfreie Städte:						
Kiel	74,7	281	68,0	256	4,5	0,7
Lübeck	62,8	266	56,4	239	4,2	0,7
Neumünster	26,5	307	23,6	274	1,9	0,2
Landkreise:						
Steinburg	44,6	336	35,9	271	2,6	0,4
Pinneberg	81,5	322	71,0	281	5,0	0,6
Segeberg	72,3	385	60,9	324	4,2	0,5
Stormarn	57,8	341	50,2	296	3,3	0,4
Hsgt. Lauenburg	48,9	326	41,4	276	2,3	0,4
Lüneburg 5)	42,0	341	35,3	286	2,3	0,4
Harburg	59,8	358	50,8	304	2,8	0,5
Stade	57,4	375	46,2	302	3,2	0,4

1) einschließlich Kombinationskraftwagen. - 2) einschließlich Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung. - 3) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 31.12.1973. - 4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost. - 5) einschl. der bisher kreisfreien Stadt Lüneburg.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**20. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND (STICHTAG 1. JULI) 1958 UND 1968. BIS 1974 ,**  
**- in 1000 -**

Kraftfahrzeugarten	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Kraftträder	34,1	3,5	3,6	3,9	+ 9,2
Personenkraftwagen	118,3	395,5	446,2	439,7	- 1,5
Kombinationskraftwagen	7,1	35,2	42,0	42,0	-
Kraftomnibusse	0,7	1,4	1,6	1,7	+ 5,3
Lastkraftwagen 1)	28,6	34,1	35,5	35,5	- 0,2
Zugmaschinen	2,3	3,8	4,3	4,3	- 0,1
Sonderkraftfahrzeuge	1,3	3,1	3,6	3,7	+ 3,7
<b>Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t</b>	<b>192,4</b>	<b>476,5</b>	<b>536,8</b>	<b>530,8</b>	<b>- 1,1</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	21,6	27,4	27,9	+ 1,9

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**21. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1968 BIS 1974**

Kraftfahrzeugarten	1958	1968 bis 1972 JD	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Kraftträder	1 623	254	666	611	- 8,3
Personenkraftwagen	27 006	55 843	53 232	42 527	- 20,1
Kombinationskraftwagen	2 386	5 842	5 652	5 089	- 10,0
Kraftomnibusse	197	218	172	371	+115,7
Lastkraftwagen 1)	3 619	5 307	4 548	4 175	- 8,2
Zugmaschinen	292	386	403	301	- 25,3
Sonderkraftfahrzeuge	163	293	356	359	+ 0,8
<b>Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t</b>	<b>35 286</b>	<b>68 143</b>	<b>65 029</b>	<b>53 433</b>	<b>- 17,8</b>

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**22. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1971 BIS 1973**

Merkmale	1958	1971	1972	1973	Veränderung 1973 gegen 1972 in %
----------	------	------	------	------	--

**Erteilungen 1)**

männlich	30 031	28 547	27 358	26 205	- 4,2
weiblich	7 583	14 477	13 308	13 010	- 2,2
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>37 614</b>	<b>43 024</b>	<b>40 666</b>	<b>39 215</b>	<b>- 3,6</b>
dar. Klasse 3	28 070	33 402	31 297	29 768	- 4,9

**Entziehungen**

<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 210</b>	<b>5 084</b>	<b>5 207</b>	<b>5 844</b>	<b>+ 12,2</b>
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 809	4 923	5 559	+ 12,9

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**23. STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN  
IN HAMBURG 1958 UND 1968 BIS 1974 SOWIE IN DEN LÄNDERN  
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1974**

Gebiete — Jahre	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		

**Hamburg**

1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1968 bis 1972	12 283	16 683	334	4 857	11 491	136
1973	11 827	15 983	284	3 572	12 127	135
1974	10 577	14 017	279	2 979	10 759	133

**Länder 1974 1)**

Schleswig-Holstein	15 519	21 032	654	20 378	136
Hamburg	10 577	14 017	279	13 738	133
Niedersachsen	39 227	54 579	2 257	52 322	139
Bremen	4 343	5 233	79	5 154	120
Nordrhein-Westfalen	87 240	117 549	3 161	114 388	135
Hessen	30 766	43 265	1 201	42 064	141
Rheinland-Pfalz	20 069	28 772	963	27 809	143
Baden-Württemberg	46 067	67 256	2 333	64 923	146
Bayern	57 785	84 136	3 088	81 048	146
Saarland	6 178	8 706	244	8 462	141
Berlin (West)	13 172	16 957	331	16 626	129
<b>Bundesgebiet</b>	<b>330 943</b>	<b>461 502</b>	<b>14 590</b>	<b>446 912</b>	<b>139</b>

**Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) - 1974 1)**

München	7 087	9 590	180	2 300	7 110	135
Köln	4 434	5 802	115	1 413	4 274	131
Essen	2 925	3 783	65	976	2 742	129
Frankfurt am Main	4 703	6 140	105	1 263	4 772	131
Dortmund	3 289	4 266	77	965	3 224	130
Düsseldorf	3 254	4 125	72	1 001	3 052	127
Stuttgart	2 983	4 023	93	1 037	2 893	135
Bremen	3 512	4 220	58	1 038	3 124	120
Nürnberg	2 374	3 185	48	519	2 618	134
Hannover	3 304	4 269	102	1 138	3 029	129
Duisburg	2 312	2 909	63	806	2 040	126
Wuppertal	1 640	2 141	36	486	1 619	131

**Ausgewählte kreisfreie Städte um Hamburg 1974**

Kiel	1 444	1 790	28	399	1 363	124
Lübeck	1 479	1 818	25	513	1 280	123

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

## GELD UND KREDIT

## 1. BANKSTELLEN IN HAMBURG 1)

- Stand am 31. Dezember 1974 -

Bankengruppen	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen 2) der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
	ortsan-sässige 3)	aus-wärtige	ins-gesamt	Bankstellen	
				ortsan-sässiger	aus-wärtiger
				Institute	
Kreditbanken	53	23	76	124	182
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	246	2
Institute des Genossenschaftssektors	13	9	22	77	9
Realkreditinstitute	4	2	6	6	2
Teilzahlungskreditinstitute	11	13	24	18	18
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	2	2	-	2
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlagegesellschaften	3	-	3	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	-	4	4	-
<b>Insgesamt</b>	<b>96</b>	<b>51</b>	<b>147</b>	<b>483</b>	<b>216</b>
Zum Vergleich am 31.12.1973	99	50	149	473	240

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) u. Zweiganstalten.

3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

2. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE  
SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE  
VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN  
BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1970 BIS 1974  
- in Mio DM -

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	Kurz- fristige Kredite 2)	Mittel- fristige Kredite 3) 5)	Lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen
1970	8 501,9	4 105,7	14 243,2	26 850,8	24 779,4
1971	9 758,5	4 757,6	16 014,2	30 530,3	28 232,3
1972	11 214,9	5 513,6	18 095,6	34 824,1	32 306,7
1973	10 674,9	5 971,5	23 088,0	39 734,4	37 060,8
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt	darunter von Unter- nehmen und Privat- personen
1970	9 969,6	7 763,5	17 733,1	16 415,2
1971	11 452,5	8 692,2	20 144,7	18 707,9
1972	13 575,1	9 683,6	23 258,7	21 654,1
1973	19 260,9	10 047,9	29 308,8	24 025,8
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0

- 1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.  
2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.  
3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.  
4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.  
5) einschl. durchlaufender Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

### 3. KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN 1972 BIS 1974 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse 1)			Vergleichsverfahren		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	28	27	20	1	-	-
Baugewerbe	12	15	13	-	-	-
Großhandel	34	21	22	1	1	1
Einzelhandel	17	10	27	1	-	1
Sonstige Wirtschaftszweige	56	48	18	1	-	-
Andere Gemeinschuldner	104	88	123	1	-	1
darunter Nachlässe	85	73	106	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>209</b>	<b>223</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

### 4. KONKURSE 1) 1972 BIS 1974 NACH DER HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderungen in DM	1974		1973		1972	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 10 000	38	15,1	38	18,2	57	25,6
10 000 bis " 50 000	48	19,1	40	19,1	45	20,2
50 000 " " 100 000	31	12,4	23	11,0	31	13,9
100 000 " " 500 000	69	27,5	58	27,8	43	19,3
500 000 " " 1 Mio	29	11,6	18	8,6	18	8,1
1 Mio und darüber	17	6,8	24	11,5	14	6,3
Ohne Angaben	19	7,6	8	3,8	15	6,7
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>100</b>	<b>209</b>	<b>100</b>	<b>223</b>	<b>100</b>

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

### 5. WECHSELPROTESTE 1972 BIS 1974

Jahre	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1974	7 565	38 602	5 103
1973	7 617	35 856	4 707
1972	8 237	25 909	3 145

## 6. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) 1973 UND 1974

- Stand jeweils am 31. Dezember; Kapital in Mio DM -

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften 2)			
	1974		1973	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2	5,0	2	4,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	4	1 013,7	5	1 611,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	28	4 103,9	31	3 254,5
Baugewerbe	3	12,6	3	12,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	7	43,4	6	24,5
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	508,5	18	506,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	57	608,3	56	472,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	38	359,0	37	310,6
<b>Insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>6 655,4</b>	<b>159</b>	<b>6 198,4</b>

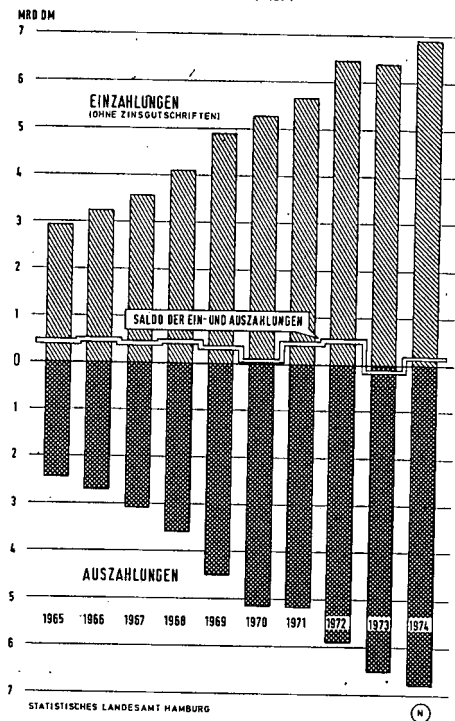
## FORTSETZUNG TAB. 6

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mbH			
	1974		1973	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	25	1,3	21	1,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	572,1	15	571,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 082	2 342,2	1 016	2 031,7
Baugewerbe	244	25,1	210	23,5
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	2 194	477,8	2 027	462,9
Einzelhandel	262	17,3	256	18,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	636	358,2	577	343,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	189	22,3	184	21,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 172	2 307,4	2 008	2 148,9
<b>Insgesamt</b>	<b>6 819</b>	<b>6 123,7</b>	<b>6 314</b>	<b>5 623,0</b>

1) ohne KG-Gesellschaften.- 2) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.  
 Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Schaubild 3

DER SPARVERKEHR BEI DEN IN HAMBURG ANSÄSSIGEN KREDITINSTITUTEN  
1965 BIS 1974





## ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFANGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN  
UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1972

Länder	Hilfeempfänger			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner 3)	nach Art der Leistung 1)	
			Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen
Schleswig-Holstein	79 202	31	15	19
Hamburg	70 181	40	16	32
Niedersachsen	199 362	28	13	18
Bremen	33 689	46	29	24
Nordrhein-Westfalen	541 562	32	17	20
Hessen	131 911	24	12	15
Rheinland-Pfalz	79 494	22	11	14
Baden-Württemberg	159 068	17	9	11
Bayern	211 398	20	10	12
Saarland	30 114	27	17	15
Berlin (West)	109 196	53	38	25
Bundesgebiet	1 645 177	27	14	17

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfsart gezählt. - 2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. - 3) Bevölkerungsstand: 31.12.1972.

2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE  
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1973

Länder	Ausgaben				
	insgesamt Mio DM	je Einwohner in der			
		Sozialhilfe			Kriegs- opfer- fürsorge
		davon			
		zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
Schleswig-Holstein	281,8	98,97	33,19	65,84	10,51
Hamburg	263,2	135,33	33,67	101,65	14,53
Niedersachsen	755,8	91,62	28,78	62,83	12,79
Bremen	121,6	153,18	66,12	86,89	13,19
Nordrhein-Westfalen	2 078,2	105,00	39,99	64,98	15,68
Hessen	614,0	96,92	33,20	63,69	13,49
Rheinland-Pfalz	317,5	74,19	24,55	49,65	11,66
Baden-Württemberg	683,4	63,54	18,75	44,82	10,63
Bayern	757,0	60,27	20,85	39,40	9,70
Saarland	110,9	90,23	37,22	53,09	9,22
Berlin (West)	469,9	209,52	130,23	79,11	19,43
Bundesgebiet	6 453,7	91,28	33,44	57,83	12,84

1) Abweichung durch Runden der Zahlen.

### 3. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1973 NACH DER SOZIALEN STELLUNG UND DEM FAMILIENEINKOMMEN

Monatliches Familien- einkommen von ... bis unter ... DM	Anzahl der Emp- fänger	davon						Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriege- opfer- fürsorge ohne sonst. Einkommen	Son- stige
		Selb- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre			

#### Empfänger von Mietzuschüssen

bis 200	4 262	11	-	17	48	3 195	260	731
200 " 400	26 593	88	2	110	238	23 819	406	1 930
400 " 600	20 559	108	24	224	381	18 513	58	1 251
600 " 800	6 723	96	23	333	423	5 350	3	495
800 " 1 000	2 370	83	59	374	471	1 143	-	240
1 000 " 1 400	2 637	52	462	620	1 224	146	-	133
1 400 " 1 800	573	4	76	114	352	19	-	8
1 800 " 2 200	26	-	3	3	19	1	-	-
2 200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>63 743</b>	<b>442</b>	<b>649</b>	<b>1 795</b>	<b>3 156</b>	<b>52 186</b>	<b>727</b>	<b>4 788</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>	<b>2,8</b>	<b>5,0</b>	<b>81,9</b>	<b>1,1</b>	<b>7,5</b>

#### Empfänger von Lastenzuschüssen

<b>Z u s a m m e n</b>	<b>629</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>84</b>	<b>62</b>	<b>354</b>	<b>2</b>	<b>50</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>4,9</b>	<b>7,3</b>	<b>13,4</b>	<b>9,9</b>	<b>56,3</b>	<b>0,3</b>	<b>7,9</b>

#### Empfänger von Wohngeld

<b>I n s a g e s a m t</b>	<b>64 372</b>	<b>473</b>	<b>695</b>	<b>1 879</b>	<b>3 218</b>	<b>52 540</b>	<b>729</b>	<b>4 838</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>2,9</b>	<b>5,0</b>	<b>81,6</b>	<b>1,1</b>	<b>7,5</b>

**4. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1973**  
**NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE**

Haushaltsgröße	Anzahl der Empfänger	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 140
		Empfänger von Mietzuschüssen					
1 Person	45 434	4 593	10 073	12 736	9 796	5 111	2 711
2 Personen	11 344	1 103	2 562	3 107	1 835	1 149	1 151
3 Personen	2 485	232	387	488	439	315	371
4 Personen	2 108	204	372	355	333	231	303
5 Personen	1 269	102	178	179	178	185	246
6 Personen	551	31	56	61	78	72	120
7 und mehr Personen	552	23	35	39	40	52	109
Z u s a m m e n	63 743	6 288	13 663	16 965	12 699	7 115	5 011
in %	100	9,9	21,4	26,6	19,9	11,2	7,9

<b>Empfänger von Lastenzuschüssen</b>							
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>629</b>	<b>67</b>	<b>125</b>	<b>148</b>	<b>101</b>	<b>76</b>	<b>67</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>10,7</b>	<b>19,9</b>	<b>23,5</b>	<b>16,1</b>	<b>12,1</b>	<b>10,7</b>

<b>Empfänger von Wohngeld</b>							
<b>I n g e s a m t</b>	<b>64 372</b>	<b>6 355</b>	<b>13 788</b>	<b>17 113</b>	<b>12 800</b>	<b>7 191</b>	<b>5 078</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>9,9</b>	<b>21,4</b>	<b>26,6</b>	<b>19,9</b>	<b>11,2</b>	<b>7,9</b>

**FORTSETZUNG TAB. 4**

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Zuschuß in DM
	140 bis 180	180 bis 220	220 bis 260	260 bis 300	300 bis 360	360 und mehr	
Empfänger von Mietzuschüssen							
1 Person	339	67	7	1	-	-	55
2 Personen	335	89	13	-	-	-	59
3 Personen	154	81	18	-	-	-	75
4 Personen	178	95	29	8	-	-	79
5 Personen	103	47	39	9	3	-	88
6 Personen	68	31	18	10	6	-	104
7 und mehr Personen	84	81	38	22	24	5	141
Z u s a m m e n	1 261	491	162	50	33	5	59
in %	2,0	0,8	0,3	0,1	0,1	-	.
Empfänger von Lastenzuschüssen							
Z u s a m m e n	22	15	5	3	-	-	67
in %	3,5	2,4	0,8	0,5	-	-	.
Empfänger von Wohngeld							
I n g e s a m t	1 283	506	167	53	33	5	61
in %	2,0	0,8	0,3	0,1	-	-	.

## ÖFFENTLICHE

## 1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

a) Ein

Lfd. Nr.	Einnahmearten	1974 2)
		in Mio DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	6 700
2	davon Steuern	5 246
3	darunter Lohnsteuer	1 533
4	Veranlagte Einkommensteuer	542
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	377
6	Umsatzsteuer	500
7	Vermögensteuer	260
8	Kraftfahrzeugsteuer	166
9	Gewerbesteuer	711
10	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	216
11	Zinseinnahmen	10
12	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	339
13	davon von Verwaltungen	237
14	von anderen Bereichen	102
15	Schuldendiensthilfen	13
16	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	876
17	darunter Gebühren, sonstige Entgelte	842
18	Einnahmen der Kapitalrechnung	330
19	davon Veräußerung von Sachvermögen	8
20	Vermögensübertragungen	278
21	davon Zuweisungen für Investitionen	243
22	Zuschüsse für Investitionen	35
23	Sonstige Vermögensübertragungen	0
24	Darlehensrückflüsse	19
25	Veräußerung von Beteiligungen	2
26	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	23
27	Globale Mehreinnahmen	-
28	Gesamteinnahmen (Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 030
29	Besondere Finanzierungsvorgänge	793
30	davon Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	753
31	Entnahme aus Rücklagen	40
32	Zusetzungen	2
33	Abschlußsumme der Haushalte	7 825

1) Stand: 15. Juli 1974.-

2) einschl. 1. Nachtrag.-

3) Haushalts

## FINANZEN

1974 BIS 1978 1)

nahmen

1975 3)		1976		1977		1978		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	
7 630	+ 13,9	8 470	+ 11,0	9 526	+ 12,5	10 544	+ 10,7	1
5 872	+ 11,9	6 551	+ 11,6	7 470	+ 14,0	8 362	+ 11,9	2
1 800	+ 17,4	2 107	+ 17,1	2 562	+ 21,6	2 951	+ 15,2	3
606	+ 11,8	643	+ 6,1	684	+ 6,4	785	+ 14,8	4
408	+ 8,2	438	+ 7,4	502	+ 14,6	540	+ 7,6	5
590	+ 18,0	660	+ 11,9	720	+ 9,1	780	+ 8,3	6
220	- 15,4	260	+ 18,2	290	+ 11,5	315	+ 8,6	7
152	- 8,4	156	+ 2,6	160	+ 2,6	164	+ 2,5	8
819	+ 15,2	883	+ 7,8	956	+ 8,3	1 045	+ 9,3	9
215	- 0,5	224	+ 4,2	233	+ 4,0	246	+ 5,6	10
10	-	12	+ 20,0	12	-	12	-	11
377	+ 11,2	394	+ 4,5	410	+ 4,1	425	+ 3,7	12
264	+ 11,4	278	+ 5,3	290	+ 4,3	300	+ 3,4	13
113	+ 10,8	116	+ 2,7	120	+ 3,4	125	+ 4,2	14
12	- 7,7	12	-	8	- 33,3	10	+ 25,0	15
1 144	+ 30,6	1 277	+ 11,6	1 393	+ 9,1	1 489	+ 6,9	16
1 104	+ 31,1	1 235	+ 11,9	1 348	+ 9,1	1 441	+ 6,9	17
281	- 14,8	311	+ 10,7	280	- 10,0	258	- 7,9	18
7	- 12,5	7	-	7	-	7	-	19
218	- 21,6	242	+ 11,0	224	- 7,4	204	- 8,9	20
181	- 25,5	201	+ 11,0	187	- 7,0	167	- 10,7	21
37	+ 5,7	41	+ 10,8	37	- 9,8	37	-	22
0	-	0	-	0	-	0	-	23
29	+ 52,6	33	+ 13,8	22	- 33,3	22	-	24
2	-	2	-	2	-	2	-	25
25	+ 8,7	27	+ 8,0	25	- 7,4	23	- 8,0	26
- 150	-	- 200	-	- 200	-	- 200	-	27
7 761	+ 10,4	8 581	+ 10,6	9 606	+ 11,9	10 602	+ 10,4	28
1 077	+ 35,8	1 208	+ 12,2	1 340	+ 10,9	1 359	+ 1,4	29
1 017	+ 35,1	1 199	+ 17,9	1 330	+ 10,9	1 349	+ 1,4	30
60	+ 50,0	9	- 85,0	10	+ 11,1	10	-	31
1	- 50,0	1	-	1	-	1	-	32
8 839	+ 13,0	9 790	+ 10,8	10 947	+ 11,8	11 962	+ 9,3	33

planentwurf.

## NOCH: 1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

b) Aus

Lfd. Nr.	Ausgabearten	1974 2)
		in Mio DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	6 177
2	davon Personalausgaben	3 490
3	Laufender Sachaufwand	1 090
4	Zinsausgaben	346
5	darunter für Kreditmarktmittel	317
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 138
7	davon an Verwaltungen	510
8	darunter Länderfinanzausgleich	422
9	an andere Bereiche	628
10	Schuldendiensthilfen	113
11	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 512
12	davon Sachinvestitionen	1 087
13	davon Baumaßnahmen	896
14	Erwerb von unbeweglichen Sachen	84
15	Erwerb von beweglichen Sachen	107
16	Vermögensübertragungen	323
17	davon Zuweisungen für Investitionen	66
18	Zuschüsse für Investitionen	251
19	Sonstige Vermögensübertragungen	6
20	Darlehen	58
21	Erwerb von Beteiligungen	23
22	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	21
23	Globale Mehrausgaben	3
24	Globale Minderausgaben	-
25	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge)	7 692
26	Besondere Finanzierungsvorgänge	212
27	davon Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	178
28	darunter für Kreditmarktmittel (im engeren Sinne)	158
29	Zuführung an Rücklagen	17
30	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	17
31	Zusetzungen	2
32	Abschlußsumme der Haushalte	7 906

1) Stand: 15. Juli 1974.-

2) einschl. 1. Nachtrag.-

3) Haushalts

1974 BIS 1978 1)

gaben

1975 3)		1976		1977		1978 3)		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	
7 058	+ 14,3	7 837	+ 11,0	8 784	+ 12,1	9 776	+ 11,3	1
3 945	+ 13,0	4 232	+ 7,3	4 605	+ 8,8	5 012	+ 8,8	2
1 279	+ 17,3	1 466	+ 14,6	1 668	+ 13,8	1 900	+ 13,9	3
439	+ 26,9	509	+ 15,9	582	+ 14,3	643	+ 10,5	4
408	+ 28,7	480	+ 17,6	554	+ 15,4	617	+ 11,4	5
1 287	+ 13,1	1 430	+ 11,1	1 645	+ 15,0	1 841	+ 11,9	6
544	+ 6,7	620	+ 14,0	722	+ 16,5	818	+ 13,3	7
465	+ 10,2	530	+ 14,0	625	+ 17,9	714	+ 14,2	8
743	+ 18,3	810	+ 9,0	923	+ 14,0	1 023	+ 10,8	9
108	- 4,4	200	+ 85,2	284	+ 42,0	380	+ 33,8	10
1 472	- 2,6	1 707	+ 16,0	1 652	- 3,2	1 642	- 0,6	11
1 063	- 2,2	1 269	+ 19,4	1 243	- 2,0	1 200	- 3,5	12
871	- 2,8	1 076	+ 23,5	1 070	- 0,6	1 067	- 0,3	13
77	- 8,3	82	+ 6,5	80	- 2,4	40	- 50,0	14
115	+ 7,5	111	- 3,5	93	- 16,2	93	-	15
291	- 9,9	323	+ 11,0	312	- 3,4	348	+ 11,5	16
67	+ 1,5	49	- 26,9	44	- 10,2	28	- 36,4	17
219	- 12,7	268	+ 22,4	262	- 2,2	313	+ 19,5	18
5	- 16,7	6	+ 20,0	6	-	7	+ 16,7	19
49	- 15,5	66	+ 34,7	64	- 3,0	62	- 3,1	20
49	+ 113,0	28	- 42,9	13	- 53,6	12	- 7,7	21
20	- 4,8	21	+ 5,0	20	- 4,8	20	-	22
5	+ 66,7	5	-	5	-	5	-	23
-	-	- 89	.	- 102	.	- 108	.	24
8 535	+ 11,0	9 460	+ 10,8	10 339	+ 9,3	11 315	+ 9,4	25
320	+ 50,9	500	+ 56,3	711	+ 42,2	988	+ 39,0	26
314	+ 76,4	497	+ 58,3	708	+ 42,5	985	+ 39,1	27
294	+ 86,1	476	+ 61,9	685	+ 43,9	961	+ 40,3	28
4	- 76,5	3	- 25,0	3	-	3	-	29
2	- 88,2	-	.	-	-	-	-	30
1	- 50,0	1	-	1	-	1	-	31
8 856	+ 12,0	9 961	+ 12,5	11 051	+ 10,9	12 304	+ 11,3	32

planetentwurf.

**2. HAUSHALTSANSATZE 1974 UND 1975 1)**  
**Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen**

Aufgabenbereiche	1974				1975			
	Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben	
	in Mio DM	in %	in Mio DM	in %	in Mio DM	in %	in Mio DM	in %
Allgemeine Dienste	160	2,0	1 025	12,6	170	1,9	1 219	13,9
darunter								
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	52	0,6	408	5,0	58	0,7	501	5,7
Rechtsschutz	66	0,8	197	2,4	70	0,8	229	2,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	242	3,0	1 064	22,8	243	2,8	2 082	23,7
darunter								
Schulen	6	0,1	917	11,2	4	0,0	1 021	11,6
Wissenschaftl. Hochschulen	162	2,0	472	5,8	152	1,7	473	5,4
Sonstige Hochschulen	14	0,2	84	1,0	16	0,2	95	1,1
Kunst- und Kulturpflege	3	0,0	100	1,2	2	0,0	114	1,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	186	2,3	958	11,7	189	2,2	1 043	11,9
darunter								
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	146	1,8	670	8,2	155	1,8	749	8,5
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	15	0,2	127	1,6	16	0,2	122	1,4
Gesundheit, Sport und Erholung	548	6,8	689	8,4	573	6,6	770	8,8
darunter								
Krankenhäuser, u. Heilstätten	526	6,5	541	6,6	555	6,4	599	6,8
Sport und Erholung	9	0,1	88	1,1	5	0,1	104	1,2
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	259	3,2	629	7,7	347	4,0	702	8,0
darunter								
Stadtentwässerung, Müll- beseitigung u. -verwertung	182	2,3	312	3,8	273	3,1	374	4,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	0,1	27	0,3	9	0,1	30	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	19	0,2	121	1,5	14	0,2	111	1,3
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	186	2,3	726	8,9	192	2,2	584	6,7
darunter								
Straßen	74	0,9	244	3,0	77	0,9	353	4,0
Schienenverkehr	58	0,7	178	2,2	77	0,9	71	0,8
Wirtschaftsunternehmen, All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	163	2,0	111	1,4	179	2,0	249	2,8
darunter								
Wirtschaftsunternehmen	83	1,0	66	1,1	86	1,0	224	2,6
Allgemeine Finanzwirtschaft	6 297	78,1	2 018	24,7	6 792	78,0	1 988	22,6
darunter								
Steuern und sonst. Abgaben	5 306	65,8	-	-	5 546	63,7	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	500	6,1	-	-	465	5,3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 068</b>	<b>100</b>	<b>8 168</b>	<b>100</b>	<b>8 708</b>	<b>100</b>	<b>8 778</b>	<b>100</b>

1) 1974 einschl. Nachträge.



## 3. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1970 BIS 1974 1)

Jahre	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts 2) (Finanzkorridor)
1970	5 181	+ 3,7	2 857	+ 4,0	15,5
1971	5 846	+ 12,8	3 268	+ 14,4	15,9
1972	6 578	+ 12,5	3 709	+ 13,5	16,7
1973	7 119	+ 8,2	4 051	+ 9,2	16,2
p 1974	8 181	+ 14,9	4 695	+ 15,9	16,7

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen (ohne haushaltstechn. Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre). - 2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

## 4. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1970 BIS 1974 1) NACH ARTEN

- in Mio DM -

Jahre	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben	
							insgesamt	in % der öffentlichen Gesamtausgaben
1970	794	684	258	87	1 823	356	2 179	42
1971	924	872	305	113	2 214	407	2 621	45
1972	1 003	979	340	121	2 443	448	2 891	44
1973	1 129	1 122	390	133	2 774	518	3 292	46
p 1974	1 283	1 295	448	150	3 176	600	3 776	46

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.

## 5. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1970 BIS 1974 1)

NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahre	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung anderer 2)	
	in Mio DM	in DM je Einwohner	in % der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
in Mio DM							
1970	1 182	652	23	752	620	430	130
1971	1 269	709	22	795	622	474	165
1972	1 310	739	20	787	649	523	201
1973	1 302	741	18	896	741	406	58
p 1974	1 398	802	17	990	812	408	89

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen. - 2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

## Schaubild 4

## ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN 1963, 1968 UND 1973

Investitionsformen

Beteiligungen  
Zuweisungen, Zuschüsse  
Darlehen  
Grundstücksankäufe  
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen  
Bauten und große Instandsetzungen

1058 Mio DM



1963

1113 Mio DM

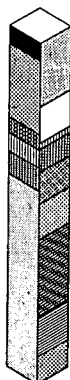


1968

1302 Mio DM

Verwendungszwecke

Unterricht  
Wissenschaft  
Wasserwirtschaft u. Kulturbau  
Gesundheit, Sport u. Leibesübungen  
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen  
Wirtschaftsunternehmen  
Verkehr  
Bauverwaltung u. Wohnungswirtschaft  
Sonstige Verwendungszwecke



1973

## 6. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1973 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszwecke	Investitionsausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung anderer 2)	
			zu-	darunter	zu-	darunter
	in	in	sammen	für Bauten und große Instandsetzungen	sammen	gewährte Darlehen
	Mio DM	%	in Mio DM			
Unterricht	245	19	243	219	2	-
Wissenschaft	136	10	125	95	11	-
Wasserwirtschaft u. Kulturbau	23	2	23	22	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	89	7	71	47	18	-
dar. Krankenhäuser	58	4	45	34	13	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	124	9	123	95	1	-
dar. Stadtentwässerung	83	6	82	76	1	-
Wirtschaftsunternehmen	133	10	34	34	99	-
dar. Verkehrsunternehmen	48	4	-	-	48	-
Verkehr	297	23	197	171	100	-
dar. Straßenbau	157	12	100	82	57	-
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	117	9	7	0	110	44
dar. Wohnungsbau	92	7	-	-	92	43
Sonstige Verwendungszwecke	138	11	73	58	65	14
Investitionsausgaben insgesamt	1 302	100	896	741	406	58

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.- 2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

## 7. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1970 BIS 1974

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Mio DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts 2)
1970	3 498	+ 327	1 950	10
1971	4 059	+ 561	2 278	11
1972	4 680	+ 621	2 650	12
1973	5 144	+ 464	2 937	12
1974	6 017	+ 873	3 470	12

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand.- 2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

# 8. ZUSAMMENSETZUNG DER - in

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1973	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	1. Schulden aus Kreditmarktmitteln davon	3 638 576	178 000	538 600
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne davon	3 784 081	178 000	538 600
3	Inhaberschuldverschreibungen	700 282	-	-
4	Schulden bei Banken und Sparkassen	2 635 596	157 000	535 600
5	Versicherungsunternehmen	364 080	-	3 000
6	Bundesbahn und Bundespost	5 920	-	-
7	Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	25 823	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	52 380	21 000	-
9	Kredite von Sozialversicherungen davon	54 495	-	-
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	19 210	-	-
11	von Sozialversicherungen	35 285	-	-
12	2. Ausgleichsforderungen	593 982	-	-
13	3. Auslandschulden	1	-	-
14	4. Schulden beim öffentlichen Bereich davon	711 687	-	-
15	beim Bund	598 319	-	-
16	davon für den Wohnungsbau	593 901	-	-
17	Sonstige	4 418	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	86 459	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	26 909	-	-
20	5. Fundierte Schulden insgesamt	5 144 246	178 000	538 600

## ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1974.

1000 DM -

vom 1.1. bis 31.12.1974		Tilgungen, vom 1.1. bis 31.12.1974	Sonstige		Schuldenstand am 31.12.1974	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt		Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren						
168 900	885 500	319 606	336 894	20 471	4 720 893	1
168 900	885 500	315 222	336 894	20 471	4 670 782	2
-	-	17 049	-	20 471	662 762	3
168 900	861 500	278 096	270 394	-	3 489 394	4
-	3 000	11 676	66 500	-	421 904	5
-	-	60	-	-	5 860	6
-	-	828	-	-	24 995	7
-	21 000	7 513	-	-	65 867	8
-	-	4 384	-	-	50 111	9
-	-	975	-	-	18 235	10
-	-	3 409	-	-	31 876	11
303	303	14 838	-	-	579 447	12
-	-	-	-	-	1	13
24 907	24 907	20 250	-	-	716 344	14
23 307	23 307	8 544	-	-	613 082	15
23 307	23 307	8 316	-	-	608 892	16
-	-	228	-	-	4 190	17
-	-	10 022	-	-	76 437	18
1 600	1 600	1 684	-	-	26 825	19
194 110	910 710	354 694	336 894	20 471	6 016 685	20

## PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

## 9. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1965 BIS 1974

Jahre 1)	Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 2)		
	I n s g e s a m t		
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Je 1000 Einwohner
1965	88 881	+ 2,1	48
1966	90 116	+ 1,4	49
1967	92 175	+ 2,3	50
1968	93 485	+ 1,4	51
1969	94 969	+ 1,6	52
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63

## FORTSETZUNG TAB. 9

Jahre 1)	noch: Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 2)	
	dar. Teilzeitbeschäftigte	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1965	9 704	+ 2,8
1966	10 194	+ 5,0
1967	10 597	+ 4,0
1968	13 150	+ 24,1
1969	13 250	+ 0,8
1970	13 814	+ 4,3
1971	15 204	+ 10,1
1972	16 123	+ 6,0
1973	17 006	+ 5,5
1974	18 603	+ 9,4

1) 1965 bis 1973 jeweils 2.10., 1974 am 30.6.

2) einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen.

**10. PERSONAL 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30. JUNI 1974  
NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN**

Hauptaufgabengebiete	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäftigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltg. darunter	6 160	5 703	845	12 708	1 075
Innere Verwaltung	787	1 468	480	2 735	580
Steuer- und Finanzverwaltung	3 731	2 054	123	5 908	256
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	10 300	2 351	596	13 247	245
Polizei	8 054	1 021	453	9 528	135
Rechtsschutz darunter	4 146	1 607	158	5 911	419
Ordentl. Gerichte u. Staatsanwaltschaften	2 811	1 278	137	4 226	375
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung) darunter	11 804	3 164	3 773	18 741	5 064
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 764	1 670	3 673	12 107	4 474
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen) darunter	1 885	6 272	1 518	9 675	1 498
Wissenschaftl. Hochschulen (einschl. pädagogische Hochschulen)	1 028	2 500	534	4 062	849
Hochschulkliniken	352	3 269	915	4 536	586
Sonstiges Bildungswesen	1 767	152	-	1 919	13
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungs- verwaltung)	119	457	101	677	95
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	78	934	125	1 137	249
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung darunter	1 264	8 530	1 839	11 633	2 042
Einrichtungen der Jugendhilfe	122	3 976	1 056	5 154	968
Gesundheit, Sport und Erholung darunter	517	11 835	4 461	16 813	3 014
Krankenanstalten ohne Hochschul- kliniken	119	10 459	3 294	13 872	2 660
Wohnungswesen und Raumordnung	213	890	118	1 221	38
Kommunale Gemeinschaftsdienste	186	1 065	4 110	5 361	51
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	89	326	113	528	101
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	152	431	137	720	77
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	727	2 174	1 802	4 703	55
<b>Alle Hauptaufgabengebiete</b>	<b>39 407</b>	<b>45 891</b>	<b>19 696</b>	<b>104 994</b>	<b>14 036</b>
<b>Zum Vergleich am 2. Oktober 1973</b>	<b>39 323</b>	<b>42 623</b>	<b>19 019</b>	<b>100 965</b>	<b>13 168</b>

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

**11. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS-  
UND VERKEHRSUNTERNEHMEN<sup>1)</sup> AM 30. JUNI 1974  
NACH ARBEITNEHMERARTEN UND GESCHLECHT**

Unternehmensarten	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Versorgungsunternehmen	5 241	996	5 712	609
darunter				
Elektrizität	2 834	543	3 493	260
Gas	1 499	228	1 192	106
Wasser	908	225	1 027	243
Verkehrsunternehmen	3 308	479	8 901	784
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>8 549</b>	<b>1 475</b>	<b>14 613</b>	<b>1 393</b>

**FORTSETZUNG TAB. 11**

Unternehmensarten	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Versorgungsunternehmen	10 953	1 605	298	296
darunter				
Elektrizität	6 327	803	186	186
Gas	2 691	334	52	52
Wasser	1 935	468	60	58
Verkehrsunternehmen	12 209	1 263	292	261
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>23 162</b>	<b>2 868</b>	<b>590</b>	<b>557</b>

1) mit mehr als 1 Mio DM Bilanzsumme.

**12. VERSORGUNGSEMPFÄNGER<sup>1)</sup> DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG<sup>2)</sup>  
NACH DEM STAND VOM 1. FEBRUAR 1974 UND 1975**

Jahre	Empfänger <sup>3)</sup> von			
Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Versorgungsbezü- gen insgesamt <sup>4)</sup>	Ruhegehalt <sup>4)</sup>	Witwen-/ Witwergeld <sup>4)</sup>	Waisen- geld <sup>4)</sup>
<b>I n s g e s a m t 1975</b>	21 620	11 590	9 198	832
Dagegen				
<b>I n s g e s a m t 1974</b>	21 148	11 203	9 146	799
davon				
Höherer Dienst	8 082	4 857	2 870	355
Gehobener Dienst	5 832	3 065	2 555	212
Mittlerer Dienst	6 906	3 146	3 534	226
Einfacher Dienst	328	135	187	6

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.



### 13. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG 1972 BIS 1974

Bundesdienststellen Stichtage	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	
Bundesbehörden 2)					
2.10.1972	3 459	2 472	1 473	7 404	467
2.10.1973	3 421	2 552	1 476	7 449	491
30. 6.1974	3 513	2 496	1 428	7 437	529
Bundesbahn					
30. 9.1972	9 255	905	8 577	18 737	164
30. 9.1973	9 513	903	8 985	19 401	151
30. 6.1974	9 348	973	9 141	19 462	150
Bundespost					
30. 9.1972	12 890	4 275	6 971	24 136	4 304
30. 9.1973	13 153	4 201	7 209	24 563	4 459
30. 6.1974	13 178	4 190	7 330	24 698	4 191
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)					
2.10.1972	140	803	28	971	118
2.10.1973	137	801	25	963	118
30. 6.1974	145	859	27	1 031	128
Insgesamt					
30.9./2.10.1972	25 744	8 455	17 049	51 248	5 053
30.9./2.10.1973	26 224	8 457	17 695	52 376	5 219
30. 6.1974	26 184	8 518	17 926	52 628	4 998

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.


3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**14. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENSTETEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG <sup>1)</sup>  
AN MONATLICHEN STICHTAGEN 1974/75 NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND GESCHLECHT**

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes					
		Beamte			Angestellte		
		männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen
April 1974	5 968	5,4	5,1	5,4	6,6	7,7	7,2
Mai 1974	5 444	5,1	4,8	5,1	6,0	6,6	6,3
Juni 1974	4 994	5,2	3,9	5,0	4,9	6,0	5,6
Juli 1974	4 531	4,6	4,8	4,6	4,4	5,7	5,2
August 1974	4 326	4,2	4,1	4,2	4,8	5,3	5,1
September 1974	4 842	4,6	4,5	4,6	4,9	5,5	5,2
Oktober 1974	5 450	5,5	5,3	5,5	5,4	6,7	6,2
November 1974	5 765	5,8	5,5	5,8	6,0	7,4	6,8
Dezember 1974	5 636	5,2	5,9	5,3	6,0	7,3	6,7
Januar 1975	4 475	4,2	4,3	4,2	4,7	5,7	5,3
Februar 1975	6 650	6,1	7,0	6,2	7,2	8,6	8,0
März 1975	7 273	6,5	7,6	6,7	7,6	9,2	8,5
Jahresdurchschnitt 1974/75	5 446	5,2	5,2	5,2	5,7	6,8	6,3
Jahresdurchschnitt 1973/74	5 484	5,4	5,2	5,3	5,7	6,9	6,4

**FORTSETZUNG TAB. 14**

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	noch: Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes						
	Arbeiter			Insgesamt			Zum Vergleich 1973/74
	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	
April 1974	9,7	10,3	10,0	6,7	8,1	7,3	7,3
Mai 1974	8,8	9,5	9,2	6,2	7,2	6,6	6,7
Juni 1974	7,7	9,0	8,4	5,6	6,6	6,1	6,4
Juli 1974	7,1	7,3	7,2	5,1	6,1	5,5	5,9
August 1974	6,7	7,2	7,0	4,9	5,7	5,2	5,3
September 1974	8,2	9,5	8,8	5,4	6,5	5,9	5,9
Oktober 1974	8,4	9,7	9,0	6,0	7,4	6,6	6,7
November 1974	8,6	9,3	9,0	6,4	7,7	7,0	7,2
Dezember 1974	8,6	9,5	9,1	6,2	7,7	6,8	7,2
Januar 1975	7,5	7,3	7,4	5,0	6,0	5,4	6,2
Februar 1975	10,8	10,4	10,6	7,4	8,9	8,1	8,2
März 1975	11,2	13,1	12,1	7,9	10,1	8,8	7,8
Jahresdurchschnitt 1974/75	8,6	9,3	9,0	6,1	7,3	6,6	
Jahresdurchschnitt 1973/74	8,9	9,6	9,2	6,2	7,5	6,7	

<sup>1)</sup> ohne Lehrer im Öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität und ab Dezember 1973 ohne Dozenten der Fachhochschule.

## STEUERN

**15. STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1970 BIS 1974  
NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN**

Jahre	Gemein- schaft- liche Steuern 1)	Bundes- steuern 2)	Landes- steuern	Gemeinde- steuern 3)	Steuer- auf- kommen ins- gesamt	darunter ver- blieben dem hambur- gischen Haushalt
-------	--	--------------------------	--------------------	----------------------------	---	--

Beträge in Mio DM

1970	7 274	7 234	481	463	15 451	2 714
1971	7 742	7 547	488	576	16 352	3 187
1972	8 621	8 648	509	699	18 477	3 688
1973	10 080	10 385	515	827	21 807	4 281
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1971	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,5	+ 24,4	+ 5,8	+ 17,4
1972	+ 11,4	+ 14,6	+ 4,3	+ 21,4	+ 13,0	+ 15,7
1973	+ 16,9	+ 20,1	+ 1,2	+ 18,3	+ 18,0	+ 16,1
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**16. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1974  
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK**

Länder	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1)	Umsatz- steuer 3)	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio DM								
Schleswig-Holstein	2 320	952	22	219	828	431	82	216
Hamburg	4 200	1 253	624	714	2 018	2 197	229	151
Niedersachsen	6 810	2 256	65	380	2 358	858	251	587
Bremen	1 208	410	19	137	500	605	46	67
Nordrhein-Westfalen	21 754	8 531	675	3 171	10 226	6 953	1 025	1 418
Hessen	7 356	2 102	517	1 406	3 709	1 579	410	475
Rheinland-Pfalz	3 131	1 260	71	579	1 638	742	119	313
Baden-Württemberg	11 721	4 596	307	2 130	5 676	2 319	540	817
Bayern	11 049	4 589	195	1 464	5 442	2 035	537	897
Saarland	1 083	215	19	152	453	463	34	88
Berlin (West)	1 328	628	61	50	746	134	137	131
Bundesgebiet	71 960	26 793	2 574	10 403	33 593	18 317	3 410	5 159

DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	898	369	8	85	321	167	32	83
Hamburg	2 410	719	358	410	1 158	1 261	131	87
Niedersachsen	938	311	9	52	325	118	35	81
Bremen	1 663	565	26	189	688	834	63	92
Nordrhein-Westfalen	1 263	495	39	184	594	404	59	82
Hessen	1 318	377	93	252	665	283	73	85
Rheinland-Pfalz	847	341	19	157	443	201	32	85
Baden-Württemberg	1 269	498	33	231	614	251	58	88
Bayern	1 019	423	18	135	502	188	50	83
Saarland	978	194	17	137	409	418	31	79
Berlin (West)	653	309	30	25	367	66	67	65
Bundesgebiet	1 160	432	41	168	541	295	55	83

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

3) einschl. Investitionsteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**17. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1973  
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK**

Länder	Gemeinschaft- steuern 1) 2)		Landes- steuern		Gemeinde- steuern 3)	
	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	2 456	954	360	140	1 000	389
Hamburg	2 770	1 576	515	293	1 401	797
Niedersachsen	6 841	945	1 088	150	2 896	400
Bremen	893	1 221	165	225	503	687
Nordrhein-Westfalen	18 640	1 083	3 183	185	8 697	505
Hessen	6 252	1 125	1 157	208	3 007	541
Rheinland-Pfalz	3 485	942	598	162	1 562	422
Baden-Württemberg	10 334	1 122	1 746	190	4 710	511
Bayern	10 853	1 003	2 065	191	4 933	456
Saarland	1 038	931	178	160	363	325
Berlin (West)	1 439	701	430	210	811	395
<b>Bundesgebiet</b>	<b>65 001</b>	<b>1 049</b>	<b>11 485</b>	<b>185</b>	<b>29 882</b>	<b>482</b>

**FORTSETZUNG TAB. 17**

Länder	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	3 816	+ 16,4	1 483
Hamburg	4 686	+ 14,1	2 666
Niedersachsen	10 825	+ 16,2	1 496
Bremen	1 560	+ 13,8	2 133
Nordrhein-Westfalen	30 520	+ 14,4	1 773
Hessen	10 416	+ 16,5	1 874
Rheinland-Pfalz	5 645	+ 17,3	1 526
Baden-Württemberg	16 791	+ 14,6	1 823
Bayern	17 851	+ 16,2	1 650
Saarland	1 580	+ 15,4	1 416
Berlin (West)	2 680	+ 13,0	1 305
<b>Bundesgebiet</b>	<b>106 368</b>	<b>+ 15,3</b>	<b>1 717</b>

1) einschl. Gewerbesteuerumlage. - 2) nach Zerlegung. -  
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil  
an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 2, Steuer-  
haushalt von Bund, Ländern und Gemeinden 1973

**18. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN <sup>1)</sup> UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT  
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK  
UND HAMBURGER NACHBARKREISEN 1973**

Großstädte Kreisfreie Städte Landkreise	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft- insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer- nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner der Großstädte über 400 000 Einwohner

Berlin (West)	82	217	254	109	266
Hamburg	65	480	427	326	570
München	71	560	374	316	530
Köln	74	402	393	282	512
Essen	60	297	299	235	412
Frankfurt a.M.	99	840	589	337	674
Dortmund	56	248	261	209	364
Düsseldorf	80	551	572	340	668
Stuttgart	83	715	540	361	668
Bremen	67	417	404	251	488
Nürnberg	85	526	369	283	491
Hannover	87	483	407	293	529
Duisburg	60	326	333	246	439
Wuppertal	56	352	337	283	478

b) in DM je Einwohner in kreisfreien Städten und Hamburger Nachbarkreisen

Kreisfreie Städte:					
Kiel	67	273	267	241	398
Lübeck	65	277	265	214	372
Neumünster	55	174	176	194	302
Lüneburg	49	247	221	216	347
Landkreise:					
	A	B			
Steinburg	15	36	162	189	279
Pinneberg	6	36	208	224	354
Segeberg	10	32	236	245	307
Stormarn	8	35	204	217	325
Hsgt. Lauenburg	13	35	125	158	280
Lüneburg	20	23	103	130	199
Harburg	13	28	140	151	245
Stade	19	32	274	271	308

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 9, Realsteuern 1973

**19. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN <sup>1)</sup> 1971  
NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN**

Bruttolohngruppen in DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	ins- gesamt	Nach- richtlich; Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
	Anzahl		1000 DM	in %	
unter 2 400	60 112	60 415	70 201	438	0,6
2 000 bis " 4 800	43 364	44 045	150 501	2 415	1,6
4 800 " " 7 200	34 301	35 274	207 438	8 735	4,2
7 200 " " 9 600	36 959	38 309	309 366	20 112	6,5
9 600 " " 12 000	42 717	44 483	463 114	40 637	8,8
12 000 " " 16 000	87 645	92 725	1 231 870	132 124	10,7
16 000 " " 20 000	104 319	117 059	1 877 843	222 542	11,9
20 000 " " 25 000	103 655	136 110	2 319 809	287 353	12,4
25 000 " " 36 000	127 128	203 778	3 762 015	535 833	14,2
36 000 " " 50 000	39 961	66 210	1 629 364	275 363	16,9
50 000 " " 75 000	8 773	13 216	506 409	103 767	20,5
75 000 " " 100 000	1 227	1 531	103 964	27 077	26,0
100 000 " " 150 000	554	628	64 526	19 804	30,7
150 000 " " 200 000	144	154	24 392	8 783	36,0
200 000 " " 300 000	84	87	20 263	8 163	40,3
300 000 " " 500 000	34	34	12 511	5 371	42,9
500 000 und mehr	9	9	9 725	4 833	49,7
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>690 986</b>	<b>854 067</b>	<b>12 763 311</b>	<b>1 703 350</b>	<b>13,3</b>
<b>Zum Vergleich 1968</b>	<b>686 614</b>	<b>838 765</b>	<b>9 053 118</b>	<b>961 408</b>	<b>10,6</b>

- 1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
- 2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfasst.

# 20. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN- STEUERPFLICHTIGEN 1971 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN

Einkommen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen
	Anzahl	1000 DM		%
unter 5 000	16 868	49 247	1 127	2,3
5 000 bis " 8 000	14 876	96 884	7 043	7,3
8 000 " " 12 000	20 317	203 199	22 129	10,9
12 000 " " 16 000	20 614	288 529	38 466	13,3
16 000 " " 25 000	72 748	1 528 561	238 005	15,6
25 000 " " 100 000	114 765	4 258 011	921 024	21,6
100 000 " " 250 000	5 532	808 849	307 100	38,0
250 000 " " 1 Mio	1 429	603 119	277 293	46,0
1 Mio und mehr	185	574 401	277 624	48,3
Insgesamt	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
Zum Vergleich 1968	199 546	5 097 328	1 249 631	24,5
1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1
1957	123 976	1 803 624	478 364	26,5



**21. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTE OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1971  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftszweige	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			DM
Verarbeitendes Gewerbe	3 209	176 693	160 415	159 238	49 622
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	46	4 633	4 199	4 150	90 217
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	37	2 123	1 973	1 896	51 243
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik und Glasgewerbe	68	8 748	8 204	8 043	118 279
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	158	9 202	8 650	8 313	52 614
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	463	47 338	44 616	43 597	94 162
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	406	22 561	20 735	20 436	50 335
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	542	21 152	18 804	18 604	34 325
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	826	18 265	16 432	15 632	18 925
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	663	42 671	36 802	38 567	58 170
Baugewerbe	1 707	83 800	76 354	74 906	43 882
Handel	9 044	393 340	354 399	348 247	38 506
Großhandel	1 594	132 448	121 936	118 304	74 218
Handelsvermittlung	2 139	85 428	76 521	75 493	35 294
Einzelhandel	5 311	175 464	155 942	154 450	29 081
Verkehr u. Nachrichtenübermittlg.	2 419	61 476	55 654	53 182	21 985
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	445	16 190	14 800	14 133	31 760
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	51	2 661	2 906	2 344	45 961
Versicherungsgewerbe	394	13 529	11 894	11 789	29 921
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	4 937	157 940	140 184	139 666	28 290
Übrige Wirtschaftszweige	187	7 115	6 657	6 347	33 941
Insgesamt	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255
Zum Vergleich 1968	24 149	736 489	664 876	646 273	26 762

1) Nur Steuerpflichtige mit überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer.

**22. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1971  
NACH GRÖßENKLASSEN**

Größenklassen Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtig. DM
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
		Anzahl	1000 DM		
1 bis unter 1 500	68	67	70	42	618
1 500 " " 3 000	242	578	568	388	1 603
3 000 " " 5 000	743	3 004	2 829	2 163	2 911
5 000 " " 8 000	1 531	10 075	9 521	7 737	5 054
8 000 " " 12 000	2 529	25 350	23 826	20 199	7 987
12 000 " " 16 000	2 612	36 512	33 705	29 764	11 395
16 000 " " 25 000	4 520	91 104	81 443	75 790	16 768
25 000 " " 50 000	5 825	203 391	177 182	175 429	30 117
50 000 " " 75 000	1 824	110 835	97 944	98 437	53 968
75 000 " " 100 000	753	64 741	58 684	58 669	77 914
100 000 " " 250 000	1 015	145 474	132 001	133 986	132 006
250 000 " " 500 000	183	62 552	56 401	58 300	318 579
500 000 " " 1 Mio	62	42 627	40 603	39 820	642 258
1 Mio " " 2 Mio	24	33 730	32 117	31 498	1 312 417
2 Mio und mehr	17	66 514	61 569	63 497	3 735 118
Insgesamt	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255

1) Nur Steuerpflichtige mit Überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer.

**23. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFEN ÜBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT  
IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1971**

Berufe	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtig.
		ins- gesamt	darunter aus selbst. Arbeit		
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	802	73 700	67 645	66 583	83
Wirtschaftsprüfer und Steuer- berater	235	23 899	20 719	21 486	91
Steuerbevollmächtigte	606	30 883	29 075	26 884	44
Sonstige Wirtschaftsberater	104	7 375	6 365	6 776	65
Ärzte	1 864	193 780	188 619	174 346	94
Zahnärzte	861	81 754	82 105	74 034	86
Tierärzte	27	1 616	1 425	1 409	52
Heilpraktiker	45	1 708	1 236	1 491	33
Architekten und Bauingenieure	857	61 085	55 055	54 501	64
Sonstige Ingenieure und Techniker	273	18 844	17 891	16 656	61
Chemiker und Chemotechniker	36	2 565	2 224	2 320	64

**24. STEUERBELASTETE UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHIGE  
MIT EINKÜNFTE N AUS G E W E R B E B E T R I E B 1971 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betriebe	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgaben
	Anzahl	1000 DM			
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	5	253 136	236 653	95 487	2 865
Verarbeitendes Gewerbe	305	719 012	715 082	187 854	5 635
Chemische Industrie und Mineral- ölverarbeitung	46	255 463	254 536	70 205	2 106
Kunststoff-, Gummi- und Asbest- verarbeitung	17	12 188	12 090	2 497	75
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	20	2 567	2 482	670	20
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	11	34 467	34 339	15 854	476
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	76	26 594	25 393	9 857	296
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	48	110 876	110 654	22 930	668
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	24	8 039	8 001	2 912	87
Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	12	1 238	1 145	351	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	51	267 580	266 442	62 578	1 877
Baugewerbe	60	8 915	8 532	2 572	77
Handel	781	141 479	137 827	47 573	1 427
Großhandel	685	123 692	120 645	41 060	1 231
Handelsvermittlung	52	7 409	7 390	2 658	80
Einzelhandel	44	10 378	9 792	3 854	116
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	182	51 385	50 307	14 368	431
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	119	238 575	243 290	82 281	2 464
Kredit- u. sonst. Finanzierungs- institute	64	154 072	152 952	44 640	1 335
Versicherungsgewerbe	55	84 502	90 338	37 641	1 129
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	745	164 476	156 803	65 745	1 973
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	30	8 912	8 763	4 186	126
Übrige Wirtschaftsbereiche	8	567	515	136	4
<b>I n s e s a m t</b>	<b>2 235</b>	<b>1 586 457</b>	<b>1 557 771</b>	<b>500 201</b>	<b>15 001</b>
<b>Zum Vergleich 1968</b>	<b>1 852</b>	<b>1 698 632</b>	<b>1 657 152</b>	<b>546 634</b>	<b>16 425</b>

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**25. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT  
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1971  
NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)**

Einkommen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio DM	Steuerschuld	
			ins- gesamt in Mio DM	Anteil am Einkommen in %
unter 8 000	967	3	1,0	37,7
8 000 bis " 16 000	254	3	1,1	37,5
16 000 " " 50 000	379	11	4,0	36,7
50 000 " " 100 000	182	13	4,6	34,8
100 000 " " 500 000	275	62	22,1	35,4
500 000 " " 1 Mio	76	53	19,0	36,1
1 Mio " " 5 Mio	105	239	85,9	35,9
5 Mio und mehr	46	1 175	363,0	30,9
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 284</b>	<b>1 559</b>	<b>500,6</b>	<b>32,1</b>
<b>darunter</b>				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2
<b>Zum Vergleich 1968</b>				
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 907</b>	<b>1 659</b>	<b>547,3</b>	<b>33,0</b>
<b>darunter</b>				
Aktiengesellschaften	109	654	237,7	36,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 570	880	255,0	29,0

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

# 26. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1972 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Umsatzes
	Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM	
Produzierendes Gewerbe zusammen	11 731	61 882	5 275	1 833	2,96
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	14	2 133	152 357	42	1,97
Verarbeitendes Gewerbe	7 565	56 079	7 413	1 620	2,89
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	246	25 688	104 423	839	3,27
Kunststoff-, Gummi u. Asbestverarb. Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik u. Glasgew.	141	977	6 929	34	3,48
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	211	702	3 327	24	3,42
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	412	1 336	3 243	3) - 38	
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 291	3 198	2 477	38	1,19
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 008	4 361	4 326	130	2,98
Leder-, Textil- u. Bekleidg.-Gew.	1 359	1 180	868	49	4,15
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 395	464	333	17	3,66
Baugewerbe	1 502	18 173	12 099	527	2,90
Handel	4 152	3 670	884	171	4,66
Großhandel	22 688	41 034	1 809	113	0,28
Handelsvermittlung	6 259	31 011	4 955	3) - 95	
Einzelhandel	4 286	1 636	382	28	1,71
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	12 143	8 387	691	180	2,15
Kreditinst. u. Versicherungsgew.	5 125	3 869	755	26	0,67
Kredit- u. sonst. Finanzierungsinst.	388	273	704	4	1,47
Versicherungsgewerbe	154	106	688	1	0,94
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	234	167	714	3	1,80
Organisationen ohne Erwerbscharakter	16 621	11 696	704	175	1,50
Übrige Wirtschaftsbereiche	380	579	1 524	.	.
Insgesamt	403	706	1 752	1	0,14
	57 336	120 039	2 094	2 152	1,79

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.- 2) Bei den Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.- 3) Die abzugsfähigen Vorsteuerbeträge, haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**27. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1972  
NACH UMSATZGRÖßENKLASSEN**

Umsatzgrößenklassen 1) in DM	Steuer- pflich- tige 2)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 3)	Je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
		Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM
12 000 bis unter 20 000	3 303	53	16	.	.
20 000 " " 30 000	4 838	120	25	1	0,83
30 000 " " 40 000	3 611	125	35	2	1,60
40 000 " " 50 000	3 024	136	45	5	3,68
50 000 " " 60 000	2 580	142	55	4	2,82
60 000 " " 70 000	2 297	149	65	6	4,03
70 000 " " 80 000	2 107	158	75	6	3,80
80 000 " " 90 000	1 815	154	85	5	3,25
90 000 " " 100 000	1 685	160	95	5	3,13
100 000 " " 250 000	13 309	2 146	161	65	3,03
250 000 " " 500 000	7 384	2 605	353	64	2,46
500 000 " " 1 Mio	4 796	3 364	701	77	2,29
1 Mio " " 2 Mio	2 797	3 906	1 396	81	2,07
2 Mio " " 5 Mio	1 944	6 019	3 096	112	1,86
5 Mio " " 10 Mio	834	5 787	6 939	91	1,57
10 Mio " " 25 Mio	582	8 985	14 064	119	1,32
25 Mio " " 50 Mio	209	7 296	34 909	16	0,22
50 Mio " " 100 Mio	114	7 844	68 807	70	0,89
100 Mio " " 250 Mio	62	9 618	155 129	4	0,04
250 Mio " " 500 Mio	17	5 717	336 294	4) - 22	.
500 Mio " " 1 Mrd	11	7 394	672 182	92	1,24
1 Mrd und mehr	17	48 161	2 833 000	1 349	2,80
<b>Insgesamt</b>	<b>57 336</b>	<b>120 039</b>	<b>2 094</b>	<b>2 152</b>	<b>1,79</b>
<b>Zum Vergleich 1970</b>	<b>59 057</b>	<b>104 971</b>	<b>1 777</b>	<b>1 676</b>	<b>1,60</b>

1) Zuordnung der Steuerpflichtigen nach dem steuerbaren Umsatz.

2) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

3) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.

4) Die abzählbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**28. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN  
NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1969 NACH VERMÖGENSGRÖßENKLASSEN**

Vermögen 1) in DM	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)	
	Anzahl	Mio DM				
unter 30 000	753	29	10	5	13	9
30 000 bis " 40 000	1 009	46	14	8	24	11
40 000 " " 50 000	1 512	94	26	22	46	26
50 000 " " 70 000	2 953	227	52	55	117	50
70 000 " " 100 000	3 901	414	82	109	220	85
100 000 " " 175 000	5 464	873	139	239	488	151
175 000 " " 250 000	2 487	620	86	180	351	103
250 000 " " 500 000	3 180	1 296	151	380	761	198
500 000 " " 1 Mio	1 476	1 170	102	402	663	161
1 Mio " " 2,5 Mio	821	1 411	93	541	774	198
2,5 Mio " " 5 Mio	214	824	33	310	480	92
5 Mio " " 10 Mio	72	531	10	213	307	43
10 Mio " " 20 Mio	44	660	8	245	407	58
20 Mio " " 50 Mio	19	704	9	174	520	110
50 Mio und mehr	5	967	4	276	686	38
I n s g e s a m t	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333
Zum Vergleich 1.1.66	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137
1.1.63	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960
1.1.60	17 709	5 249	611	2 051	2 566	856
1.1.57	21 803	3 253	612	1 533	1 073	750

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**23. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE  
AM 1. JANUAR 1969 NACH EINHEITSWERTGRÖßENKLASSEN**

Einheitswert- größenklassen in DM	Gewerbe- betriebe	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage-	Umlauf-		
			Vermögen			
	Anzahl	in Mio DM				
unter 3 000	1 253	36	13	23	34	3
3 000 bis " 6 000	2 636	69	25	45	57	12
6 000 " " 10 000	5 734	140	53	86	94	45
10 000 " " 20 000	8 809	319	108	212	191	128
20 000 " " 30 000	5 459	325	98	227	192	133
30 000 " " 40 000	3 083	333	83	250	226	107
40 000 " " 50 000	2 021	235	71	164	144	91
50 000 " " 70 000	2 736	423	121	302	262	161
70 000 " " 100 000	2 226	520	116	404	332	186
100 000 " " 175 000	2 518	870	204	665	541	329
175 000 " " 250 000	1 090	619	143	475	391	226
250 000 " " 500 000	1 517	1 608	376	1 232	1 063	533
500 000 " " 1 Mio	875	2 119	470	1 649	1 502	612
1 Mio " " 2,5 Mio	648	3 309	1 097	2 212	2 290	1 000
2,5 Mio " " 5 Mio	245	2 901	927	1 974	2 042	848
5 Mio " " 10 Mio	137	3 169	948	2 221	2 209	954
10 Mio " " 20 Mio	73	4 407	1 302	3 105	3 340	1 035
20 Mio " " 50 Mio	48	5 248	1 648	3 601	3 743	1 465
50 Mio " " 100 Mio	26	13 245	2 176	11 070	10 883	1 804
100 Mio " " 200 Mio	10	12 932	1 342	11 590	11 383	1 467
200 Mio und mehr	15	15 643	9 627	6 016	9 054	5 929
Insgesamt	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
Zum Vergleich 1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533
1.1.1960	39 491	32 877	11 476	21 401	22 994	9 784
1.1.1957	34 538	23 593	7 906	15 687	16 639	6 919

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben



### 30. STEUERFÄLLE, LOHNSUMME, STEUERMESSBETRAG UND LOHNSUMMENSTEUER 1970 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschafts- zweige	Anzahl der Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohnsumme	Steuer- maß- betrag	Lohn- summen- steuer
Produzierendes Gewerbe	9 355	5 644 386	5 630 516	11 258	56 307
davon					
Industrie	2 545	4 484 577	4 483 449	8 960	44 833
Produzierendes Handwerk	5 839	905 676	894 348	1 783	8 942
Sonstiges produzierendes Gewerbe	971	254 133	252 719	515	2 532
Handel	11 148	1 984 729	1 954 722	3 912	19 548
davon					
Großhandel	4 483	1 129 253	1 122 099	2 248	11 222
Handels- vermittlung	1 568	113 929	108 949	218	1 091
Einzelhandel	5 097	741 547	723 674	1 446	7 235
Verkehr, Nachrichten	2 462	1 489 123	1 485 428	2 970	14 854
Dienstleistungen	5 698	981 911	963 199	1 928	9 636
Sonstige Wirtschafts- zweige	862	837 094	835 748	1 671	8 353
Insgesamt	29 525	10 937 243	10 869 613	21 739	108 698
Zum Vergleich 1966	27 963	7 384 924	7 308 147	14 616	73 081

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

## 31. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1972 NACH WERTSTUFEN 1)

Wertstufen in DM	Anzahl der Steuer- fälle	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
		in 1000 DM		
unter 5 000	910	2 832	2 800	290
5 000 bis " 10 000	931	6 569	6 513	641
10 000 " " 20 000	695	9 476	9 364	1 067
20 000 " " 30 000	332	8 032	7 442	961
30 000 " " 40 000	307	10 661	6 309	826
40 000 " " 50 000	189	8 361	4 773	572
50 000 " " 70 000	281	16 329	10 944	1 184
70 000 " " 100 000	199	16 384	12 119	1 108
100 000 " " 150 000	184	22 231	18 559	1 852
150 000 " " 200 000	76	13 650	11 898	1 203
200 000 " " 250 000	47	10 438	9 230	1 125
250 000 " " 300 000	35	9 614	7 974	1 105
300 000 " " 400 000	56	19 279	15 331	1 486
400 000 " " 500 000	29	12 745	11 440	1 908
500 000 " " 600 000	19	10 538	9 378	959
600 000 " " 700 000	12	7 725	6 574	769
700 000 " " 1 Mio	29	24 721	23 091	3 477
1 Mio " " 2,5 Mio	34	49 113	47 104	7 366
2,5 Mio " " 5 Mio	12	43 687	42 757	4 867
5 Mio und mehr	9	65 885	65 515	9 300
I n s g e s a m t	4 386	368 270	329 115	42 066
Zum Vergleich 1971	4 821	313 792	266 059	29 904
1970	4 782	268 681	225 613	24 330
1969	4 410	252 066	204 758	21 736

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschl. Zweckzuwendungen.

## PREISE UND VERBRAUCH

## 1. PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1970 BIS 1974

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitt				
		1970	1971	1972	1973	1974
Einfuhrpreise	1970 =100	100	100,4	99,8	112,6	144,8
Ausfuhrpreise	1970 =100	100	103,4	105,5	112,3	131,4
Grundstoffpreise 1)	1962 =100	104,3	105,2	108,9	120,3	143,3
Erzeugerpreise:						
landw. Produkte 2) 3)	1961/63=100	113,0	106,0	115,1	128,2	128,3
forstw. Produkte 3) 4)	1962 =100	102,9	104,6	102,0	105,1	124,6
industrielle Produkte 5)	1970 =100	100	104,3	107,0	114,1	129,4
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 2) 3)	1962/63=100	115,2	120,8	127,0	138,7	152,6
Einzelhandelspreise 6)	1962 =100	112,5	118,0	123,7	131,6	141,7
Preisindizes für die Lebenshaltung: 6)						
Alle privaten Haushalte	1970 =100	100	105,3	111,1	118,8	127,1
Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1970 =100	100	105,4	111,1	118,7	127,1
Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1970 =100	100	105,1	110,7	118,2	126,3
Renten- und Sozialhilfempänger	1970 =100	100	104,7	110,6	118,5	126,3
Lebenshaltung eines Kindes	1970 =100	100	105,2	111,8	120,6	129,4
Baupreise für Wohngebäude 3) 7)	1962 =100	147,4	162,7	174,3	187,1	200,8

Anmerkungen siehe Tabelle 2

## 2. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBEIT 6) 1970 BIS 1974

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

Gliederung nach Bedarfsgruppen - 1970 = 100

Bedarfsgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1970	1971	1972	1973	1974
Ernährung	100	104,3	110,3	118,5	125,4
Getränke und Tabakwaren	100	102,5	108,0	115,4	118,2
Wohnung	100	105,9	112,1	119,4	126,3
Heizung und Beleuchtung	100	103,4	107,3	120,1	137,0
Hausrat	100	104,1	107,8	111,7	119,5
Bekleidung	100	106,0	112,5	121,1	130,0
Reinigung und Körperpflege	100	105,0	109,7	115,0	122,7
Bildung, Unterhaltung und Erholung	100	104,4	108,9	115,6	126,3
Verkehr	100	109,2	115,9	123,2	134,0
Gesamtlebenshaltung	100	105,1	110,7	118,2	126,3

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer.- 2) Das Wirtschaftsjahr läuft vom Juli des vorherigen bis Juni des angegebenen Jahres.-

3) Einschl. Mehrwertsteuer (für landw. Produkte einschl. Aufwertungsaußergleich über die Mehrwertsteuer).- 4) Nur Staatsforsten; das Forstwirtschaftsjahr läuft vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres.-

5) Inlandsumsatz.- 6) Preisstand um Monatsmitte.- 7) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten).

## 3. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1964 BIS 1974

– Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) –  
(1962 = 100)

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	Jahresdurchschnitt					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Wohngebäude	108,8	113,1	116,3	116,9	122,1	127,7
davon						
Erd- und Grundbauarbeiten	108,1	105,3	102,2	99,6	109,0	112,3
Rohbauarbeiten	109,1	112,7	115,2	115,6	120,7	125,6
Ausbauarbeiten	109,4	114,3	118,2	118,7	125,4	132,4
Haustechnische Anlagen	106,8	112,9	116,8	118,3	120,5	125,1
Einfamiliengebäude	108,7	113,3	116,6	117,4	122,6	128,1
Mehrfamiliengebäude	108,9	113,0	116,1	116,3	121,7	127,4
Gemischt genutzte Gebäude	108,6	112,8	115,9	115,7	121,0	127,5
Bürogebäude	108,3	112,2	115,0	114,8	119,4	126,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	107,7	112,4	114,4	111,3	116,6	125,8

## FORTSETZUNG TAB. 3

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	noch: Jahresdurchschnitt				
	1970	1971	1972	1973	1974
Wohngebäude	148,9	166,8	182,9	199,0	219,6
davon					
Erd- und Grundbauarbeiten	133,6	146,7	152,2	160,0	171,6
Rohbauarbeiten	149,6	168,0	178,4	196,7	210,7
Ausbauarbeiten	152,0	170,8	191,3	210,5	237,8
Haustechnische Anlagen	142,1	156,6	168,4	184,2	209,3
Einfamiliengebäude	148,8	166,5	183,2	200,0	221,7
Mehrfamiliengebäude	149,1	167,0	182,7	198,0	217,4
Gemischt genutzte Gebäude	149,2	167,0	182,3	197,6	217,8
Bürogebäude	149,2	166,1	180,1	194,2	211,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	150,6	169,6	180,7	192,2	206,6

**4. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH  
IM BUNDESGBEIT 1972 UND 1973**

Einnahmen — Verwendungszwecke	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1973	1972	1973	1972
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	369	366	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 1)	1 761	1 573	.	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 471	1 312	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	466	436	31,7	33,3
Bekleidung, Schuhe	147	143	10,0	10,9
Wohnungsmieten	227	209	15,5	15,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	73	58	5,0	4,4
Übrige Güter für die Haushaltsführung	161	128	11,0	9,8
Güter für				
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	177	139	12,0	10,6
Körper- und Gesund- heitspflege	47	46	3,2	3,5
Bildung und Unterhaltung	117	105	8,0	8,0
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	55	47	3,8	3,6

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

Quelle: Reihe 13 Fachserie M "Preise-, Löhne-, Wirtschaftsrechnungen"

# 5. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN 1) IM BUNDESGBEIT 1969/70 BIS 1972/73

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 2)
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert 3) 4)	67,1	66,0	65,2	66,5
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	63,1	61,8	61,0	62,1
Reis (poliert) 5)	1,6	1,6	1,6	1,8
Speisehülsenfrüchte	1,1	1,1	1,0	1,0
Kartoffeln	104,0	102,0	101,0	93,8
Zucker	32,4	34,3	34,2	33,6
Gemüse 6) 7)	59,9	63,8	63,4	66,6
Frischobst 6) 7) 8)	95,1	93,0	96,1	84,9
Zitrusfrüchte 7)	21,0	21,5	22,1	25,4
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	74,5	79,0	79,7	79,0
darunter				
Rindfleisch ohne Fett	21,5	22,1	21,6	20,5
Kalbfleisch ohne Fett	2,1	2,2	2,1	1,7
Schweinefleisch ohne Fett	37,3	40,2	41,4	42,0
Innereien	4,6	4,7	4,6	4,5
Geflügelfleisch	7,9	8,6	8,8	9,0
Trinkmilch 9)	95,0	92,5	89,9	86,5
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,8	7,3	7,2	7,4
Sahne 10)	3,4	3,5	3,6	3,7
Kondensmilch	7,9	7,7	7,7	7,4
Käse 11)	9,7	10,2	10,7	11,1
Fette insgesamt in Reinfett	26,2	26,6	25,9	25,7
davon				
Butter	7,3	7,0	6,2	6,2
Schlachtfette	6,1	6,4	6,3	6,1
Pflanzliche Öle und Fette,				
tierische Öle	12,8	13,2	13,4	13,4
Butter in Produktgewicht	8,7	8,3	7,3	7,3
Eier und Eierprodukte	15,9	16,3	16,9	17,4
Fische (Fanggewicht)	10,5	11,4	9,8	9,5

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert, weil die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für die Jahre zwischen den Volkszählungen 1961 und 1970 aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung 1970 berichtigt wurden.- 2) vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) Zeitraum August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropischer Früchte.- 9) einschl. Eigenverbrauch in landwirtschaftl. Betrieben, Direktverbrauch sowie Sauermilch- und Milchlischgetränke.- 10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1974  
Seite 493

## LÖHNE UND GEHÄLTER

## 1. LÖHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG 1972 BIS 1974

Art der Angaben	Geschlecht	1974	1973	1972
-----------------	------------	------	------	------

## Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)

Bezahlte Wochenstunden	männlich	43,6	44,0	44,2
	weiblich	40,9	41,4	41,0
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	3,5	4,0	4,1
	weiblich	0,8	1,1	0,9
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Leistungsgruppe 1	männlich	506	462	416
" 2	"	439	398	359
" 3	"	401	358	328
" 2	weiblich	311	283	255
" 3	"	292	260	235

## Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2)

Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,0	42,5	43,0
Vollgesellen	"	42,6	42,2	41,7
Junggesellen				
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Vollgesellen	männlich	470	429	385
Junggesellen	"	396	347	310

## Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)

Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 056	2 712	2 434
" " " III	"	2 200	1 968	1 816
" " alle Leistungsgruppen	"	2 451	2 157	1 905
" " Leistungsgruppe III	weiblich	1 938	1 728	1 564
" " " IV	"	1 534	1 359	1 223
" " alle Leistungsgruppen	"	1 767	1 560	1 381
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	2 545	2 275	2 033

## Angestellte im Handel 3)

Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	2 752	2 497	2 266
" " " III	"	2 139	1 922	1 712
" " alle Leistungsgruppen	"	2 217	1 982	1 775
" " Leistungsgruppe III	weiblich	1 733	1 556	1 422
" " " IV	"	1 352	1 193	1 137
" " alle Leistungsgruppen	"	1 549	1 367	1 254

## Angestellte in Industrie und Handel

Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. und techn. Angestellte	männlich	2 335	2 079	1 863
alle Leistungsgruppen	weiblich	1 604	1 418	1 296

- 1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.-  
 3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

**2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER  
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK IM JULI 1974**

Länder	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter			Weibl. Arbeiter		
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
			DM				
Schleswig-Holstein	410	437	464	400	279	289	271
Hamburg	462	490	517	449	311	319	300
Niedersachsen	394	419	442	393	286	296	273
Bremen	424	451	478	420	274	283	265
Nordrhein-Westfalen	412	437	469	423	282	293	272
Hessen	393	419	441	394	285	288	274
Rheinland-Pfalz	389	419	443	407	267	275	255
Baden-Württemberg	384	416	447	398	292	297	286
Bayern	358	392	415	370	269	273	256
Saarland	398	418	444	392	261	261	261
Berlin (West)	386	429	462	396	287	294	281
Bundesgebiet	393	423	450	403	281	287	274



### 3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDEGEHALTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN 1973 BIS 1975

— in DM —

Besoldungsgruppen der Besoldungs- ordnung A	Januar 1975 1)		Januar 1974		Januar 1973	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 2)		gehalt 2)		gehalt 2)	
2 Oberamtsgehilfen	1 209,79	1 431,69	1 146,83	1 358,26	976,83	1 188,26
3 Hauptamtsgehilfen	1 266,01	1 500,35	1 200,32	1 423,68	1 030,32	1 253,68
4 Amtsmeister	1 297,98	1 569,03	1 230,81	1 489,12	1 060,81	1 319,12
5 Oberamtsmeister	1 328,74	1 637,69	1 260,18	1 554,54	1 090,18	1 384,54
5 Regierungs- assistenten	1 328,74	1 637,69	1 260,18	1 554,54	1 090,18	1 384,54
6 Regierungs- sekretäre	1 382,11	1 737,92	1 311,06	1 650,03	1 141,06	1 480,03
7 Regierungs- obersekretäre	1 459,28	1 891,48	1 384,53	1 796,29	1 214,53	1 621,44
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 508,35	2 055,79	1 431,26	1 952,69	1 261,26	1 762,71
9 Amtseinspektoren	1 664,36	2 247,32	1 579,64	2 134,76	1 409,64	1 927,11
9 Regierungs- inspektoren	1 664,36	2 247,32	1 579,64	2 134,76	1 409,64	1 927,11
10 Regierungs- oberinspektoren	1 776,93	2 524,24	1 687,00	2 398,34	1 522,62	2 165,20
11 Regierungs- amtmänner	1 985,45	2 814,97	1 885,41	2 675,08	1 701,81	2 415,17
12 Amtsräte	2 116,60	3 105,72	2 010,32	2 951,83	1 814,64	2 665,15
13 Oberamtsräte	2 397,72	3 465,51	2 277,23	3 293,72	2 055,61	2 973,82
13 Regierungsräte	2 397,72	3 465,51	2 277,23	3 293,72	2 055,61	2 973,82
14 Oberregierungsräte	2 450,84	3 835,44	2 327,81	3 645,84	2 101,25	3 291,88
15 Regierungs- direktoren	2 689,44	4 328,54	2 554,94	4 115,20	2 306,50	3 715,84
16 Ltd. Regierungs- direktoren	2 924,56	4 820,11	2 778,71	4 583,10	2 508,53	4 138,48

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.

2) Grundgehalt einschließlich des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.

#### 4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1973 BIS 1975

- in DM -

Vergütungs- gruppen	Januar 1975		Januar 1974		Januar 1973	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 156,14	4 831,40	2 999,25	4 593,85	2 707,84	4 148,20
Ia	2 954,62	4 251,95	2 807,44	4 042,30	2 534,58	3 650,00
Ib	2 691,20	3 942,44	2 556,70	3 747,69	2 308,10	3 383,88
IIa	2 451,51	3 505,17	2 328,55	3 331,48	2 102,01	3 007,93
IIb	2 325,06	3 236,48	2 208,19	3 075,73	1 993,30	2 776,92
III	2 175,76	3 151,71	2 066,65	2 995,61	1 865,59	2 704,70
IVa	2 020,34	2 915,96	1 918,72	2 771,21	1 731,97	2 502,00
IVb	1 891,26	2 551,12	1 795,85	2 423,94	1 620,99	2 188,32
Va	1 731,60	2 341,70	1 643,78	2 224,60	1 473,78	2 008,27
Vb	1 731,60	2 296,92	1 643,78	2 181,98	1 473,78	1 969,77
Vc	1 633,55	2 103,91	1 550,59	1 998,49	1 380,59	1 804,09
VIa	1 569,35	2 068,35	1 489,42	1 964,64	1 319,42	1 773,51
VIb	1 569,35	1 951,13	1 489,42	1 853,07	1 319,42	1 672,73
VII	1 484,96	1 784,47	1 409,02	1 694,38	1 239,02	1 524,38
VIII	1 405,36	1 628,77	1 333,18	1 546,04	1 163,18	1 376,04
IXa	1 373,23	1 563,41	1 302,57	1 483,76	1 132,57	1 313,76
IXb	1 335,65	1 512,29	1 266,76	1 435,06	1 096,76	1 265,06
X	1 269,84	1 445,74	1 204,06	1 371,65	1 034,06	1 201,65

1) Grundvergütung einschl. des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.- 2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

# **SOZIALPRODUKT**

## **1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT 1972 BIS 1974**

— Vorläufige Ergebnisse —

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972

### **I. Entstehung des Sozialprodukts** — in Mrd DM —

Land- und Forstwirtschaft	28,2	27,4	24,8	23,5	21,9	21,2
Warenproduzierendes Gewerbe	505,0	484,4	440,0	337,4	341,9	322,9
Handel und Verkehr	183,2	167,9	150,0	110,2	109,0	104,1
Dienstleistungsunternehmen	162,2	148,6	130,4	75,5	72,0	68,4
Staat und private Haushalte	131,0	113,9	99,2	51,2	49,3	47,5
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1197,9</b>	<b>1130,6</b>	<b>1134,6</b>	<b>597,8</b>	<b>594,1</b>	<b>564,1</b>
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 2,4	- 0,3	- 0,0	- 1,5	- 0,3	- 0,1
<b>Bruttosozialprodukt</b> - Abschreibungen	<b>995,5</b> 116,5	<b>930,3</b> 103,2	<b>834,6</b> 93,6	<b>596,3</b> 76,8	<b>593,8</b> 72,8	<b>564,0</b> 68,4
<b>Nettosozialprodukt</b> zu Marktpreisen	<b>879,0</b>	<b>827,1</b>	<b>741,1</b>	<b>519,5</b>	<b>521,0</b>	<b>495,6</b>
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	114,6	109,9	101,2			
<b>Nettosozialprodukt</b> zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	<b>764,4</b>	<b>717,2</b>	<b>639,9</b>			

### **II. Verteilung des Volkseinkommens** — in Mrd DM —

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	547,3	498,7	439,2
Bruttoeinkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen	217,0	218,5	200,7
<b>Volkseinkommen</b>	<b>764,4</b>	<b>717,2</b>	<b>639,9</b>

1) Der Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt insgesamt und Summe der Bereiche entspricht der Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## NOCH: 1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT 1972 BIS 1974

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972

III. Verwendung des Sozialprodukts  
- in Mrd DM -

Privater Verbrauch	534,2	496,8	450,9	338,4	337,8	328,2
Staatsverbrauch	195,7	168,6	146,5	83,4	79,9	76,9
Bruttoanlageinvestitionen	226,1	230,0	217,4	140,1	152,1	150,4
Ausrüstungen	95,2	96,5	92,5	69,6	75,3	73,9
Bauten	130,9	133,6	124,9	70,5	76,8	76,6
Vorratsveränderung	+ 1,3	+ 9,6	+ 4,4	+ 1,0	+ 7,9	+ 3,8
Außenbeitrag	+ 38,3	+ 25,3	+ 15,4	+ 33,4	+ 16,0	+ 4,7
Ausfuhr	295,6	226,2	190,2	223,1	196,8	169,3
Einfuhr	257,4	200,8	174,8	189,8	180,8	164,6
Bruttosozialprodukt	995,5	930,3	834,6	596,3	593,8	564,0

IV. Zuwachsraten  
- in % -

Bruttosozialprodukt	+ 7,0	+ 11,5	+ 9,5	+ 0,4	+ 5,3	+ 3,4
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 6,3	+ 11,6	+ 9,5	- 0,3	+ 5,1	+ 3,0
zu Faktorkosten	+ 6,6	+ 12,1	+ 9,3	.	.	.
Privater Verbrauch	+ 7,5	+ 10,2	+ 9,8	+ 0,2	+ 2,9	+ 4,1
Staatsverbrauch	+ 16,0	+ 15,1	+ 12,1	+ 4,4	+ 4,0	+ 3,9
Bruttoanlageinvestitionen	- 1,7	+ 5,8	+ 7,0	- 7,9	+ 1,1	+ 2,7
Ausrüstungen	- 1,3	+ 4,3	+ 1,5	- 7,7	+ 2,0	- 0,1
Bauten	- 2,0	+ 6,9	+ 11,5	- 8,1	+ 0,3	+ 5,5
Ausfuhr	+ 30,7	+ 18,9	+ 9,1	+ 13,4	+ 16,2	+ 7,8
Einfuhr	+ 28,1	+ 14,9	+ 7,9	+ 4,9	+ 9,8	+ 8,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 BIS 1974

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1971	1972	1973	1974
Mio DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	213	225	240	263	278
Energiewirtschaft und Bergbau	463	513	610	644	19 530
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 790	12 366	12 688	14 645	
Baugewerbe	2 129	2 420	2 695	2 808	14 754
Handel	5 577	6 048	6 377	7 300	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 212	4 662	5 022	5 433	9 701
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	1 200	1 482	1 744	2 076	
Wohnungsvermietung	1 165	1 293	1 411	1 556	5 183
Sonstige Dienstleistungen	3 915	4 176	4 604	5 242	
Staat	2 797	3 197	3 539	4 001	5 183
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	372	451	507	574	
Summe der Bereiche	33 834	36 833	39 437	44 543	49 446
Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer	350	392	463	563	595
Bruttoinlandsprodukt	33 484	36 441	38 974	43 980	48 851
Meßzahlen (1960=100)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	155	166	181	191
Energiewirtschaft und Bergbau	160	177	211	223	249
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	177	186	190	220	
Baugewerbe	237	269	300	312	308
Handel	206	224	236	270	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202	224	241	261	447
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	266	328	386	460	
Wohnungsvermietung	323	358	391	431	419
Sonstige Dienstleistungen	289	308	339	386	
Staat	259	297	328	371	419
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	236	286	321	364	
Summe der Bereiche	209	228	244	275	305
Bruttoinlandsprodukt	207	225	241	272	302

Ab 1972 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 BIS 1974

noch: a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1971	1972	1973	1974
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	5,7	6,8	9,6	5,5
Energiewirtschaft und Bergbau	8,5	10,7	18,9	5,7	7,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	13,6	4,9	2,6	15,4	
Baugewerbe	27,1	13,7	11,4	4,2	
Handel	9,4	8,4	5,4	14,5	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11,8	10,7	7,7	8,2	
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	7,4	23,5	17,7	19,1	9,3
Wohnungsvermietung	6,9	11,0	9,2	10,3	
Sonstige Dienstleistungen	20,2	6,7	10,2	13,9	
Staat	15,9	14,3	10,7	13,1	13,3
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,3	21,2	12,4	13,3	
Summe der Bereiche	13,8	8,9	7,1	12,9	11,0
Bruttoinlandsprodukt	13,7	8,8	7,0	12,8	11,1

Anteile der Bereiche in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Energiewirtschaft und Bergbau	1,4	1,4	1,5	1,4	39,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34,8	33,6	32,2	32,9	
Baugewerbe	6,3	6,6	6,8	6,3	
Handel	16,5	16,4	16,2	16,4	29,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,4	12,7	12,7	12,2	
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,5	4,0	4,4	4,7	19,6
Wohnungsvermietung	3,4	3,5	3,6	3,5	
Sonstige Dienstleistungen	11,6	11,3	11,7	11,8	
Staat	8,3	8,7	9,0	9,0	10,5
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1,1	1,2	1,3	1,3	
Summe der Bereiche	100	100	100	100	100

Ab 1972 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 BIS 1974

b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1971	1972	1973	1974
Mio DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231	219	191	195	206
Energiewirtschaft und Bergbau	400	421	468	14 352	13 537
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 033	11 133	11 216		
Baugewerbe	1 491	1 544	1 625		
Handel	4 439	4 464	4 461	8 296	8 937
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 543	3 404	3 486		
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	913	967	1 047	4 360	4 584
Wohnungsvermietung	730	767	771		
Sonstige Dienstleistungen	2 390	2 266	2 318	1 971	2 013
Staat	1 632	1 640	1 697		
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	211	223	232		
Bruttoinlandsprodukt	26 813	27 047	27 512	29 175	29 277

Meßzahlen (1960=100)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135	128	112	114	120
Energiewirtschaft und Bergbau	137	145	161	174	164
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	159	161	162		
Baugewerbe	142	147	155		
Handel	146	147	147	158	170
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	150	152	156		
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	189	200	216	177	186
Wohnungsvermietung	168	176	177		
Sonstige Dienstleistungen	155	147	150	141	144
Staat	135	136	140		
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	113	119	124		
Bruttoinlandsprodukt	153	154	157	166	167

Ab 1972 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-  
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 BIS 1974**

noch: b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1971	1972	1973	1974
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,2	- 5,3	- 12,9	2,4	5,5
Energiewirtschaft und Bergbau	8,1	5,3	11,2		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7,5	0,9	0,7	7,8	- 5,7
Baugewerbe	9,4	3,5	5,3		
Handel	4,4	0,6	- 0,1		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,2	1,8	2,4	4,4	7,7
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	11,2	5,9	8,3		
Wohnungsvermietung	4,2	5,0	0,6	5,4	5,1
Sonstige Dienstleistungen	6,2	- 5,2	2,3		
Staat	4,4	0,5	3,4		
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7,4	5,8	4,0	2,2	2,1
Bruttoinlandsprodukt	6,6	0,9	1,7	6,0	0,3

**Anteile der Bereiche in %**

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7
Energiewirtschaft und Bergbau	1,5	1,6	1,7		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41,1	41,2	40,8	49,2	46,2
Baugewerbe	5,6	5,7	5,9		
Handel	16,6	16,5	16,2		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,5	12,6	12,7	28,4	30,5
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,4	3,6	3,8		
Wohnungsvermietung	2,7	2,8	2,8	14,9	15,7
Sonstige Dienstleistungen	8,9	8,4	8,4		
Staat	6,1	6,1	6,2		
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,8	0,8	0,8	6,8	6,9
Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100	100

Ab 1972 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen



### 3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK 1972 BIS 1974

- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972
Mio DM						
Schleswig-Holstein	34 752	31 811	28 547	20 399	19 746	18 834
Hamburg	48 851	43 980	38 974	29 277	29 175	27 512
Niedersachsen	97 864	92 248	82 549	58 751	58 507	55 313
Bremen	15 260	14 507	12 915	9 035	9 087	8 560
Nordrhein-Westfalen	287 339	264 037	235 944	172 698	169 644	160 225
Hessen	91 701	86 547	77 973	53 948	54 229	51 994
Rheinland-Pfalz	55 865	51 797	46 579	34 396	34 420	32 617
Baden-Württemberg	150 724	143 399	129 026	90 484	90 935	86 500
Bayern	162 902	154 113	139 362	97 709	97 892	93 705
Saarland	15 689	14 413	12 710	9 213	8 962	8 342
Berlin (West)	36 953	33 788	30 050	21 910	21 523	20 538
Bundesgebiet	997 900	930 640	834 630	597 820	594 120	564 140

#### Meßzahlen (1960=100)

Schleswig-Holstein	356	326	293	190	184	176
Hamburg	302	272	241	167	166	157
Niedersachsen	311	293	262	172	172	162
Bremen	300	285	254	162	163	154
Nordrhein-Westfalen	309	284	254	173	170	160
Hessen	357	337	304	193	194	186
Rheinland-Pfalz	364	337	303	205	205	195
Baden-Württemberg	353	336	302	193	194	184
Bayern	358	339	307	196	197	188
Saarland	287	263	232	154	150	140
Berlin (West)	298	273	243	164	161	154
Bundesgebiet	330	308	276	182	181	172

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

#### 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1972 1) NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

a) in jeweiligen Preisen  
- Mio DM -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr- und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen
Schleswig-Holstein	1 948	870	8 537	2 691	4 036	1 465	672
Hamburg	240	610	12 688	2 695	6 377	5 022	1 744
Niedersachsen	4 915	3 289	30 473	7 955	10 026	4 236	2 073
Bremen	140	286	4 829	982	1 991	1 478	464
Nordrhein-Westfalen	4 677	13 838	95 748	19 124	29 619	12 260	6 830
Hessen	1 732	2 103	28 306	6 876	10 481	4 949	4 663
Rheinland-Pfalz	2 169	1 093	20 788	4 123	5 467	2 284	912
Baden-Württemberg	3 595	2 914	60 819	11 448	13 531	5 755	3 353
Bayern	5 098	3 216	58 191	13 114	16 299	7 578	4 073
Saarland	205	1 054	4 553	943	1 577	836	350
Berlin (West)	62	788	12 919	2 109	3 387	1 347	936
Bundesgebiet	24 780	30 060	337 850	72 060	102 790	47 210	26 070

#### FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche	Diffe- renz 2)	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	1 523	2 767	3 823	536	28 868	320	28 547
Hamburg	1 411	4 604	3 539	507	39 437	463	38 974
Niedersachsen	3 078	6 114	9 640	1 693	83 492	943	82 549
Bremen	406	1 048	1 271	172	13 067	152	12 915
Nordrhein-Westfalen	8 239	21 756	21 873	4 753	238 716	2 772	235 944
Hessen	3 292	7 432	7 793	1 259	78 886	913	77 973
Rheinland-Pfalz	1 500	3 023	4 887	874	47 119	541	46 579
Baden-Württemberg	4 790	10 355	12 134	1 856	130 550	1 524	129 026
Bayern	5 210	12 416	13 860	1 944	140 998	1 636	139 362
Saarland	395	1 111	1 620	211	12 855	144	12 710
Berlin (West)	1 257	2 553	4 489	495	30 342	292	30 050
Bundesgebiet	31 100	73 180	84 930	14 300	844 330	9 700	834 630

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen u. Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN 1972 1) NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

noch: a) in jeweiligen Preisen

- Anteile der Bereiche in % -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	6,7	3,0	29,6	9,3	14,0	5,1
Hamburg	0,6	1,5	32,2	6,8	16,2	12,7
Niedersachsen	5,9	3,9	36,5	9,5	12,0	5,1
Bremen	1,1	2,2	37,0	7,5	15,2	11,3
Nordrhein-Westfalen	2,0	5,8	40,1	8,0	12,4	5,1
Hessen	2,2	2,7	35,9	8,7	13,3	6,3
Rheinland-Pfalz	4,6	2,3	44,1	8,8	11,6	4,8
Baden-Württemberg	2,8	2,2	46,6	8,8	10,4	4,4
Bayern	3,6	2,3	41,3	9,3	11,6	5,4
Saarland	1,6	8,2	35,4	7,3	12,3	6,5
Berlin (West)	0,2	2,6	42,6	7,0	11,2	4,4
Bundesgebiet	2,9	3,6	40,0	8,5	12,2	5,6

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche
Schleswig-Holstein	2,3	5,3	9,6	13,2	1,9	100
Hamburg	4,4	3,6	11,7	9,0	1,3	100
Niedersachsen	2,5	3,7	7,3	11,5	2,0	100
Bremen	3,6	3,1	8,0	9,7	1,3	100
Nordrhein-Westfalen	2,9	3,5	9,1	9,2	2,0	100
Hessen	5,9	4,2	9,4	9,9	1,6	100
Rheinland-Pfalz	1,9	3,2	6,4	10,4	1,9	100
Baden-Württemberg	2,6	3,7	7,9	9,3	1,4	100
Bayern	2,9	3,7	8,8	9,8	1,4	100
Saarland	2,7	3,1	8,6	12,6	1,6	100
Berlin (West)	3,1	4,1	8,4	14,8	1,6	100
Bundesgebiet	3,1	3,7	8,7	10,1	1,7	100

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN 1972 1) NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

b) in Preisen von 1962

- Mio DM -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	1 644	696	6 355	1 622	2 846	981
Hamburg	191	468	11 216	1 625	4 461	3 486
Niedersachsen	4 364	2 567	22 445	4 796	7 055	2 839
Bremen	89	229	3 532	592	1 398	1 027
Nordrhein-Westfalen	3 974	10 887	73 058	11 529	20 859	8 115
Hessen	1 485	1 596	21 674	4 146	7 347	3 280
Rheinland-Pfalz	1 655	876	16 645	2 486	3 842	1 536
Baden-Württemberg	3 042	2 232	44 643	6 902	9 542	3 824
Bayern	4 501	2 570	43 331	7 906	11 473	5 045
Saarland	190	808	3 274	569	1 108	559
Berlin (West)	55	621	9 815	1 158	2 528	978
Bundesgebiet	21 190	23 550	255 990	43 330	72 460	31 670

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	396	832	1 382	1 833	247	18 834
Hamburg	1 047	771	2 318	1 697	232	27 512
Niedersachsen	1 232	1 682	2 933	4 621	778	55 313
Bremen	274	222	508	609	79	8 560
Nordrhein-Westfalen	4 048	4 502	10 598	10 485	2 169	160 225
Hessen	2 726	1 799	3 633	3 736	574	51 994
Rheinland-Pfalz	537	819	1 479	2 342	400	32 617
Baden-Württemberg	1 993	2 618	5 038	5 816	850	86 500
Bayern	2 418	2 847	6 074	6 644	896	93 705
Saarland	208	216	538	777	97	8 342
Berlin (West)	552	642	1 559	2 351	279	20 538
Bundesgebiet	15 430	16 950	36 060	40 910	6 600	564 140

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN 1972 1) NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

noch: b) in Preisen von 1962

- Anteile der Bereiche in % -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	8,7	3,7	33,7	8,6	15,1	5,2
Hamburg	0,7	1,7	40,8	5,9	16,2	12,7
Niedersachsen	7,9	4,6	40,6	8,7	12,8	5,1
Bremen	1,0	2,7	41,3	6,9	16,3	12,0
Nordrhein-Westfalen	2,5	6,8	45,6	7,2	13,0	5,1
Hessen	2,9	3,1	41,7	8,0	14,1	6,3
Rheinland-Pfalz	5,1	2,7	51,0	7,6	11,8	4,7
Baden-Württemberg	3,5	2,6	51,6	8,0	11,0	4,4
Bayern	4,8	2,7	46,2	8,4	12,2	5,4
Saarland	2,3	9,7	39,2	6,8	13,3	6,7
Berlin (West)	0,3	3,0	47,8	5,6	12,3	4,8
Bundesgebiet	3,8	4,2	45,4	7,7	12,8	5,6

FÖRTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	2,1	4,4	7,3	9,7	1,3	100
Hamburg	3,0	2,8	8,4	6,2	0,8	100
Niedersachsen	2,2	3,0	5,3	8,4	1,4	100
Bremen	3,2	2,6	5,9	7,1	0,9	100
Nordrhein-Westfalen	2,5	2,8	6,6	6,5	1,4	100
Hessen	5,2	3,5	7,0	7,2	1,1	100
Rheinland-Pfalz	1,6	2,5	4,5	7,2	1,2	100
Baden-Württemberg	2,3	3,0	5,8	6,7	1,0	100
Bayern	2,6	3,0	6,5	7,1	1,0	100
Saarland	2,5	2,6	6,5	9,3	1,2	100
Berlin (West)	2,7	3,1	7,6	11,4	1,4	100
Bundesgebiet	2,7	3,0	6,4	7,3	1,2	100

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## REGIONALSTATISTISCHE

## 1. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DIE REGION

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.74	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 30.6.74	Komponenten	
			Bestand 30.6.74	Verän- derung gegen- über 30.6.73		Lebend- gebore- ne	Ge- storbene
		ha	Anzahl	%		Anzahl	
1	Region Hamburg insgesamt	512 874	2 643 081	0,0	515	23 111	35 434
2	davon						
3	Entfernungszone bis 5 km	9 743	516 653	- 2,0	5 303	4 269	8 874
4	" 5 " 10 "	25 995	726 420	- 0,5	2 794	5 528	10 916
5	" 10 " 20 "	100 349	807 915	0,5	805	7 109	8 991
6	" 20 " 30 "	158 999	328 626	1,8	207	3 284	3 680
7	" 30 " 40 "	217 788	263 467	2,0	121	2 921	2 973
8	davon						
9	nördlich der Elbe	293 910	2 131 027	- 0,2	725	18 185	28 915
10	südlich der Elbe	218 964	512 054	0,9	234	4 926	6 519
11	davon						
12	Freie und Hansestadt Hamburg <sup>3)</sup>	74 750	1 742 365	- 0,9	2 331	13 666	25 873
13	davon						
14	nördlich der Elbe	54 163	1 523 242	- 0,7	2 812	11 880	22 492
15	davon						
16	Entfernungszone						
17	bis 5 km	5 365	461 549	- 2,1	8 603	3 787	8 026
18	5 " 10 "	17 373	661 499	- 0,2	3 808	4 982	9 386
19	10 " Landesgrenze	31 425	400 194	- 0,0	1 273	3 111	5 080
20	südlich der Elbe	20 587	219 123	- 1,7	1 064	1 786	3 381
21	davon						
22	Entfernungszone						
23	bis 5 km	4 378	55 104	- 1,1	1 259	482	848
24	5 " 10 "	8 622	64 921	- 3,2	753	546	1 530
25	10 " Landesgrenze	7 587	99 098	- 0,9	1 306	758	1 003
26	Umland Hamburg bis 40 km	438 124	900 716	1,8	206	9 445	9 561
27	davon						
28	Entfernungszone Landesgrenze						
29	bis 20 km	61 337	308 623	1,7	503	3 240	2 908
30	20 " 30 "	158 999	328 626	1,8	207	3 284	3 680
31	30 " 40 "	217 788	263 467	2,0	121	2 921	2 973
32	davon						
33	nördlich der Elbe	239 747	607 785	1,3	254	6 305	6 423
34	davon						
35	Entfernungsz. Landesgrenze						
36	bis 20 km	32 629	247 664	1,2	759	2 590	2 307
37	20 " 30 "	93 098	204 970	1,4	220	2 037	2 351
38	30 " 40 "	114 020	155 151	1,3	136	1 678	1 765
39	südlich der Elbe	198 377	292 931	2,9	148	3 140	3 138
40	davon						
41	Entfernungsz. Landesgrenze						
42	bis 20 km	28 708	60 959	3,8	212	650	601
43	20 " 30 "	65 901	123 656	2,5	188	1 247	1 329
44	30 " 40 "	103 768	108 316	3,0	104	1 243	1 208

1) einschließlich Umzüge innerhalb Hamburgs..

2) Für Hamburg: Umzüge innerhalb

## GRUNDDATEN

## HAMBURG/UMLAND BIS 40 km NACH ENTFERNUNGSZONEN

1. September 1974

der Bevölkerungsentwicklung 1973							Wohnungen		Lfd. Nr.
Bio- logischer Saldo	Wanderungen über die Gemeinde-/Ortsteils- grenzen 1)			Wanderungsbewegung mit Hamburg 2)			Bestand 31.12.73	Verän- derung gegen- über 31.12.72	
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit			
Hamburg									
Anzahl							Anzahl	%	
- 12 323	339 706	321 222	18 484	205 345	190 262	15 083	1 058 379	3,0	1
- 4 605	90 988	97 809	- 6 821	60 880	70 313	- 9 433	240 755	0,7	2
- 5 388	100 439	96 922	3 517	72 027	66 956	5 071	305 692	2,3	3
- 1.882	91 292	83 936	7 356	56 222	45 335	10 887	302 068	3,5	4
- 396	33 336	25 102	8 234	10 899	5 220	5 679	115 642	5,9	5
- 52	23 651	17 453	6 198	5 317	2 438	2 879	94 222	5,8	6
- 10 730	282 718	271 758	10 960	175 731	165 394	10 337	872 943	2,7	7
- 1 593	56 988	49 464	7 524	29 614	24 868	4 746	185 436	4,3	8
- 12 207	249 506	251 893	- 2 387	173 459	173 459	-	737 656	1,9	9
- 10 612	221 590	221 519	71	154 408	153 007	1 401	652 614	2,0	10
- 4 239	83 505	89 842	- 6 337	55 926	64 608	- 8 682	219 747	0,6	11
- 4 404	90 163	85 015	5 148	65 104	58 583	6 521	279 192	2,5	12
- 1 969	47 922	46 662	1 260	33 378	29 816	3 562	153 675	3,1	13
- 1 595	27 916	30 374	- 2 458	19 051	20 452	- 1 401	85 042	1,0	14
- 366	7 483	7 967	- 484	4 954	5 705	- 751	21 008	2,1	15
- 984	10 276	11 907	- 1 631	6 923	8 373	- 1 450	26 500	0,2	16
- 245	10 157	10 500	- 343	7 174	6 374	800	37 534	1,2	17
- 116	90 200	69 329	20 871	31 886	16 803	15 083	320 723	5,5	18
- 332	33 213	26 774	6 439	15 670	9 145	6 525	110 859	4,8	19
- 396	33 336	25 102	8 234	10 899	5 220	5 679	115 642	5,9	20
- 52	23 651	17 453	6 198	5 317	2 438	2 879	94 222	5,8	21
- 118	61 128	50 239	10 889	21 323	12 387	8 936	220 329	4,8	22
- 283	25 965	22 148	3 817	11 666	7 246	4 420	90 039	4,4	23
- 314	21 255	16 879	4 376	6 682	3 564	3 118	72 331	4,6	24
- 87	13 908	11 212	2 696	2 975	1 577	1 398	57 959	5,5	25
- 2	29 072	19 090	9 982	10 563	4 416	6 147	100 394	7,2	26
- 49	7 248	4 626	2 622	4 004	1 899	2 105	20 820	6,6	27
- 82	12 081	8 223	3 858	4 217	1 656	2 561	43 311	8,2	28
- 35	9 743	6 241	3 502	2 342	861	1 481	36 263	6,4	29

Hamburg.- 3) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

**2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBIET DES**  
 – gem. Regionalplan für den Planungsraum I  
 Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.74	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.74
			Bestand 30.6.74	Verän- derung gegen- über 30.6.73	
1	Planungsgebiet , insgesamt	174 301	570 719	1,4	327
2	davon Achsenräume zusammen	57 792	392 177	1,3	679
3	Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	139 991	- 0,1	1 013
4	dar. Elmshorn, Stadt	1 851	41 790	- 0,2	2 258
5	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 985	108 046	3,3	541
6	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 157	9 998	5,8	464
7	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	13 037	65 291	0,6	501
8	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 076	19 740	0,4	389
9	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	40 210	2,5	770
10	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 302	7,6	979
11	Achse Hamburg-Geesthacht	5 734	38 639	0,7	674
12	dar. Geesthacht, Stadt	3 314	24 555	0,2	741
13	Besondere Wirtschaftsräume zusammen	18 401	97 763	1,1	531
	<u>Kreis Pinneberg</u>				
14	Barmstedt, Stadt	1 714	9 086	1,1	530
15	Bönningstedt	1 205	2 998	2,6	249
16	Ellerbek	910	3 946	4,1	434
17	Schenefeld, Stadt	999	15 821	- 0,4	1 584
18	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 182	- 0,5	892
	<u>Kreis Segeberg</u>				
19	Itzstedt	713	846	7,9	119
20	Nahe	1 037	1 547	2,2	149
	<u>Kreis Stormarn</u>				
21	Barsbüttel	2 474	7 027	1,0	284
22	Glinde	1 115	10 912	4,1	979
23	Holsbüttel	856	4 370	- 1,0	511
24	Ostseebek	1 137	5 638	8,0	496
25	Trittau	2 859	5 390	- 0,1	189
26	Achsenzwischenräume zusammen	98 108	80 779	2,0	82
	davon Achsenzwischenräume				
27	Elbe-Elmshorn	12 161	11 947	1,5	98
28	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	16 094	1,3	74
29	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	22 051	2,9	90
30	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 211	25 498	2,0	77
31	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 189	1,8	82

1) Gebietsstand 30.9.1973.-

2) einschl. Egenbüttel, Schönningstedt u. Stenwarde.



GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN  
des Landes Schleswig-Holstein 1973 -  
1. September 1974

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1973								Wohnungen		Industrie- 1)		Lfd. Nr.
Geborenen bzw. Gestorbenen (-)Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.73	Veränderung gegenüber 31.12.72	beschäftigte 30.9.73	besatz		
	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge aus	Fort- züge nach	Saldo mit						
				Hamburg								
				Anzahl							Anzahl	
- 69	58 112	47 306	10 806	20 707	12 071	8 636	208 015	4,9	55 561	98	1	
- 123	38 383	31 553	6 830	13 388	8 100	5 288	145 785	5,0	38 684	102	2	
- 190	12 110	11 105	1 005	3 034	2 119	915	54 022	3,4	13 104	95	3	
- 96	2 870	2 450	420	445	381	64	17 381	4,2	4 407	106	4	
339	12 004	8 962	3 042	5 201	2 754	2 447	38 229	7,6	10 396	98	5	
75	1 293	781	512	380	154	226	4 051	21,1	948	97	6	
- 232	5 569	4 892	677	1 730	1 140	590	24 940	3,8	8 453	130	7	
- 12	1 627	1 464	163	260	211	49	7 837	3,8	3 367	170	8	
7	4 790	3 438	1 352	2 059	1 135	924	14 894	5,6	3 511	109	9	
14	1 470	702	768	479	130	349	4 292	9,8	1 682	152	10	
- 47	3 910	3 156	754	1 364	952	412	13 700	6,2	3 220	83	11	
- 21	1 723	1 392	331	510	375	135	9 214	4,6	2 689	109	12	
81	9 616	7 988	1 628	4 497	2 651	1 846	36 069	3,6	2) 14 734	2) 141	13	
- 24	761	642	119	88	87	1	3 511	3,0	1 271	140	14	
- 6	391	238	153	177	89	88	899	5,8	608	204	15	
14	453	299	154	210	109	101	1 229	7,8	178	46	16	
68	1 545	1 440	105	961	578	383	5 709	1,7	2 561	161	17	
- 8	2 430	2 121	309	1 066	628	438	12 102	3,6	3 895	129	18	
- 5	111	61	50	47	8	39	295	14,3	.	.	19	
10	166	117	49	79	22	57	518	7,5	.	.	20	
6	834	668	166	409	260	149	2 545	4,3	557	115	21	
11	1 255	1 007	248	616	391	225	3 831	4,3	2 943	271	22	
11	449	393	56	278	176	102	1 513	0,9	53	12	23	
25	788	560	228	454	206	248	1 873	5,8	-	-	24	
- 21	433	442	- 9	112	97	15	2 044	2,7	417	78	25	
- 27	10 113	7 765	2 348	2 822	1 320	1 502	26 161	5,7	2 143	26	26	
- 14	2 272	1 999	273	290	144	146	3 772	5,1	.	.	27	
6	2 014	1 547	467	497	239	258	5 163	6,9	285	18	28	
13	2 548	1 844	704	972	431	541	6 800	6,2	384	18	29	
- 26	2 798	2 024	774	886	416	470	8 727	5,2	1 254	44	30	
- 6	481	351	130	177	90	87	1 699	4,6	.	.	31	

### 3. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.74	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.74
			Bestand 30.6.74	Verän- derung gegen- über 30.6.73	
		ha	Anzahl	%	E/qkm
	<u>Kreis Pinneberg</u>				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	9 086	1,1	530
2	Elmshorn, Stadt	1 851	41 790	- 0,2	2 258
3	Halstenbek	1 258	12 792	2,3	1 017
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 940	- 0,7	1 715
5	Quickborn, Stadt	4 321	16 146	2,5	374
6	Rellingen	1 320	13 465	- 0,4	1 020
7	Schenefeld, Stadt	999	15 821	- 0,4	1 584
8	Tornesch	2 096	8 303	1,1	396
9	Uetersen, Stadt	1 111	16 751	- 1,5	1 508
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 182	- 0,5	892
	<u>Kreis Segeberg</u>				
11	Henstedt-Ulsburg	3 701	15 027	4,6	406
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 157	9 998	5,8	464
13	Norderstedt, Stadt	5 802	61 273	2,2	1 056
	<u>Kreis Stormarn</u>				
14	Ahrensburg, Stadt	3 529	25 239	- 1,3	715
15	Bad Oldesloe, Stadt	5 076	19 740	0,4	389
16	Bargteheide, Stadt	1 583	8 554	7,5	540
17	Barabüttel	2 474	7 027	1,0	284
18	Glinde	1 115	10 912	4,1	979
19	Großhansdorf	1 126	7 533	- 1,0	669
20	Oststeinbek	1 137	5 638	8,0	496
21	Reinbek, Stadt	3 123	23 103	0,8	740
22	Tangstedt	3 986	5 195	5,0	130
23	Trittau	2 859	5 390	- 0,1	189
	<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>				
24	Geesthacht, Stadt	3 314	24 555	0,2	741
25	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 302	7,6	979
26	Wentorf b. Hamburg	687	9 682	1,2	1 409
	<u>Landkreis Harburg</u>				
27	Buchholz i.d.N., Stadt	7 458	24 513	4,3	329
28	Neu Wulmsdorf	5 614	11 965	5,3	213
29	Rosengarten	6 356	9 607	2,9	151
30	Seevetal	10 511	31 163	3,8	296
31	Stelle	3 905	8 289	0,0	212
32	Tostedt	4 822	9 314	5,1	193
33	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	22 557	3,1	207
	<u>Landkreis Stade</u>				
34	Burxshude, Stadt	7 376	30 168	0,9	409
35	Harsfeld, Flecken	5 173	7 056	2,1	136
36	Jork	6 227	8 224	2,6	132
37	Stade, Stadt	11 002	42 101	2,3	383

\*) Gebietsstand für Gemeinden in Schleswig-Holstein: 30.9.1973 und für Gemeinden in

EINWOHNERN IN DER REGION HAMBURG/UMLAND BIS 40 km  
1. September 1974

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1973							Wohnungen		Industrie- 1)		Lfd. Nr.
Geborenen bzw. Gestorbenen (-)Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.73	Veränderung gegenüber 31.12.72	beschäftigte 30.9.73	besatz	
	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge aus	Fort- züge nach	Saldo mit					
Hamburg											
Anzahl							Anzahl	%	Anzahl	je 1000 E	
- 24	761	642	119	88	87	1	3 511	3,0	1 271	140	1
- 96	2 870	2 450	420	445	381	64	17 381	4,2	4 407	106	2
- 44	1 689	1 373	316	733	446	287	4 719	7,8	327	26	3
- 22	3 146	3 290	- 144	895	693	202	14 354	1,8	3 855	104	4
- 32	1 691	1 289	402	538	269	269	5 370	5,5	1 051	66	5
- 32	1 641	1 407	234	588	326	262	4 844	3,8	551	50	6
- 68	1 545	1 440	105	961	578	383	5 709	1,7	2 561	161	7
- 13	601	603	- 2	134	105	29	2 947	1,6	498	60	8
- 44	1 164	1 242	- 78	123	110	13	6 521	1,5	3 034	180	9
- 8	2 430	2 121	309	1 066	628	438	12 102	3,6	3 895	129	10
102	2 489	1 513	976	1 137	433	704	5 204	8,8	406	27	11
75	1 293	781	512	380	154	226	4 051	21,1	948	97	12
170	5 596	4 985	611	2 825	1 822	1 003	21 721	5,0	7 613	126	13
- 134	1 774	1 924	- 150	678	564	114	9 680	2,0	4 435	177	14
- 12	1 627	1 464	163	260	211	49	7 837	3,8	3 367	170	15
- 28	967	515	452	329	101	228	3 094	11,2	612	75	16
- 6	834	668	166	409	260	149	2 545	4,3	557	115	17
- 11	1 255	1 007	248	616	391	225	3 831	4,3	2 943	271	18
- 50	703	701	2	260	196	64	2 874	1,6	18	2	19
- 25	788	560	228	454	206	248	1 873	5,8	-	-	20
- 23	2 746	2 203	543	1 348	857	491	8 383	4,3	1 712	111	21
- 5	687	343	344	327	89	238	1 478	5,1	16	3	22
- 21	433	442	- 9	112	97	15	2 044	2,7	417	78	23
- 21	1 723	1 392	331	510	375	135	9 214	4,6	2 689	109	24
- 14	1 470	702	768	479	130	349	4 292	9,8	1 682	152	25
- 22	1 688	1 290	398	614	407	207	2 976	11,8	428	44	26
- 3	2 648	1 439	1 209	1 106	366	740	8 943	10,1	546	23	27
- 23	1 384	712	672	759	248	511	3 706	7,6	467	40	28
- 19	1 067	813	254	537	346	191	3 054	5,9	169	18	29
- 49	4 077	2 588	1 489	2 419	1 163	1 256	11 257	6,8	829	27	30
- 19	665	504	161	238	98	140	2 561	5,7	435	52	31
- 49	1 085	735	350	439	210	229	3 025	6,3	226	25	32
- 43	1 932	1 261	671	524	235	289	7 900	10,2	1 069	48	33
37	2 819	2 309	510	963	553	410	10 854	7,1	2 365	78	34
- 1	543	367	176	119	52	67	2 210	7,7	275	40	35
- 4	720	513	207	289	142	147	2 803	5,5	31	4	36
- 54	3 820	2 493	1 327	479	258	221	15 638	5,6	2 662	63	37

Niedersachsen: 1.3.1974.

## 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARKÄNDER 1)

Gebietsstand

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.74	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte über 30.6.74	Komponenten	
			Bestand 30.6.74	Verän- derung gegen- über 30.6.73		Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene
		ha	Anzahl	%	E/qkm	Anzahl	
1	Barmstedt	15 707	16 810	0,2	107	174	204
2	Elmsborn	12 642	50 622	- 0,0	400	525	627
3	Quickborn	6 745	22 215	4,1	329	234	250
4	Uetersen	12 023	36 051	- 0,0	300	356	440
5	Pinneberg	13 788	94 999	0,1	689	942	900
6	Wedel (Holstein)	7 390	33 287	0,2	450	332	332
7	Kaltenkirchen	21 522	36 067	4,8	168	481	293
8	Nahe-Itzstedt	8 124	9 115	2,6	112	102	87
9	Norderstedt	9 788	66 468	2,4	679	723	558
10	Bad Oldesloe	17 978	28 481	0,7	158	319	331
11	Bargteheide	11 471	17 353	4,5	151	167	201
12	Ahrensburg	9-270	45 112	- 0,5	487	371	567
13	Sandeebene	9 169	5 147	0,2	56	59	59
14	Trittau	11 934	14 444	1,0	121	148	170
15	Reinbek	5 375	39 653	2,7	738	438	379
16	zu Hamburg	5 679	9 569	1,7	168	107	94
17	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 502	1,0	222	160	212
18	Schwarzenbek	10 356	15 478	5,2	149	176	146
19	Geesthacht	10 826	31 609	0,6	292	338	381
20	Lauenburg/Elbe	8 425	13 943	- 2,3	165	133	174
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins in der Region Hamburg/Umland zusammen	216 535	604 925	1,2	279	6 285	6 405
22	Geesthacht	8 181	6 519	4,1	80	74	68
23	Winsen (Luhe)	10 897	22 557	3,1	207	212	255
24	Hamburg	26 386	61 024	3,4	231	623	589
25	Salzkhausen	14 813	9 672	4,2	65	98	122
26	Hanstedt	19 810	9 947	3,4	50	96	134
27	Buchholz i.d.N.	22 231	38 334	3,7	172	365	437
28	Tostedt	22 129	16 943	4,1	77	199	142
29	Buxtehude	14 776	34 680	1,1	235	377	322
30	Jork	12 020	16 390	2,5	136	173	195
31	Horneburg	5 639	7 866	3,8	139	100	76
32	Harxfeld	16 523	13 284	1,8	80	171	146
33	Stade	25 403	50 169	2,5	197	564	621
34	Drochtersen	12 678	10 166	- 0,4	80	117	144
35	Nahbereiche Niedersachsens in der Region Hamburg/Umland zusammen	211 486	297 551	2,8	141	3 169	3 251
36	Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland insgesamt	428 021	902 476	1,8	211	9 454	9 656

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Niedersachsen; gem. Bezirks- bzw. Landesraumordnungsprogrammen vom April 1973.

— SOWEIT OBERWIEGEND IN DER REGION HAMBURG/UMLAND GELEGEN —  
1. September 1974

der Bevölkerungsentwicklung 1973							Wohnungen		Lfd. Nr.
Bio- logischer Saldo	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.73	Verän- derung gegen- über 31.12.72	
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit			
				Hamburg					
				Anzahl					
- 30	1 650	1 439	211	204	172	32	5 906	3,1	1
- 102	3 696	3 088	608	519	414	105	20 375	4,3	2
- 16	2 847	1 866	981	949	395	554	7 428	8,4	3
- 84	2 709	2 564	145	384	282	102	13 127	2,2	4
42	11 003	10 075	928	3 860	2 451	1 409	34 537	3,5	5
0	2 806	2 330	476	1 170	652	518	13 122	3,9	6
188	5 101	3 195	1 906	1 897	700	1 197	12 699	12,1	7
15	940	734	206	335	149	186	2 879	5,8	8
165	6 283	5 328	955	3 152	1 911	1 241	23 199	5,0	9
- 12	2 514	2 191	323	412	291	121	10 760	3,8	10
- 34	1 953	1 307	646	662	295	367	6 061	8,9	11
- 196	3 895	3 582	313	1 555	1 074	481	16 771	2,6	12
0	375	311	64	136	44	92	1 830	2,6	13
- 22	1 472	1 168	304	491	269	222	5 113	3,7	14
59	4 789	3 770	1 019	2 418	1 454	964	14 087	4,5	15
13	1 104	904	200	567	347	220	3 457	5,3	16
- 52	2 588	2 158	430	1 000	660	340	6 246	7,5	17
30	1 790	1 126	664	562	185	377	5 582	8,1	18
- 43	2 373	1 888	485	767	525	242	11 562	4,5	19
- 41	679	837	158	96	110	14	5 529	0,9	20
- 120	60 567	49 861	10 706	21 136	12 380	8 756	220 270	4,7	21
6	419	251	168	141	50	91	2 094	8,0	22
- 43	1 932	1 261	671	524	235	289	7 900	10,2	23
34	7 193	4 617	2 576	3 953	1 855	2 098	20 578	6,7	24
- 24	889	504	385	367	56	311	3 014	7,7	25
- 38	882	531	351	365	106	259	3 511	8,7	26
- 72	4 225	2 510	1 715	1 770	588	1 182	14 138	9,8	27
57	1 845	1 194	651	735	287	448	5 461	6,5	28
55	3 263	2 554	709	1 074	578	496	12 090	7,2	29
- 22	1 620	1 176	444	511	201	310	5 463	5,7	30
24	827	580	247	241	48	193	2 641	4,3	31
25	829	588	241	216	82	134	3 824	6,3	32
- 57	4 377	2 866	1 511	644	289	355	17 901	5,5	33
- 27	425	413	12	51	37	14	3 539	2,4	34
- 82	28 726	19 045	9 681	10 592	4 412	6 180	102 154	7,1	35
- 202	89 293	68 906	20 387	31 728	16 792	14 936	322 424	5,4	36

Holstein 1973.

# 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER 1972 UND 1973

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Schleswig-Holstein			
		1972	1973	Veränderung 1973 gegenüber 1972	
				absolut	%
		1	2	3	4
1	Fläche 1) in qkm	15 677,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	2 563,8	2 579,6	+ 15,8	+ 0,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	29 354	26 398	- 2 956	- 10,1
4	Anzahl der Gestorbenen	32 843	32 319	- 524	- 1,6
5	Gestorbenenüberschuß	3 489	5 921		
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	102 601	99 359	- 3 242	- 3,2
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	30 856	30 432	- 424	- 1,4
9	Niedersachsen	13 447	12 595	- 852	- 6,3
10	Bremen	2 550	2 184	- 366	- 14,4
11	Übriges Bundesgebiet	33 794	31 582	- 2 212	- 6,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	21 954	22 566	+ 612	+ 2,8
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	78 569	77 615	- 954	- 1,2
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	20 353	20 026	- 327	- 1,6
16	Niedersachsen	13 716	14 029	+ 313	+ 2,3
17	Bremen	2 007	1 732	- 275	- 13,7
18	Übriges Bundesgebiet	30 259	28 696	- 1 563	- 5,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	12 234	13 132	+ 898	+ 7,3
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 24 032	+ 21 744		
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust(-)	+ 20 543	+ 15 823		
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	15 282	26 982	+11 700	+ 76,6
23	Zahl der offenen Stellen 1)	15 052	11 134	- 3 918	- 26,0
24	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	186 277	186 176	- 101	- 0,1
25	je 1000 Einwohner	72,7	72,2	- 0,5	- 0,7
26	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	15 279	17 300	+2 021	+ 13,2
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	34 242	27 663	- 6 579	- 19,2
28	Wohnungsbaufertigstellungen	31 546	35 246	+ 3 700	+ 11,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	97 467	90 259	- 7 208	- 7,4
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	86 808	80 314	- 6 494	- 7,5
31	je 1000 Einwohner 1)	33,9	31,1	- 2,8	- 8,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	3 276	3 817	+ 541	+ 16,5

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER  
1972 UND 1973

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Hamburg			
		1972	1973	Veränderung 1973 gegenüber 1972	
				absolut	%
		5	6	7	8
1	Fläche 1) in qkm	753,0			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 766,2	1 751,6	- 14,6	- 0,8
3	Anzahl der Lebendgeborenen	15 223	13 666	- 1 557	- 10,2
4	Anzahl der Gestorbenen	24 569	25 873	+ 1 304	+ 5,3
5	Gestorbenenüberschuß	9 346	12 207	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	77 601	76 046	- 1 555	- 2,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	20 345	20 028	- 317	- 1,6
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	12 492	11 995	- 497	- 4,0
10	Bremen	1 321	1 148	- 173	- 13,1
11	Übrigem Bundesgebiet	18 228	16 446	- 1 782	- 9,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	25 215	26 429	+ 1 214	+ 4,8
13	Fortzüge über die Landesgrenze	82 445	78 432	- 4 013	- 4,9
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	30 969	30 412	- 557	- 1,8
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	18 774	19 397	+ 623	+ 3,3
17	Bremen	1 238	1 085	- 153	- 12,4
18	Übrigem Bundesgebiet	19 694	18 317	- 1 377	- 7,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	11 770	9 221	- 2 549	- 21,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 4 844	- 2 386	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 14 190	- 14 593	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	5 210	7 213	+ 2 003	+ 38,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	15 962	18 669	+ 2 707	+ 17,0
24	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	194 627	191 596	- 3 031	- 1,6
25	je 1000 Einwohner	110,2	109,4	- 0,8	- 0,7
26	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	20 557	23 006	+ 2 449	+ 11,9
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	15 036	14 389	- 647	- 4,3
28	Wohnungsbaufertigstellungen	14 856	14 927	+ 71	+ 0,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	71 331	65 029	- 6 302	- 8,8
30	darunter Pkw (einschl. Kombivagen)	64 905	58 884	- 6 021	- 9,3
31	je 1000 Einwohner 1)	36,7	33,6	- 3,1	- 8,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	4 100	4 634	+ 534	+ 13,0

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER  
1972 UND 1973

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Niedersachsen			
		1972	1973	Veränderung 1973 gegenüber 1972	
				absolut	%
		9	10	11	12
1	Fläche 1) in qkm		47 417,2		
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 214,8	7 259,2	+ 44,4	+ 0,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	87 827	78 979	- 8 848	- 10,1
4	Anzahl der Gestorbenen	87 846	87 766	- 80	- 0,1
5	Gestorbenenüberschuß	19	8 787	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	210 158	220 957	+10 799	+ 5,1
7	Schleswig-Holstein	13 716	14 028	+ 312	+ 2,3
8	Hamburg	18 773	19 397	+ 624	+ 3,3
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	19 410	20 535	+ 1 125	+ 5,8
11	Übrigem Bundesgebiet	95 967	92 840	- 3 127	- 3,3
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	62 292	74 157	+11 865	+ 19,0
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	175 811	167 793	- 8 018	- 4,6
14	Schleswig-Holstein	13 458	12 603	- 855	- 6,4
15	Hamburg	12 514	11 994	- 520	- 4,2
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	15 157	14 623	- 534	- 3,5
18	Übrigem Bundesgebiet	96 264	91 964	- 4 300	- 4,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	38 418	36 609	- 1 809	- 4,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 34 347	+ 53 164	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	+ 34 328	+ 44 377	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	46 858	71 409	+24 551	+ 52,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	45 290	27 413	-17 877	- 39,5
24	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	766 594	771 695	+ 5 101	+ 0,7
25	je 1000 Einwohner	106,3	103,6	- 2,7	- 2,5
26	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	58 158	65 527	+ 7 369	+ 12,7
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	82 516	72 609	- 9 907	- 12,0
28	Wohnungsbaufertigstellungen	38 173	79 943	+41 770	+109,4
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	289 706	275 529	-14 177	- 4,9
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	261 795	247 588	-14 207	- 5,4
31	je 1000 Einwohner 1)	36,3	34,1	- 2,2	- 6,1
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	9 315	10 825	+ 1 510	+ 16,2

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit in allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.



**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER  
1972 UND 1973**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Bremen			
		1972	1973	Veränderung 1973 gegenüber 1972	
				absolut	%
1	Fläche 1) in qkm	403,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	734,3	728,8	- 5,5	- 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	7 569	6 760	- 809	- 10,7
4	Anzahl der Gestorbenen	9 606	9 512	- 94	- 1,0
5	Gestorbenenüberschuß	2 037	2 752	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	37 442	36 458	- 984	- 2,6
7	Schleswig-Holstein	2 007	1 732	- 275	- 13,7
8	Hamburg	1 239	1 085	- 154	- 12,4
9	Niedersachsen	15 158	14 623	- 535	- 3,5
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	9 371	8 840	- 531	- 5,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	9 667	10 178	+ 511	+ 5,3
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	40 169	39 193	- 976	- 2,4
14	Schleswig-Holstein	2 551	2 184	- 367	- 14,4
15	Hamburg	1 323	1 148	- 175	- 13,2
16	Niedersachsen	19 411	20 537	+ 1 126	+ 5,8
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	9 894	8 884	- 1 010	- 10,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	6 990	6 440	- 550	- 7,9
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 2 727	- 2 735	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)-oder -verlust (-)	- 4 764	- 5 487	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	5 080	6 451	+ 1 371	+ 27,0
23	Zahl der offenen Stellen 1)	6 940	4 658	- 2 282	- 32,9
24	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	99 026	101 365	+ 2 339	+ 2,4
25	Je 1000 Einwohner	134,9	139,1	+ 4,2	+ 3,1
26	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	10 674	12 230	+ 1 556	+ 14,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	6 327	4 978	- 1 349	- 21,3
28	Wohnungsbaufertigstellungen	6 400	5 450	- 950	- 14,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	29 091	26 652	- 2 439	- 8,4
30	darunter Pkw (einschl. Kombivagen)	25 628	23 102	- 2 526	- 9,9
31	Je 1000 Einwohner. 1)	34,9	31,7	- 3,2	- 9,2
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	1 377	1 563	+ 186	+ 13,6

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit in allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER  
1972 UND 1973**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Vier norddeutsche Länder i n s a m m t			
		1972	1973	Veränderung 1973 gegenüber 1972	
				absolut	%
		17	18	19	20
1	Fläche 1) in qkm	64 251,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	12 279,1	12 319,2	+ 40,1	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	139 973	125 803	-14 170	- 10,1
4	Anzahl der Gestorbenen	154 864	155 470	+ 606	+ 0,4
5	Gestorbenenüberschuß	14 891	29 667	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	427 802	432 820	+ 5 018	+ 1,2
7	Schleswig-Holstein	36 068	35 788	- 280	- 0,8
8	Hamburg	50 868	50 914	+ 46	+ 0,1
9	Niedersachsen	41 097	39 213	- 1 884	- 4,6
10	Bremen	23 281	23 867	+ 586	+ 2,5
11	Übrigem Bundesgebiet	157 360	149 708	- 7 652	- 4,9
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	119 128	133 330	+14 202	+ 11,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	376 994	363 033	-13 961	- 3,7
14	Schleswig-Holstein	46 978	45 199	- 1 779	- 3,8
15	Hamburg	34 190	33 168	- 1 022	- 3,0
16	Niedersachsen	51 901	53 963	+ 2 062	+ 4,0
17	Bremen	18 402	17 440	- 962	- 5,2
18	Übrigem Bundesgebiet	156 111	147 861	- 8 250	- 5,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	69 412	65 402	- 4 010	- 5,8
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 50 808	+ 69 787	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	+ 35 917	+ 40 120	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	72 430	112 055	+39 625	+ 54,7
23	Zahl der offenen Stellen 1)	83 244	61 874	-21 370	- 25,7
24	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	1246 524	1250 832	+ 4 308	+ 0,3
25	je 1000 Einwohner	101,5	101,5	-	-
26	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	104 668	118 063	+13 395	+ 12,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	138 121	119 639	-18 482	- 13,4
28	Wohnungsbaufertigstellungen	90 975	135 566	+44 591	+ 49,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	487 595	457 469	-30 126	- 6,2
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	439 136	409 888	-29 248	- 6,7
31	je 1000 Einwohner 1)	35,8	33,3	- 2,5	- 7,0
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	18 068	20 839	+ 2 771	+ 15,3

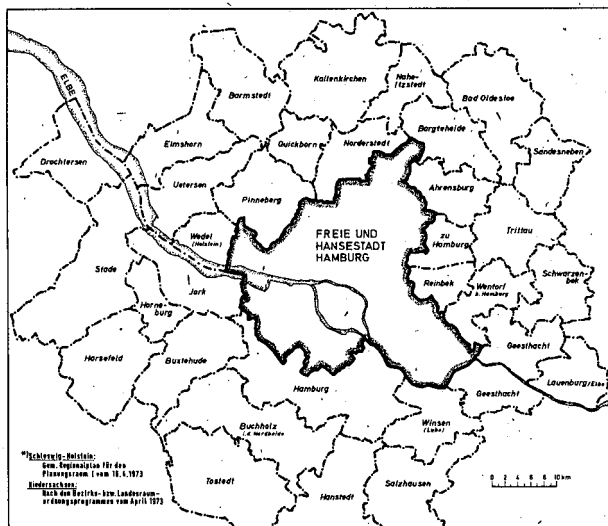
1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

## Schaubild 5

# NAHBEREICHE IN DER REGION HAMBURG/UMLAND \*)

– Gebietsstand 1. März 1974 –



## Schaubild 6

# KREISGRENZENKARTE DER REGION HAMBURG/UMLAND – Gebietsstand 1. März 1974 –

